07
AUSGABE 141 | JULI/AUGUST 2022

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION

Kulturarena

Das beliebte Jenaer Festival geht zum 30. Mal an den Start

Fälscherkönig

Wie ein Portugiese sich die Lizenz zum Gelddrucken ergaunerte

ANZEIGE

FASZINATUR
100

100 JAHRE
NATURKUNDEMUSEUM
ERFURT

10.6. - 23.10.2022

ZU GAST IN DER
KUNSTHALLE ERFURT

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung

www.naturkundemuseum-erfurt.de

AGB

Agrargemeinschaft "Gebirge" e. G. Kleinkröbitz

Die Buchaer

- LANDMARKT - REITEN - ROST BRENNT - REGIONALE KÖSTLICHKEITEN - MOBILE APFELPRESSE - SCHALLMEIEN - KUTSCHFAHRTEN - TIERSCHAU - BASTELSTRASSE - und vieles mehr!!!

HOFFEST

Bucha bei Jena

Samstag

17.09.22

10-16 Uhr

Agrargenossenschaft Bucha eG - Dorfstraße 1a - 07751 Bucha - ☎ 03641 28420

www.die-buchaer.de

| INHALT |

König der Fälscher

Wie ein Portugiese sich die Lizenz zum Gelddrucken ergaunerte 26

Wallis Bird live 4
Die neue Langsamkeit im Trafo 5
Kulturarena 2022 6
Lauschen, lachen, tanzen 9
Ein Leben mit Polio 10
Unnützes Wissen 11
Lokal statt global 13
Blick hinter den Gartenzaun 16
Mitforschen erwünscht! 17
100 Jahre Naturkundemuseum Erfurt 18
Sommernachtskino 19
Kommen, sehen, staunen – genießen 20
Motive gegen den Krieg 24
Erich Heckel im Kunsthaus Apolda 25
Jubel, Trubel, Todestag 29
Gojko Mitić im Gespräch 30
Ungewöhnliche Festivals 31
Neues fürs Heimkino 32
Literaturtipps 33
Wir fragen, ihr antwortet 42

Kalender

Kulturkalender Juli/August 2022 34
Filmempfehlungen Schillerhof zum Herausnehmen 22

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das mit dem 9-Euro-Ticket hat ja im vergangenen Monat schon mal prima geklappt. Man konnte Leuten begegnen, die tatsächlich noch nie in ihrem Leben Bus oder Straßenbahn gefahren waren! Deren Auto immer ihr liebstes Ding war. Und nun wollen sie erklärt bekommen, wo man den Fahrplan für die Linie 5 findet. Oder wo überall die Haltestellen der Buslinie 16 liegen. Ein richtiges Abenteuer hat sich da entwickelt. Erst recht bei den Überlandfahrten mit dem RegionalExpress ... Mitunter ist jemand ganz woanders gelandet als an dem anvisierten Ort, und hat glatt dabei völlig neue Welten entdeckt! Das darf sich gern so fortsetzen. Klar, einerseits mit dem 9-Euro-Ticket für Juli und August! Und andererseits ja vielleicht auch mit dem inzwischen ins Spiel gebrachten 9-Euro-Kulturticket! Wie bitte: Davon haben Sie noch nichts gehört? Verschiedene Kulturschaffende haben diesen Vorschlag forciert, ebenso einige aus der Veranstaltungsbranche. Für 9 Euro im Monat könne doch vielleicht auch der Besuch von Theatern, Museen, Ausstellungen und Konzerten und Kinos und Bibliotheken ermöglicht werden! Was beim Öffentlichen Personennahverkehr so reibungslos funktioniert (Wer hätte das gedacht?), das kann im Kultur- und Veranstaltungssektor doch auch möglich sein! Oder etwa nicht? Nun, wie wir alle wissen: Der Fantasie und dem Wunschdenken sind da zumindest keine Grenzen gesetzt. Sicher fällt uns zu diesem Thema noch viel mehr ein!

Im vorliegenden Magazin findet der geneigte Leser, die Leserin, aber erst mal genug Stoff, um über die anstehenden Sommermonate gut hinweg zu gleiten. Kleinere und größere Festivals locken ebenso wie die Badeseen in der näheren Umgebung. Auch Jubiläen werden gefeiert und etliche Open Air-Veranstaltungen erfreuen sich garantiert des Fan-Besuchs in großer Zahl.

Viel Spaß und einen tollen Sommer,
Ihr Stadtmagazin 07

| KONZERT |

Facettenreich

MIT IHRER MUSIKALISCHEN WUCHT, *ihrer Mischung aus Irish Folk, Rock und Pop, begeistert Wallis Bird seit über einem Jahrzehnt ihr Publikum. Im Juli u. a. auch in Weimar.*

Foto: Tobias Ortmann

Ihre unbändige Energie auf der Bühne ist eines ihrer Markenzeichen; sogar die Irish Times hat einmal festgestellt, »dass sie mit ihrer Energie die Wirtschaft eines ganzen Landes in Schwung bringen könnte«. Aktuell ist sie mit einem neuen Album auf Tour. Mit Songs wie »Hand« oder auch »Nine and a Half Songs for Nine and a Half Fingers« – in Bezug auf einen Unfall in ihrer Kindheit, bei dem ihre linke Hand dauerhaft beschädigt wurde – setzt sie dabei den Fokus auf sich selbst und wirft Themen auf, die nur schwer zu bewältigen sind, Themen wie Vertrauen, Alkoholmissbrauch, Stagnation, Selbstzensur und Selbstverbesserung. **Wallis Bird** lebt mit ihrer Partnerin in Berlin, umgibt sich in ihrer Kunst mit Gleichgesinnten und Freunden und hat ihre Karriere von Beginn an auf eigene Beine gestellt. Sie setzt sich für Frauen- und Transsexuellenrechte ein, gegen Rassismus und Ungerechtigkeit, für Akzeptanz und konstruktive Konfliktlösung. *(flb)*

Wallis Bird live
28.07.2022, 20 Uhr, Schallerscher Erbenhof, Weimar

© Nikolaj Lund

Spielzeit 2022.2023

Zahlreiche Konzerthighlights warten auf Sie!

Verkauf Festabonnements
06.07.2022 – 06.08.2022

Verkaufsbeginn für Wahlabonnements und Einzeltickets
15.08.2022

Jenaer Philharmonie
JenaKultur

www.jenaer-philharmonie.de

| THEATER |

ANZEIGE

23. Burghoftheater

IM JULI UND AUGUST ZIEHT DIE JENAER KURZ&KLEIN KUNSTBÜHNE *traditionell aufs Land nach Kapellendorf. Diesmal widmet sie sich in ihr ureigener Weise dem berühmten »Jedermann«. Vergessen Sie die Salzburger Festspiele – kommen Sie zum Burghoftheater!*

In ihrer 23. Burghoftheatersaison präsentiert die **Kurz&Kleinkunstbühne** den »Jedermann«. Allerdings nicht in der Version, wie sie jedes Jahr in Salzburg zu sehen ist. Schließlich schlüpft Arnd Vogel in die Rolle des reichen Mannes, und der braucht weder Tod noch Teufel, um in Bedrängnis zu geraten.

Und so geht es im Innenhof der Wasserburg turbulent zu, wenn Mammon, der beste Freund des reichen Mannes, sich der Inflation hingibt, Jedermanns 96-jährige Mutter gute Ratschläge erteilt, gleich mehrere Buhlschaften auftauchen und zu allem Überfluss das murrende Volk mächtig am Rad dreht. Wer möchte in so einer Situation noch den reichen Mann spielen?

Erleben Sie eine vollkommen neue Interpretation des Jedermann-Stoffs, denn die wirkliche Frage muss doch lauten: Was ist es denn, das unser Leben wirklich reich macht?

An lauen Sommerabenden genießt die Wasserburg ihren ganz eigenen Reiz. Als Theaterspielstätte unter freiem Himmel ist Kapellendorf weit über das Weimarer Land hinaus bekannt. Für gut zwei Stunden unterhaltsames Freilufttheater empfiehlt es sich, Sitzkissen, warme Decken und auch wasserdichte Jacken mitzubringen.

23. Burghoftheater
»Jedermann oder Das murrende Volk dreht am Rad«
mit Gabriele Reinecker, Arnd Vogel, Stefan Töpelmann, Ilka Flegel und Pauline Reinecker- Pabst

im Innenhof der Wasserburg Kapellendorf

vom 14.07.-27.08.2022 jeweils Do-Sa, 20.30 Uhr

Kartenreservierungen:
Tel. 0171 52 94 908
oder per Email: info@kurz-und-kleinkunst.de

Weitere Infos unter:
www.kurz-und-kleinkunst.de

| KONZERT |

KING HANNAH

Die neue Langsamkeit

SOWOHL KING HANNAH AUS LIVERPOOL *als auch Josephine Foster aus Colorado, die ihre Karriere als Sängerin auf Hochzeiten und Beerdigungen begann und für die Opernbühne bestimmt war, scheint der Wunsch zu einen, sich gar nicht erst an die Geschwindigkeit der modernen Welt anzupassen. Eine Tendenz, die der Trafo generell und für das übrige Sommerprogramm teilt.*

Aidan Bakers Output ist schier unfassbar. Ob solo, als Nadja-Mastermind oder neuerdings mit Thor Harris und Simon Goff als No Place, ist der in Berlin lebende Kanadier ein Hansdampf in allen Gassen. Seine vordergründig auf Gitarren basierende Musik reicht von Ambient/Experimental über Post-Rock bis hin zu Drone-Jazz. Zur Unterstützung seines kürzlich erschienenen, mit minimalistischen Slowcore-Tunes bespickten Albums wird er von der Kanadierin Tristen Bakker am Bass und der Spanierin Angela Muñoz Martínez am Schlagzeug begleitet.

AIDAN BAKER

JOSEPHINE FOSTER

NICHTSEATTLE

Die nordamerikanische Künstlerin **Josephine Foster** ist dafür bekannt, dass sie seit fast zwei Jahrzehnten archaischen Formen neues Leben einhaucht und die kulturelle Archäologie eines alten, seltsamen Amerika verkörpert. In ihren Zwanzigern, als sie in Chicagos Rock- und Free-Jazz-Szene abgetaucht war, verblassten die Reste ihrer aufgegebenen Opernambitionen; anschließend überquerte sie den Atlantik und ließ sich für mehr als ein Jahrzehnt im ländlichen Spanien nieder. Es ist ihre Auswahl an ungewöhnlichen Instrumenten und ihr unheimliches Timbre, das ihr trotz einer gewissen Bühnenschüchternheit einen paradoxerweise rustikalen Glamour verleiht.

Eine besonnene, aber entschlossene Einstellung ist eine der liebenswertesten Eigenschaften von **King Hannah** aus Liverpool, und eine große Band zu gründen, war für Hannah Merrick und Craig Whittle ein lang, aber geduldig gehegter Wunsch. »Ich hatte King Hannah schon immer als Namen im Kopf«, sagt Merrick, die in Wales geboren und aufgewachsen ist, »noch bevor ich Craig getroffen habe.« Das Debütalbum »I'm not sorry, I was just being me« enthält ein Dutzend Songs, vorgetragen mit Merricks glühender Stimme, durchdrungen von rumpelnden, knurrenden Gitarren, voller Dunkelheit, Witz und Magie.

Seit über zehn Jahren veröffentlicht die 1985 geborene Katharina Kollmann bereits Musik unter dem Namen Lake Felix. 2017 begann sie darüber hinaus, Songs unter dem Moniker **Nichtseattle** zu schreiben, erstmals in deutscher Sprache. Nichtseattle: ein Name wie eine Metapher für einen Ort, von dem man stammt bzw. eben nicht stammt. Kollmann sagt: »Man könnte genauso gut auch Nichtamerika, Nichtfilm, Nichtzukunft oder Nichtwennsienichtgestorbensind sagen.« Eine schöne Reminiszenz an das alte Lied von Tocotronic ist der Name natürlich auch. Nichtseattle stammt übrigens aus Berlin. Aus Berlin-Karlshorst, um genau zu sein. *(sha)*

➤➤ Trafo-Konzerte im Juli und August
01.07.2022, 20 Uhr: Aidan Baker Trio
31.07.2022, 17 Uhr: Josephine Foster
20.08.2022, 20 Uhr: Nichtseattle
22.08.2022, 20 Uhr: King Hannah

Vorverkauf via TixforGigs und in der Jenaer Bücherstube am Johannistor

Fotos: Ebru Yildiz / Julia Nikiforova / Billy Joe Miller / Noel Richter

STARKE
MÖBELTRANSPORTE
Wir sind die Starken
Tel. 0365 - 54854-440
www.moebeltransporte.com

| KULTURARENA |

KULTURARENA 2022
06.07. BIS 21.08.2022
THEATERVORPLATZ JENA

Bitte einen großen Tusch! Das beliebte Jenaer Sommerfestival, die **Kulturarena** wird 30 Jahre alt. Viele Gäste hat sie schon gesehen, viele weitere Gäste, so unser Wunsch, soll sie noch sehen. Gern am altgewohnten Ort auf dem Theatervorplatz und mit allem, was sie so ausmacht: Arena-Ouvertüre, Theaterspektakel, Konzertarena Kinder- und Filmarena. Unter all den diesjährigen Konzerten haben wir schon einmal eine kleine Favoriten-Vorauswahl getroffen – die wir gern mit Ihnen teilen.

LES YEUX D'LA TÊTE
14.07.2022, 20 Uhr

WIEDER DA!

Eine melodische Mischung aus Sinti-Swing, Balkanbeats, Poetik-Punk, Walzer, Rock, Folk und französischer Liederkunst, die vor allem pure Energie und Spielfreude ausdrückt; eine lässig französische und ungeheuer energetische Musik, die die Füße summen und alle Schlechtigkeiten der Welt sofort vergessen lässt, zudem alles mit einem Hauch streichzarter Ironie überzieht – das sind **Les Yeux d'la Tête**, die nach viel zu langer Abstinenz endlich wieder auf die Kulturarena zurückkehren.

VON WEGEN LISBETH
16.07.2022, 19 Uhr

VON WEGEN LISBETH

Die meisten Stars und Sternchen besingen ja bekanntermaßen eher die großen Dinge des Lebens: große Liebe, großen Krach, große Trennung, große Versöhnung. Die fünf Jungs der Indie-Pop Band **Von Wegen Lisbeth** sind da anders. Sie fangen ihre Texte genau dort ein, wo andere gar nicht erst suchen – sind dennoch nicht weniger spannend und bewegend. Mit scheinbar oberflächlicher Leichtigkeit gelingt es ihnen in tiefste Tiefen vorzudringen und hier ordentlich an der Substanz zu rühren. Das kommt an ...

DICHT & ERGREIFEND
27.07.2022, 20 Uhr

KLAMAUK UND ERNST

Die beiden Herren von **Dicht & Ergreifend** stehen nicht nur für beliebte Etiketten wie Beat, Flow Partybanger und Tubagewitter, nein, Lef Dutti und George Urknall haben definitiv auch was zu sagen. Und noch viel wichtiger: Sie können es! Selbstredend in feinster bayrischen Mundart, mit spitzer Ironie und intelligentem Wortwitz. Wer meint, sich bei ihrem Auftritt zurücklehnen zu können, wird schnell eines Besseren belehrt – das Wort Sitzkonzert ist dieser Band völlig unbekannt!

JEREMY LOOPS
29.07.2022, 19.30 Uhr

IMMER DER SCHLEIFE NACH

Jeremy Hewitt brauchte einst eine berufliche Sinnkrise, um das zu werden was er heute ist: Musiker, **Jeremy Loops**. Statt mit Immobilien zu handeln, macht er jetzt viel lieber in Loops – also Musikschleifen, geschaffen mit einer elektronischen Loop-Station. Mit dieser, einer Gitarre und seiner kratzig dunklen Stimme entsteht entspannter Surf-Folk-Pop mit sommerlichem Reggae-Touch, Rockimpressionen und Hip Hop. Das Publikum wird als Background-Chor selbstredend mit ›eingeloopt‹. Großer Spaß.

JAN DELAY & DISKO NO. 1
30.07.2022, 20 Uhr

LÄUFT, GANZ FETT

Jan Delay hat den Swag: Er ist der Ober-Styler mit Turnschuhen, Anzug und Hut. Und er hat Disko. Nr. 1, nach eigenem Bekunden die beste Liveband hierzulande. Disco, Trap, Funk, Afrobeats, Ska, Arenatechno, Reggea, Rock, Soul, große Melodien und Momente auf den Punkt gebracht. In der ersten Reihe swingt, tanzt und singt Jan Delay, der Entertainer und Sprachakrobat, geboren für die Bretter, die die Welt bedeuten – und uns ein Highlight der Kulturarena bescheren.

HELGE SCHNEIDER
05.08.2022, 20 Uhr

EIN MANN UND SEIN KULTSTATUS

Sein Name steht synonym für sinnvoll Sinnloses, er selbst ist eine Type, die jeder kennt: mal singende Herrentorte, mal Erfinder des »Katzenklos«, Jazzer, Doc Snyder und – natürlich! – 00 Schneider: **Helge Schneider**, der Meister des Absurden, Nonsens, Klamauks und Entertainments, ist seit über 45 Jahren im Musik- und Filmgeschäft. Eine Institution mit Kultstatus, ein musikalisches Genie, gehüllt in fortwährendes Understatement – das endlich wieder einmal auf der Kulturarena vorbeischaut.

DANGER DAN
10.08.2022, 20 Uhr

MIT ERHEBLICHEM DRIVE

Mit »Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt« trat Daniel Pongratz a.k.a. **Danger Dan** vergangenes Jahr aus dem Rap-Kreis seiner Antilopen Gang. Ein eingängiges Klavieralbum, das den Ohren schmeichelt und seine deutschsprachigen Textstachel mit erheblich kritischem Drive tief ins empfindsame Fleisch bohrt. Mit spitzer Feder und schonungsloser Ehrlichkeit verzahnt Danger Dan hierauf seine eigene Biografie mit dem Drama der menschlichen Existenz. Hat das Zeug zur Lieblingsplatte.

Logo: Kulturarena; Fotos: Hamza Djenat / Nils Lucas / Stephan Buske / Linde Dorenbos / Thomas Leidig / gymnasm / Jaro Sulfner / Steffi Rettinger / Clara Nebeling / Mike Kipper / Ayom

MEUTE
11.08.2022, 20 Uhr

TECHNO-MARCHING-BAND

Man wähnt sich in einer der surrealen Traumsequenzen aus »The Big Lebowski«: Ein rot uniformierter und mit Blech und Schlagwerk instrumentierter Spielmannszug haut einem grandios eskalierenden Publikum schwersten Techno um die Ohren. Flackerndes Strobo illuminiert die Szenerie, eine Konfettikanone verteilt bunte Schnipsel über die ersten Reihen. In der finalen Sequenz schwebt der Dude im Morgenmantel über die Bühne, dann klingelt der Wecker. Aufwachen! **Meute** ist zurück in Jena.

ALLI NEUMANN
17.08.2022, 19.30 Uhr

MEHR ZUHÖREN

Was für eine Neuentdeckung. Erst letztes Jahr hat Sängerin und Schauspielerin **Alli Neumann** ihr Debütalbum »Madonna Whore Komplex« abgeliefert, mit dem sie ihre ganz persönliche Kampfansage an veraltete Ansichten, Klischees und toxisches Verhalten vorlegt. Vor allem den patriarchalen Rollenzuschreibungen der Frau schwört sie ab. Ihre Vision: »Musik sollte der Gesellschaft einen Schritt voraus sein. Immer ein bisschen freier, ein bisschen toleranter, ein bisschen visionärer.«

PROVINZ
18.08.2022, 20 Uhr

DIREKT UND BERAUSCHEND

Sie mögen so heißen wie wo sie herkommen, dennoch ist das, was die die drei Cousins Vincent, Robin, Moritz und ihr Kumpel Leon aus Oberschwaben uns herzaubern, nicht weniger als der perfekte Coming-of-Age-Soundtrack der Generation Z: große Gefühle, überbordende Emotionalität. Ob man das Ganze jetzt Singer-Songwriter, Folk oder Indiepop nennt, ist eigentlich egal, denn die melancholische Wucht ihrer Musik lässt jedes Genre obsolet werden. Ganz klar: **Provinz** sind in Jena bestens aufgehoben.

AYOM
20.08.2022, 20 Uhr

PERFEKTER SCHMELZ

Wären **Ayom** eine Eiscremesorte, käme ihre Musik als Malága daher – ein sahnig süßes mit likörgetränkten Rosinen versetztes Kaltdessert, das Sommer, Sonne und Dolce Vita voller beschwipster Aromen auf der Zunge tanzen lassen. Und mitten durch die cremigen Songs zieht sich die poetisch kandierte Stimme von Jabu Morales wie der Geschmack von Weinbeeren, die von afrikanischen Rhythmen, melancholischem europäischem Gypsy-Akkordeon und Saxophonklängen aromatisiert werden. *(mei)*

SPIDERMAN – NO WAY HOME

BELFAST

CONTRA

| FILMARENA |

ANZEIGE

Runter von der Couch!

AM 17. JULI ÖFFNET DIE FILMARENA WIEDER IHRE TORE *auf dem Theatervorplatz und bietet über fünf Wochen und 15 Vorstellungen ein buntes Programm an Filmen.*

WUNDERSCHÖN

Endlich wieder Normalität! Nach dem Ausfall 2020 und der Schrumpf-Arena 2021 kehrt die **Filmarena** in voller Stärke wieder zurück. Kinobegeisterte dürfen sich auf fünf Wochen Programm mit insgesamt 15 Vorstellungen im OpenAir Kino freuen.

Dieses Jahr aber soll mehr sein als nur eine Rückkehr zu dem, was vorher war. 2022 soll ein Festmahl werden nach zwei Jahren des Hungerns. Wir möchten die zwei Dutzend Corona-Monate gemeinsam mit Ihnen wegwischen und die Zeit vergessen machen, die so schwer war für uns alle und die nicht zuletzt der Kultur arg zusetzte. Isolation war das oberste Gebot, das dem Ziel von Theatern, Kinos, Museen, Konzerten und anderen Kulturangeboten diametral gegenüberstand. Das Ziel, nämlich Menschen zusammenzubringen für ein gemeinsames Erlebnis, das Ziel hinauszugehen und das Leben zu genießen. Wir alle müssen jetzt erst wieder lernen, dass sich das Leben nicht zwangsläufig nur in den eigenen vier Wänden abspielt und nicht nur mit der Handvoll Leute, mit denen man das Zuhause teilt – auch wenn man sie noch so gern hat. Also runter von der Couch! Das Leben wartet draußen – u. a. in Cafés, Restaurants, Museen, Clubs, auf Konzerten und eben auch im OpenAir-Kino.

Zu letzterem möchten wir Sie in diesem Jahr einladen und haben ein umfangreiches und vor Abwechslung strotzendes Programm für Sie zusammengestellt: Komödien, Kultfilme, Romanzen, Arthousehits, Oscar-Preisträger, Science-Fiction-Epen, Kurzfilme u.v.m. warten nur darauf von Ihnen (wieder)entdeckt zu werden.

Wir hoffen, Ihre Neugier geweckt zu haben und wünschen uns, dass Sie uns in diesem Sommer ein paar Stunden Ihrer Zeit schenken für gemeinsame Kinoabende auf dem Theatervorplatz.

Versuchen Sie es! Wir versprechen Ihnen, es macht Spaß.

Herzlichst,
Kai Ostermann und das Team der Filmarena

FILMARENA 2022 – PROGRAMMÜBERSICHT

17.07.2022, 21.30 Uhr: Stasikomödie
18.07.2022, 21.30 Uhr: Belfast
19.07.2022, 21.30 Uhr: Wunderschön
24.07.2022, 21.30 Uhr: Monsieur Claude und sein großes Fest
25.07.2022, 21.30 Uhr: Top Gun: Maverick
26.07.2022, 21.30 Uhr: Contra
31.07.2022: 21 Uhr: House of Gucci
01.08.2022, 21 Uhr: Elvis
02.08.2022, 21 Uhr: European Outdoor Film Tour
07.08.2022, 21 Uhr: Parallele Mütter
08.08.2022, 21 Uhr: Dirty Dancing
09.08.2022, 21 Uhr: Spiderman – No Way Home
14.08.2022, 21 Uhr: Dune
15.08.2022, 21 Uhr: Liebesdings
16.08.2022, 21 Uhr: unicato Kurzfilmnacht

Jeweils auf dem Theatervorplatz

Miniathüringen

EIN KLEINGARTENSPEKTAKEL ZUR ERÖFFNUNG DER KULTURARENA JENA 2022

06. / 07. / 08. / 09. / 10. JULI 2022
21:30 UHR, THEATERVORPLATZ
WWW.THEATERHAUS-JENA.DE

Eine Koproduktion von Theaterhaus Jena, JenaKultur, Wunderbaum und dem Theater Rotterdam.
Mit freundlicher Unterstützung durch die JENOPTIK AG.

Lauschen, lachen, tanzen

| FESTIVAL |

POETRY SLAM, STAND UP, HIP HOP & INDIE, LESEN FÜR BIER, DJS UND VERSCHIEDENES MEHR: *Die zweite Auflage des »Draußen Lauschen« verspricht einen großartigen Tag am Saaleufer zu werden.*

Foto: Draußen Lauschen

Jena hat ein neues Festival: das **»Draußen Lauschen«**. Auf der idyllischen Festwiese vor dem Circus MoMoLo gibt es am 16. Juli einen ganzen Tag lang eine bunte Mischung aus Shows und Artists: Poetry Slam, Standup, HipHop, »Lesen für Bier«, »Herzblatt«, Zuckerwatte und DJs direkt am Wasser. Das Team ums Café Wagner hat schon letztes Jahr diesen ›Nachholtermin für alles‹ auf die Beine gestellt und auf Anhieb eine lauschige Festivalatmosphäre geschaffen. »Die Wiese direkt an der Saale, das Zelt, die Sonnensegel. Man kommt hin und fühlt sich direkt wohl«, verspricht Toni Fischer, der sich das Festival zusammen mit Friedrich Herrmann (der deutschsprachige Meister im Poetry Slam 2019 aus Jena) ausgedacht hat. Die beiden holen für das Tagesfestival eigens ihre Lieblingskünstler:innen an den Start. Die kommen aus Hamburg, Köln, Essen, Kassel, Leipzig und natürlich Berlin in die Saalestadt geströmt. **Taby Pilgrim**, **Hinnerk Köhn**, **Sandra Da Vina** und **Leticia Wahl** sind die bekannteren Namen aus dem Line-Up, aber im Grunde ist jeder Auftritt ein kleines Highlight. Schließlich soll den ganzen Tag draußen gelauscht, gelacht und getanzt werden. *(flb)*

DRAUSSEN LAUSCHEN VOL. 2

➳ **2. Draußen Lauschen**
16.07.2022, 13–22 Uhr, Circus MoMoLo
Alle weiteren Infos über Facebook,
VVK-Tickets über www.tixforgigs.com

| BUCHPROJEKT |

»Meine Biografie ist keine Krankengeschichte«

MATTHIAS BETHKE IM JAHR 2019 auf Kuraufenthalt im Thermalbad Wiesenbad im Erzgebirge

DER IN JENA GEBORENE MATTHIAS BETHKE *hat sich im frühesten Kindesalter mit Polio infiziert. Trotz aller daraus resultierenden körperlichen Einschränkungen schaut er heute auf eine ereignisreiche und erzählenswerte Zeit zurück. Deshalb hat er seine Biografie geschrieben — über sein Leben, das von der Krankheit begleitet, aber nie von ihr bestimmt wurde.*

Bereits im Alter von drei Monaten infizierte sich der 1956 geborene Matthias Bethke mit der hochansteckenden Krankheit Poliomyelitis, kurz Polio genannt. Vielen wird sie auch unter der Bezeichnung Kinderlähmung bekannt sein. Bis heute gilt sie als unheilbar, aber eine Ansteckung, die hauptsächlich Kinder unter fünf Jahren befällt, wird durch eine Impfung zuverlässig vermieden. In der ehemaligen DDR, in welcher Matthias Bethke geboren wurde und aufgewachsen ist, wurde die Polio-Schluckimpfung ab 1961 zur Pflicht, zwei Jahre später galt die Republik bereits als Poliofrei.

Auf die schwierige Frage, ob seine Ansteckung damals hätte verhindert werden können, antwortet Matthias Bethke nachdenklich: »Solche Was-wäre-wenn-Fragen sind kaum zu beantworten. Als ich geboren wurde, gab es die Polio-Impfung zwar schon, sie war aber erst ein Jahr auf dem Markt. Ich war ein Kleinkind und meine Mutter wollte natürlich nur mein Bestes. Ich habe sie nie darauf angesprochen, warum sie mich nicht hat impfen lassen, da meine Mutter sich sicher schon mehr als genug Vorwürfe gemacht hat. In diese Wunde wollte ich nie hineinbohren.«

Zumal Matthias Bethke immer einen Weg gefunden hat, mit der Krankheit umzugehen. »Polio hat zwar mein ganzes Leben begleitet, aber ich habe mich nie davon bestimmen lassen. Ich kenne mich nicht gesund, habe mich aber auch nie krank gefühlt. Polio ist einfach ein Teil von mir. Ich habe immer gut mit den Einschränkungen leben und umgehen können und zum Beispiel auch eine ganz normale Schule besucht. Mittlerweile spüre ich allerdings die 65 Jahre mit der Belastung mehr und mehr, das kann ich nicht verheimlichen. Zumal es gerade in den letzten Jahren schlimmer geworden ist.«

Der Grund dafür nennt sich Post-Polio. Die meisten Menschen mit einer Polioerkrankung bekommen zwanzig bis dreißig Jahre nach der Ansteckung noch einmal eine Art zweiten Poliomyelitis-Schub, welcher in der Regel ziemlich heftig ausfällt. »Auch mich hat das 1998 erwischt. Bei mir legte sich Post-Polio auf die Atmung und hat meine Atemmuskeln getroffen. Ab diesem Zeitpunkt wurde es doch etwas schwieriger.«

ANREGUNG DURCH FREUNDE

Aber wie kam Matthias Bethke – von seinen Freunden einfach nur »Matti« genannt – denn eigentlich auf die Idee, überhaupt ein Buch zu schreiben? »Dafür gibt es einige Gründe, die zusammen zur Entscheidung führten. Meine Frau ist im Jahr 2017 verstorben, 2020 kam Corona. Das waren alles keine leichten Zeiten. Corona war und ist für mich als Mensch mit einem großen Freundeskreis eine riesengroße Katastrophe.« Denn auf Grund seiner Atemprobleme durch Post-Polio konnte Matthias Bethke von heute auf morgen nicht mehr am sozialen Leben teilnehmen, Besuche wurden zunächst unmöglich. »Die Messenger-Apps sind prima, um in Kontakt zu bleiben, aber sie können die Zeit unter Freunden niemals ersetzen. Und diese sagten mir öfter: Mensch Matti, Du erzählst immer so viele schöne Geschichten von den Dingen, die Du so erlebt hast – schreibe das doch einfach mal auf! Und das habe ich dann in der Zeit der Isolation getan. Es kam einfach der Tag X, an dem ich mich hingesetzt habe und anfing zu schreiben. Das Ganze hat eine Eigendynamik entwickelt und ging immer weiter – für mich vornehmlich nachts, da hatte ich immer die besten Ideen!«

Dabei fiel es ihm nicht schwer, sich an viele Dinge zu erinnern. Matthias Bethke schmunzelt: »Ja, ich habe glücklicherweise ein super Rückwärtsgedächtnis. Ich habe zum Beispiel immer noch bestimmte Gerüche in der Nase, die mich in meiner Kindheit begleitet haben. Einzig bei den Urlaubserinnerungen habe ich etwas geschummelt und in meinen privaten Reisetagebüchern hier und da mal nachgeschaut.«

DIE GROSSEN HOBBIES

Um einen roten Faden in das Buch zu bekommen, hat der gebürtige Jenenser den Inhalt thematisch in Kindheit, Schule, Jugend und Erwachsenenleben gegliedert. Zudem gibt es äußerst interessante Einblicke in die drei großen Leidenschaften des vielseitig interessierten Rentners: die drei großen Hobbies Musik (handgemachter Rock a la Jethro Tull, Deep Purple und Neil Young), Reisen (von Deutschland über Frankreich bis nach Norwegen und von Kuraufenthalt bis Städtetrip) und das Sammeln von kleinen Feuer-

Foto: Matthias Bethke; Cover: BoD / Books on Demand

wehrautos. Matthias Bethke lacht: »Sammler haben ja ein bisschen eine Meise, das kann man nicht anders sagen. Aber für mich ist es eine angenehme Meise. Ich sammle die Feuerwehren seit über 30 Jahren, dementsprechend groß ist meine Sammlung auch.« Und in der Tat kommt man ins Staunen: 1.240 Modelle sind mittlerweile in den Vitrinen und Schränken in seiner Wohnung in Lobeda-Ost zu finden.

Für die Idee, eine Biographie zu schreiben, gab es stets viel Zuspruch aus dem Freundes- und Bekanntenkreis. »Das hat mir während der Arbeit am Buch viel Kraft gegeben«, schaut Matthias Bethke dankbar auf die Unterstützung zurück. »Schreib weiter Matti, zieh durch! Solche Motivationen braucht es immer mal, besonders wenn einen zwischendurch die Schreibblockade ereilt oder man wegen der Größe des Projekts ins Zweifeln kommt. Das habe ich zu Beginn doch etwas unterschätzt.«

DOPPELDEUTIGKEIT DES TITELS

Interessant ist übrigens auch die Doppeldeutigkeit des Buchtitels: »Achte auf Deine Haltung, Junge!« Das kann und soll man in zweierlei Hinsicht verstehen. Zum einen auf den naheliegenden körperlichen und physischen Aspekt – denn den Spruch hat Matthias Bethke als Kind immer mal zu hören bekommen. Zum anderen aber auf seine persönliche Einstellung, die er sich nie hat verbiegen lassen.

Drei Jahre hat es insgesamt gedauert, bis der Autor seine fertige Biografie in den Händen hielt. »Nachdem der Text stand, ging es ja noch weiter. Welcher Buchrücken soll es werden, welche Papierstärke ist geeignet, welche Bilder schmücken den Text – da fiel die Entscheidung nicht immer leicht. Als ich mein eigenes Buch dann aber zum ersten Mal in den Händen hielt, war das etwas ganz Besonderes. Da ist einerseits eine Menge Last abgefallen und anderseits viel Freude aufgekommen. Ganz klar: Ich würde es jederzeit wieder so machen.« *(mst)*

➳ **Die Biografie »Achte auf Deine Haltung, Junge!« von Matthias Bethke ist als BoD-Veröffentlichung erschienen und auf Bestellung in allen Buchläden sowie im Versandhandel erhältlich.**

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL *für Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!*

1389 In Europa gilt Rhabarber als Gemüse, in den USA dagegen als Obst.

1390 Menschen, die ein gutes Verhältnis zu ihren Nachbarn pflegen, haben ein um 67 Prozent geringeres Herzinfarktrisiko.

1391 Tauben können menschliche Gesichter unterscheiden und Personen wiedererkennen.

1392 Zitronen lassen Wunden schneller heilen.

1393 Der Manchinelbaum ist so giftig, dass, wenn man bei Regen darunter steht, Blasen auf der Haut entstehen. Wird der Baum verbrannt, kann der Rauch zu Blindheit führen.

1394 Menschen können mehr als 10.000 verschiedene Gerüche unterscheiden.

1395 Das Gegenteil von Vakuum ist Plenum.

1396 Menschen, die Marihuana rauchen, haben ein geringeres Diabetesrisiko.

1397 Die Eiserne Säule in Dehli rostet nicht, obwohl sie seit 1600 Jahren im Freien steht.

1398 An den menschlichen Fingern befinden sich keine Muskeln.

1399 Trägt man Superkleber auf Watte auf, entzündet diese sich nach wenigen Minuten selbst.

1400 Katamfe, der süßeste natürliche Zucker der Welt, ist über 2.000-mal süßer als gewöhnlicher Haushaltszucker.

1401 Beim Abbrennen einer Kerze entstehen Millionen kleinster Diamantpartikel.

1402 Die USA heißen auf Chinesisch übersetzt »schönes Land«.

1403 Sowohl Abendstern als auch Morgenstern bezeichnen den Planeten Venus.

| ERÖFFNUNG | ANZEIGE

Jena unter einem Dach

AM 4. JULI 2022 RÜCKT DIE STADT NÄHER ZUSAMMEN. *Buchstäblich, denn mit der Eröffnung des gemeinsamen Kundencenters der Stadtwerke Jena Gruppe sind die Bereiche Energie, Mobilität, Wohnen und Freizeit fortan in einem Gebäude zu finden.*

Kurze Wege und gebündelte Leistungen: All das und vieles mehr dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger Jenas vom neuen gemeinsamen Kundencenter der Stadtwerke Jena Gruppe versprechen.

Ab Montag, 4. Juli 2022, sind viele Service-Angebote rund um Energie, Mobilität, Wohnen und Freizeit an einem Ort zu finden. Nach umfassenden Modernisierungs- und Renovierungsarbeiten bieten die neuen Räumlichkeiten in der Saalestraße 8a ausreichend Platz für kompetente und freundliche Beratung.

Nah. Zusammen. Für Jena.

Das gemeinsame Kundencenter der Jenaer Stadtwerke bietet dabei vor allem eines: Einen zentralen Anlaufpunkt für fast alle Produkte und Leistungen der Stadtwerke-Unternehmen.

Dank Online-Terminvereinbarung können die Jenaerinnen und Jenaer bequem all ihre Anliegen rund um die Bereiche Energie, Mobilität, Wohnen und Freizeit an einem Ort klären.

Egal, ob es sich dabei um den Abschluss eines neuen Energievertrages, einem Wohnungsgesuch oder um die Verlängerung einer persönlichen Monatskarte für den öffentlichen Personennahverkehr handelt: Die Servicemitarbeiter der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck, des Jenaer Nahverkehrs, jenawohnen und der Jenaer Bäder stehen montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung. Zusätzlich profitieren alle Bürgerinnen und Bürger von den erweiterten Öffnungszeiten mit Service auch am Samstag von 9 bis 14 Uhr.

Modernes Ambiente im Stadtzentrum

Neben den neuen Räumlichkeiten und dem modernen Ambiente glänzt das gemeinsame Kundencenter in der Jenaer Altstadt mit einer innovativen Medienfassade, die einen Teil des Gebäudes umspannt und sowohl Groß als auch Klein ins Staunen versetzen wird.

Ganz im Sinne der Bündelung verschiedener Kompetenzen der Stadtwerke Jena Gruppe tragen die beweglichen Lichtpunkte zum stimmigen Gesamtkonzept bei und sind außerdem ein echter Blickfang und bisher einmalig in Jena.

Alles unter einem Dach

Jena unter einem Dach: Unter diesem Motto empfängt die Stadtwerke Jena Gruppe alle Besucherinnen und Besucher, die der Eröffnung des gemeinsamen Kundencenters am 4. Juli 2022, ab 10 Uhr beiwohnen möchten.

Nach der Eröffnung des neuen Gebäudes zeigt der in Jena geborene und in Berlin lebende Künstler Robert Seidel eine neue Lichtkunstarbeit namens »Suprā« auf der Medienfassade, um die Vielfältigkeit und die Schönheit von Licht erlebbar zu machen. Neugierige und Kunstbegeisterte erwartet im neuen Kundenzentrum in der Saalstraße 8a ein Schauspiel aus Licht, Architektur, Technologie und dem sozialen Miteinander – direkt im neuen Herzen der Stadt.

➳ **www.stadtwerke-jena-gruppe.de/kundencenter**

| OASE |

Lokal statt global

ELLAS LÄDCHEN *in Neuengönna.*

ANZEIGE

Die Sonne drückt sich herrlich durch das Laub der Wälder entlang der Saalehorizontale. Auf schmalen Pfaden führt der beliebte Panoramaweg in Richtung der Dornburger Schlösser Jahr für Jahr viele Tausend Wanderer auch durch das kleine Dörfchen Neuengönna. Und dort, auf Höhe des Friedhofs, wartet mit **»Ellas Lädchen«** eine kleine, feine Oase – nicht nur für Wanderer. Auf charmanten 25 Quadratmetern werden ausschließlich regionale Lebensmittel aus Thüringen und der unmittelbaren Region angeboten: Von Obst, Gemüse, Eiern und Honig aus dem Dorf bis zu handgebrauten Bieren, heimischen Weinen, selbstgekochten Marmeladen, Ölen und Gewürzen aus der Region scheint es hier alles zu geben, was das Herz begehrt. Lokal statt global eben.

Ellas Lädchen
Dornburger Str. 26,
07778 Neuengönna

Jeweils Freitag 15–18 Uhr
und Samstag 8–15 Uhr

Auf dem »Balkon Thüringens«

ANZEIGE

ENDLICH WIEDER DORNBURGER SCHLÖSSERNACHT – *ein Sommerabend voller musikalischer und artistischer Erlebnisse!*

Zu den Höhepunkten der diesjährigen Schlössernacht am 20. August zählen unter anderem Auftritte der **Octavians**, von **Hüsch!** und **Tango Misterio**. Besondere Hingucker sind die Stelzenkünstler von **Art Tremondo** mit ihren phantastischen Kostümen. Eine Schwarzlichtshow, eine Feuershow sowie das Höhenfeuer aus dem Saaletal spielen mit der Attraktion des Lichts im dunklen Schlosspark. Flanieren Sie durch den kerzenbeleuchteten Park von Klezmer zu südamerikanischen Klängen, von Swing zu Renaissancemusik. Verführerische gastronomische Angebote und Thüringer Weine bieten sommerlichen Gaumengenuss.

Dornburger Schlössernacht
20.08.2022, Dornburger Schlösser bei Jena

schloessernacht-dornburg.de
ticketshop-thueringen.de

CHECK‘ MAL DIE CITY CARD!

Diese Karte ist einfach für alle da!

Glückliche Mitarbeiter? Geschenkt!
Bis zu 600 € CityCard-Bonus / Jahr vom Chef kommen bei jedem gut an.

Ihr liebt eure Heimat – und das ist gut so! Mitmacher gesucht …
Lokal shoppen und den Einzelhandel vor Ort nachhaltig unterstützen.

powered by | JENA LICHTSTADT. | Saale-Holzland-Kreis

city card

www.citycard-jena.de

Gut für dich.
Gut für Jena und
Saale-Holzland.

Jetzt scannen und mehr erfahren!

www.citycard-jena.de

| FITNESS |

ANZEIGE

Ein perfektes Fitnessstudio?

IST ES DIE AUSSTATTUNG, DIE BETREUUNG, DIE ATMOSPHÄRE ODER GAR DIE MITGLIEDER? *Was genau es ist, dass das Gold's Gym in Jena so besonders macht, haben wir Gold's Gym-Studioleiter Alex Ponomarew erfragt.*

Für welche Zielgruppe ist das Gold's Gym Jena da?

ALEX PONOMAREW: Das Studio ist für jedermann! Egal, ob Hobbysportler oder Athlet, jung oder alt, bei uns findet jeder etwas passendes, um persönliche Trainingsziele zu verwirklichen.

Warum passt Gold's Gym nach Jena?

ALEX: Durch die vielen Studenten ist Jena eine sehr junge und dynamische Stadt, da passen wir mit unserem Konzept perfekt rein und bringen frischen Wind nach Jena. Die vielen Sportwissenschaftler und Athleten brauchen natürlich auch ein professionell ausgestattetes Fitnessstudio als Ergänzung sowie die dazugehörige Betreuung. Beides bieten wir.

Warum ist Fitness so wichtig? Und wie hilft Gold's Gym bei der persönlichen Zielerreichung?

ALEX: Fitness ist nicht nur eine gesundheitsunterstützende Maßnahme, um sich gesund, attraktiv und fit zu halten, sondern auch ein Lifestyle, welcher das eigene Leben zum Positiven prägt. Keine andere Fitnessmarke weltweit steht so sehr für den Fitness & Bodybuilding Lifestyle wie Gold's Gym.

Mit einer professionellen Betreuung und einem breiten Angebot an Zusatzleistungen, wie beispielsweise Workshops, Seminare und Group Workouts helfen wir unseren Mitgliedern ihre sportlichen Ziele zu verwirklichen.

Was macht Gold's Gym so besonders?

ALEX: Die einzigartige Ausstattung ist nicht das einzige Merkmal der Marke. Seit 1965 revolutioniert Gold's Gym mit einer sehr emotionalen und beeindruckenden Geschichte den Fitnessmarkt weltweit. Darüber hinaus setzen wir uns aber vor allem mit unseren Mitarbeitern und Trainern von der Konkurrenz ab. Mit unserer langjährigen Expertise decken wir alles von Schwerathletik wie Gewichtheben, Crossfit und Kraftdreikampf bis hin zum Bodybuilding und Athletiktraining ab. Somit bieten wir nicht nur Hobbysportlern sondern auch Profiathleten eine perfekte Trainingsmöglichkeit. Diesen Umfang und vor allem die Qualität habe ich bisher in noch keinem anderen Studio in Jena erlebt.

ALEX PONOMAREW

Beschreibe die Atmosphäre im Gold's Gym mit drei Worten.

ALEX: Dedication, Community, Strength.

Welchen Bereich magst du im Gold's Gym Jena am liebsten und warum?

ALEX: Es gibt zwei Bereiche im Studio, in denen ich mich am liebsten aufhalte. Zum einen ist es die Functional Area mit über 200 m² Trainingsfläche. Hier trainiert ein bunter Mix aus Crossfittern, Leichtathleten und Mitgliedern, die ungestört beispielsweise einfach Seilspringen oder Bauchübungen machen möchten. Die Stimmung dort ist einfach unbeschreiblich. Alle gehen hilfsbereit miteinander um und dies zu beobachten, zaubert mir immer wieder ein Lächeln ins Gesicht.

Zum anderen ist unser großer Freihantelbereich ein weiterer Lieblingsort von mir. Die Ausstattung hier ist gigantisch und hebt sich von jedem Fitnessstudio in Jena oder der Umgebung ab. Von einer großen Auswahl an Beinmaschinen bis hin zu 100-Kilo-Kurzhanteln ist hier wirklich jedes Gerät für ein erfolgreiches Training zu finden. Jeden Abend zur Stoßzeit liegt in diesem Bereich ein besonderes Knistern in der Luft. Alle gehen an ihre Grenzen, pushen sich gegenseitig, haben Spaß und genießen das Training.

GOLD'S GYM Jena
Wiesenstraße 2, 07749 Jena
Tel.: 3641-554 19 40
Täglich: 06-00 Uhr
www.golds-gym.de/studio/jena

| AKTION |

ANZEIGE

Willkommen in der S-Vorteilswelt

VORTEILE, RABATTE, MEHRWERTE, CASHBACK – *nennen Sie es gern, wie Sie möchten: Mit einem Girokonto bei der Sparkasse Jena-Saale-Holzland erhalten Sie sehr viele Vergünstigungen – unter anderem auch auf der Kulturarena.*

Vergünstigungen ganz automatisch erhalten, ohne selbst dafür etwas tun zu müssen? Für Privatgiro-Kunden der Sparkasse Jena-Saale-Holzland ist das ganz selbstverständlich – denn hier sind die »Geld-zurück-Vorteile« inklusive. Gerade jetzt im Sommer heißt es da nicht nur beim Einkaufen in der Region bares Geld sparen, sondern auch beim Besuch der nächsten Veranstaltung besondere Ersparnisse genießen. Da kann etwa der Besuch des »Ray Collins' Hot-Club«-Konzerts am 13. August auf der Kulturarena gleich doppelt Freude bereiten: Vor dem Konzert noch schön im »KöZ« oder »Eden« zu Abend essen und 2 % Cashback auf die Gesamtrechnung erhalten, anschließend gemeinsam mit Ray Collins auf dem Theatervorplatz swingen – mit Eintrittskarten, die Sie im Vorverkauf zum Sparkassen-Vorzugspreis erworben haben. Oder, anlässlich der »Dornburger Schlössernacht« am 20. August: Vor dem Besuch der Veranstaltung chic machen und bei »Friseur21« 3 % Cashback einheimsen, danach einen unvergesslichen Abend in Dornburg verleben – inklusive Preisvorteil auf im Vorverkauf erworbene Tickets.

RAY COLLINS' HOT-CLUB

Vorteilswelt für ALLE: Die Sparkasse Jena-Saale-Holzland verlost einen Einkaufsgutschein bei »Jeninchen – Fröhlich unverpackt einkaufen« in Höhe von 30 Euro. Um an der Verlosung teilzunehmen, senden Sie bitte bis 26. August eine Email an vorteilswelt@s-jena.de.

Ähnliche Vergünstigungen erhalten Privatgiro-Kunden für die Veranstaltungsreihe »BluesKaffee« und auch der Eintritt in die Kristalltherme ist für Sparkassenkunden wesentlich preiswerter. Alle Vorteile bei aktuellen Veranstaltungen finden Sie hier: www.s-jena.de/aktionen und alle Partner, bei denen der Einkauf mit einem Geld-Zurück-Vorteil belohnt wird, unter www.s-jena.de/partner.

➤➤ **Kulturarena, Ray Collins' Hot-Club**
13.08.2022, 20 Uhr

Ihr Vorteil: 3 € Ersparnis im Vorverkauf

➤➤ **Dornburger Schlössernacht**
20.08.2022, 19 Uhr

Ihr Vorteil: 3 € Ersparnis im Vorverkauf

Vorteilspreise gelten nur im Vorverkauf. Tickets sind in der Tourist Info Jena oder über die Vorverkaufsstellen des Ticket-Shop erhältlich. Gültig für max. 2 Tickets. Begrenztes Kontingent.

Jetzt mit der Sparkassen-Card (Debitkarte) zahlen und Preisvorteile in der Region erhalten.

Mehr Informationen unter
s-jena.de/vorteilswelt

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Jena-Saale-Holzland

| THEATERHAUS JENA |

Blick hinter den Gartenzaun

ERHOLUNGSORT FÜR JEDERMANN: der Kleingarten

DAS DIESJÄHRIGE SOMMERSPEKTAKEL *ist gleichzeitig auch der Abschied des Theaterkollektivs Wunderbaum vom Theaterhaus Jena. Trotzdem besteht Grund zur Freude! Zum einen natürlich auf den Kulturarena-Auftakt »Miniathüringen«, zum anderen über einen Preis – denn Wunderbaum verlässt mit einer Auszeichnung die Saalestadt!*

Im Herbst 2018 übernahm das niederländische Theaterkollektiv Wunderbaum die künstlerische Leitung des Theaterhauses Jena. Nun endet nach vier Spielzeiten mit dem Sommerspektakel **»Miniathüringen«** die Zeit der TheatermacherInnen in der Saalestadt. Zum Abschluss wird Wunderbaum eine schöne Ehre zuteil, denn das Kollektiv bekommt am 10. September in Amsterdam den diesjährigen »Martin Linzer Theaterpreis« verliehen. Benannt ist dieser nach dem gleichnamigen Theaterkritiker, welcher über sechzig Jahre für die Fachzeitschrift »Theater der Zeit« tätig war, die den Preis auch vergibt. In der Begründung heißt es, die Künstler und Künstlerinnen haben in den vergangen vier Jahren in innovativer Weise das Theaterhaus Jena geleitet und dabei herausragende Arbeiten produziert. »Das ist eine schöne Anerkennung für uns«, freut sich Walter Bart, (noch) künstlerischer Leiter am Theaterhaus. »Gerade weil die Auszeichnung in den letzten Jahren eher an klassische Stadttheater mit großen Strukturen verliehen wurde. Das ein Haus wie Jena so viel Beachtung findet, ist eine tolle Sache!«

PASSENDE AUSZEICHNUNG

Der undotierte Preis würdigt Theaterarbeit als Gesamtleistung über einen längeren Zeitraum und könnte deshalb passender nicht sein, denn in all seinen Arbeiten beschäftigt sich Wunderbaum konsequent damit, soziale, politische oder gesellschaftliche Strukturen in Mikroebenen zu untersuchen. Genau hier setzt auch »Miniathüringen« an, das einen Blick über die Hecken deutscher Kleingärten wirft. »Ein solcher Verein ist eine demokratische Ordnung im Mini-Format«, sagt Walter Bart. »Es gibt einen gewählten Vorstand, der die Geschicke leitet, es gibt klare Regeln, an die sich die GärtnerInnen halten müssen. Aber es kommt natürlich auch zu Konflikten. Ab wann werden die Regeln zu streng, ab wann wird die Freiheit, die man sich in seinem eigenen Garten erhofft, zu sehr beschnitten?«

Diese Fragen können nur die beantworten, die ständig vor Ort sind: Gartenzwerge! Im Sommerspektakel – in diesem Jahr Kleingartenspektakel genannt – versuchen sie, gemeinsam eine Antwort zu finden. Doch dabei haben sie nur begrenzte Möglichkeiten, sich zu treffen. Tagsüber müssen sie stillhalten und in ihren Positionen verharren. »Nur wenn keiner schaut, können sie kurz entspannen und die Arme schütteln«, lacht Schauspielerin Marleen Scholten. »Aber nachts laufen sie zu Hochform auf. Sie treffen sich, um wilde Partys zu feiern und halten mit ihrer Meinung dann auch nicht mehr hinter dem Berg. Es macht schon sehr viel Spaß, in diese Rollen zu schlüpfen.«

Manches bleibt den Zwergen rätselhaft: so ist das Vereinsheim für sie stets ein bedrohlicher Ort, in welchem ihre BesitzerInnen ausschließlich zum Rapport antreten müssen. Und warum haben die Menschen so viele Regeln für etwas, was sie Freiheit nennen? Dabei wissen die Gartenzwerge aber ganz genau um die Wichtigkeit der Kleingärten, weil sie vollkommen abhängig von ihnen sind. Kein Kleingarten – kein Zuhause. Dieses kleine System mit all seinen aufgeworfenen Fragen und Kompliziertheiten muss also funktionieren. Und deshalb sind die Zwerge vollauf damit beschäftigt, dass es den Gärten gut geht.

UNEINIGKEIT IM ZWERGENLAND

In diesen Punkten sind sich die Gartenzwerge also einig. Doch auch bei ihnen brodelt es. So gibt es zum Beispiel den Zwerg, dessen Besitzer auf einen nachhaltigen Gartenbau achtet. Deshalb wurde genau gegenüber des Zwergenstandortes ein Insektenhotel errichtet. Während viele seiner Gartenzwerg-Kollegen das ökologische Konzept absolut befürworten, treibt ihn das ständige Surren und Summen in den Wahnsinn. Und so entsteht – typisch Wunderbaum – ganz schnell ein neuer, eigener sozialer Kosmos im System Kleingarten.

»Für uns wird das ein schöner Abschluss«, sagt Walter Bart. »In einem Kleingarten kommt vieles zusammen, was man als typisch deutsch bezeichnet. Die Gartenzwerge als Kulturgut gehören da genauso dazu wie die Schönheit der Natur und die vielen Regeln. Wir freuen uns, noch einmal fünf tolle Abende mit viel Musik in Jena gestalten zu dürfen!« *(mst)*

➳ **»Miniathüringen« – Kleingartenspektakel zur Eröffnung der Kulturarena Jena: am 06.07. (Premiere), 07.07., 08.07., 09.07. und 10.07.2022 um jeweils 21.30 Uhr auf dem Theatervorplatz Jena**

Weitere Informationen sowie Karten unter: www.theaterhaus-jena.de

Foto: Jan Dirk van der Burg

| MITMACHPROGRAMM |

Foto: Leonie Lindl

DREI WORKSHOPS LADEN DAZU EIN, IM TRAFO DIE BEGEGNUNG VON KUNST UND WISSENSCHAFT *hautnah mitzuerleben. Dabei können Bürger*innen aus Jena selbst kreativ werden und mit den diesjährigen Teilnehmer*innen von »Künstlerische Tatsachen« zusammenkommen.*

Mitforschen erwünscht!

»Mit unseren Workshops geben wir Jenaer Bürger*innen in diesem Jahr die Möglichkeit, hautnah dabei zu sein, wenn sich Kunst und Wissenschaft begegnen«, so Gabriel Dörner, der das Mitmachprogramm konzipiert hat. »Das Angebot richtet sich an alle, die mit so etwas in ihrem Alltag normalerweise nichts zu tun haben und mal etwas Neues erfahren wollen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig!«

Das Programm besteht aus drei eintägigen Workshops, die über den Sommer hinweg in den Räumlichkeiten des Trafo-Magazins stattfinden. Alle Workshops drehen sich um die Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft sowie das Rahmenthema »Spannung«. Der erste Workshop findet bereits am 9. Juli statt, Interessierte können sich ab sofort anmelden. Die Teilnehmer*innen werden sich gemeinsam mit der Tanzpädagogin Vanessa Flesch dem Thema Spannung auf spielerisch-körperliche Weise nähern. Gemeinsam erarbeiten sie kleine performative Sequenzen, die später Teil einer Ausstellung im Trafo sein werden. Flesch arbeitet dabei mit Elementen aus Tanztheater, Performance und Physical Theatre. »Durch Improvisationen erkunden wir Spannungsfelder zwischen Nähe und Distanz, Halten und Loslassen, Bewegung und Stille. Schritt für Schritt erarbeiten wir gemeinsam choreografische und performative Momente und erkunden dabei das Trafo-Magazin«, heißt es in der Ankündigung. Im zweiten Workshop am 17. September wird untersucht, was eigentlich Wissenschaft und Kunst bedeuten: Wie kann man neue Erkenntnisse durch Kunst gewinnen? Dazu werden kleine Experimente mit Fotochemie und Licht durchgeführt. Im dritten Workshop am 24. September kommen die Teilnehmenden ins Gespräch über den Entstehungsprozess einer Ausstellung und probieren selbst aus, worauf es ankommt, wenn Kunstwerke im Raum präsentiert werden sollen. *(flb)*

Die Workshops im Überblick:
09.07.2022, 9 bis 17 Uhr:
»Wie Körper Spannung erzeugen«
17.09.2022, 9 bis 17 Uhr:
»Wie Kunst Wissen schafft«
24.09.2022, 9 bis 17 Uhr:
»Wie eine Ausstellung entsteht«

Jeweils im Trafo

Anmeldung ab 14 Jahren möglich unter: www.kuenstlerische-tatsachen.de/workshops oder per Telefon über die Nummer 05121-8733-042

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr
Eintrittspreise:
Erwachsene: 7,- € I Ermäßigt: 6,- €
Veranstalter:
Kreis Weimarer Land
Mit freundlicher Unterstützung:
Kunstverein Apolda Avantgarde e. V.

Bahnhofstraße 42 | 99510 Apolda |
Telefon: 03644 51 53 64 |
www.kunsthausapolda.de |
Kunsthaus.Apolda

Gelbe Dahlien, 1922, Aquarell, 62,0 x 47,60 cm © Erich Heckel Nachlass, Hemmenhofen

KUNST HAUS APOLDA AVANT GARDE

WEIMARER LAND
Freistaat Thüringen Kulturstiftung
Sparkassenstiftung Weimar - Weimarer Land
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

| AUSSTELLUNG |

FASZINATUR 100

EINBLICK IN DIE AUSSTELLUNG »100 JAHRE NATURKUNDEMUSEUM« in der Kunsthalle Erfurt

NATURKUNDEMUSEUM ERFURT FEIERT 100. GEBURTSTAG *mit großer Ausstellung in der Kunsthalle Erfurt.*

2022 feiert das Naturkundemuseum Erfurt seinen 100. Geburtstag! Aus diesem Anlass präsentiert sich das Museum in diesem Jahr lebendig und lehrreich in einer umfangreichen Jubiläumsschau, die in den großzügigen Räumen der Kunsthalle in Erfurt zu sehen sein wird. Seit Anfang Juni sind für die Besucher die Türen geöffnet. Sämtliche Facetten, die das Erfurter Museum ausmachen, werden anschaulich und informativ vorgestellt. Wie werden die naturgetreuen und kunstvollen Präparate angefertigt, woran forschen die verschiedenen Wissenschaftler des Museums, warum werden manche Arten gesammelt und andere nicht, warum reisen die Biologen regelmäßig in den Himalaya und wie entstehen regelmäßig die interessanten Ausstellungen? Diese und viele andere Fragen kann der Besucher auf einer spannenden Reise durch 100 Jahre FASZINATUR erkunden.

UMFANGREICHES RAHMENPROGRAMM

Der Bereich der Bildungsarbeit stellt seine vielseitigen Projekte vor und bietet während der Ausstellungslaufzeit eine bunte Palette an Veranstaltungen und Aktionen an. Es wird Kuratorenführungen geben, zu denen die Wissenschaftler des Museums die Ausstellung erläutern und aus dem Nähkästchen plaudern. Die Präparatoren werden in Sonderführungen die »Kunst der Präparation« näher bringen und erklären, wie die erstklassigen Ausstellungsexponate entstehen. Die Museumspädagogin wird für Schulklassen ein buntes Angebot zu Führungen oder Rätseltouren bereiten, Ferienkinder werden zu Workshops oder Erkundungstoren eingeladen und die Künstlerin Rosmarie Weinlich bietet mit ihrem Projekt ArtLab den höheren Klassen Workshops zur künstlerischen Auseinandersetzung mit der Natur an.

Ein Kinderleitsystem führt neugierige junge Ausstellungsbesucher an ausgewählte spannende Stationen, wo sie ihr Wissen in einem kniffligen Quiz testen können.

Im Naturkundemuseum selbst präsentiert eine kleine Ausstellung Kurioses und Historisches aus 100 Jahren! »Geschichte und Geschichten« wirft einen Blick auf 100 Jahre, über die das Naturkundemuseum sehr viel Storys im Gepäck hat. Zum einen werden Highlights aus der Geschichte anschaulich verpackt und vorgestellt. Zum anderen stehen ausgewählte Exponate aus den Sammlungen des Museums exemplarisch für vielfältige Themenbereiche der Museumsarbeit und erzählen spannende Geschichten. *(shb)*

»100 Jahre Naturkundemuseum Erfurt«
noch bis 23.10.2022, Kunsthalle Erfurt

»Geschichte und Geschichten«
01.07. bis 30.10.2022,
Naturkundemuseum Erfurt

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und Feiertag: 10–18 Uhr

Aktuelle Informationen zu Ausstellungen und Begleitprogramm:
www.naturkundemuseum-erfurt.de

www.kunstmuseen.erfurt.de/km125916

Fotos: Dirk Urban

| AUSSTELLUNG | ANZEIGE

Ab nach draußen!

FAMILIENSPASS *im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen.*

Sommerzeit – Ausflugszeit! Ideales Ziel für einen erlebnisreichen Familienausflug ist das **Fränkische Freilandmuseum Fladungen**. Zwischen historischen Häusern, plätschernden Bächen, Bauerngärten und grasenden Tieren auf grünen Wiesen können große und kleine Gäste auf eine spannende Entdeckungsreise gehen. Realistisch zeigt das liebevoll gestaltete Museumsdorf, wie früher gebaut, gelebt und gearbeitet wurde. Mit Rätselrallyes und Audio-Guide lässt sich das Gelände spielerisch auf eigene Faust entdecken. Im Haus zum Anfassen ist Ausprobieren und Anfassen ausdrücklich erwünscht.

Tipp: Schaut in unseren Veranstaltungskalender! Bei Themenführungen, Mitmachaktionen, Aktionstagen, Bastelworkshops und Festen wird Geschichte besonders lebendig.

Foto: Linda Wolters

GESCHICHTE HAUTNAH ZUM ANFASSEN UND ERLEBEN – das bietet das Fränkische Freilandmuseum Fladungen bei vielen Mitmachaktionen

Fränkisches Freilandmuseum Fladungen
Bahnhofstr. 19
97650 Fladungen

Geöffnet: tgl. 9–18 Uhr

April, Oktober, November: Di bis So, 9–18 Uhr (an Feiertagen auch montags geöffnet)

Eintritt für Familien: 12 €

Termine und Angebote unter www.freilandmuseum-fladungen.de

Foto: Uwe Germar

Sommernachtskino

AM 20. AUGUST *verwandelt sich die Terrasse des Jenzig-Berggasthauses in eine Kino-Open Air-Fläche.*

Traditionell zeigt Uwe Germar zum **Sommernachtskino auf dem Jenzig** seinen neusten Dokumentarfilm. So steht in diesem Jahr der 2021 entstandene Film »Entlang der HORIZONTALE« auf dem Programm, der 20.30 Uhr starten wird. Im Film geht es entlang des abwechslungsreichen Rundwanderweges der Saale-Horizontale zwischen Jena und Dornburg mit vielen interessanten Geschichten und Anekdoten. Bereits ab 18 Uhr ist Einlass im Berggasthaus, die Wirtsleute versorgen mit Gebratenem vom Rost und verschiedenen Getränken. Außerdem gibt es auch diesmal wieder ein Quiz, bei dem eine DVD von »Entlang der HORIZONTALE« gewonnen werden kann. Also ab auf den Berg – Sommernacht und Film genießen! *(uwg)*

4. Sommernachtskino auf dem Jenzig
20.08.2022, ab 18 Uhr,
Jenzig-Berggasthaus

| THEATER |

Kommen, sehen, staunen – genießen

BALLETT »GISELLE«

THEATER ALTENBURG GERA WARTET IN NEUER SPIELZEIT MIT SIEBEN URAUFFÜHRUNGEN UND 20 NEUEN INSZENIERUNGEN AUF – *Umfangreiches Konzertprogramm für alle Altersgruppen – Spielstätte des Puppentheaters wird ab Januar 2023 grundlegend saniert.*

DIE PASSAGIERIN

Anfang September öffnet sich der Vorhang am Theater Altenburg Gera zur neuen Spielzeit. Dann wollen Musiker, Sänger, Tänzer, Schau- und Puppenspieler große und kleine Zuschauer mit 20 neuen Inszenierungen, sieben Uraufführungen sowie 49 Konzerten unterschiedlichster Formate erfreuen. Hinzu kommen lange erwartete Wiederaufnahmen groß besetzter Stücke wie »Die Passagierin«, »Hoffmanns Erzählungen« und des Balletts »Giselle«.

Ein Kanon sinfonischer Werke prägt die bevorstehende Konzertsaison. Interpretationen von Vítězslava Kaprálová, Ethel Smyth oder Gabriel Prokofjew stellen zeitlose Meisterwerke der Vergangenheit in spannende Kontexte. Uraufführungen von Ilias Rachaniotis, Christian K. Frank und Steffen Schleiermacher indes bauen Brücken in die Gegenwart. Begegnungen mit Künstlern aus Ungarn, Rumänien und – neu – aus Tschechien bringt die Reihe »Zukunftsmusik ostwärts«.

OPERNCHOR WILL WIEDER GLÄNZEN

Mit der monumentalen Revolutions-Oper »Dantons Tod« startet das Musiktheater. Dabei kann der Opernchor nach Pandemie bedingten Einschränkungen wieder in voller Stärke glänzen. Zudem bereitet er mit »Chorissimo! Opernchöre von A-Z« eine weitere Premiere vor. Auch Heinrich Schütz (350. Todestag) und Heinrich Posthumus Reuß (450. Geburtsjahr) sind nicht vergessen. In Kooperation mit dem Staatstheater Kassel und dem Heinrich-Schütz-Musikfest wird das Stück »Fleisch & Geist« mit der Performance-Gruppe Nico and the Navigators entwickelt.

Rechtzeitig zur Weihnachtszeit kommt die Märchenoper »Hänsel und Gretel« neu auf die Bühne, und im Schauspiel dürfen sich die Jüngsten dann auf »Das tapfere Schneiderlein« (Gera) und »Rumpelstilzchen« (Altenburg) freuen.

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

SCHAUSPIEL UND BALLETT

Das Schauspiel widmet sich der Frage, welche Auswirkungen das Agieren des Einzelnen auf seine Um- und Nachwelt hat. Höhepunkt soll das transmediale Theaterexperiment »√My Episode I: Willkommen in Mytopia« in Kooperation mit SmartCITY Gera werden. Dabei kann das Publikum mittels App die Handlung mitbestimmen. Des Weiteren werden Ibsens »Stützen der Gesellschaft«, Bölls »Die verlorene Ehre der Katharina Blum« und Shakespeares »Viel Lärm um Nichts« in den großen Spielstätten Premiere haben.

Das Thüringer Staatsballett präsentiert den Klassiker »Coppélia« in einer Neudeutung von Silvana Schröder. Die Ballette »Synergien« und »Erzählte Erinnerungen« bieten Nachwuchschoreografinnen und -choreografen eine Plattform, sich zu präsentieren.

KASPER BRAUCHT EIN NEUES KLEID

Um den Komfort und die Sichtverhältnisse für das kleine und große Publikum zu verbessern, wird das geschichtsträchtige aber in die Jahre gekommene Puppentheater am Gustav-Hennig-Platz in Gera ab Januar 2023 für zwei Jahre umfassend saniert. In der Zwischenzeit kann Puppenspielkunst in der Bühne am Park Gera, in der TheaterFABRIK, im ehemaligen Theaterrestaurant Szenario, in Klassenzimmern oder im Altenburger Theaterzelt erlebt werden.

Die Sanierung des Puppentheaters wird im Wesentlichen über Fördermittel des Bundes und der Stadt Gera finanziert. Nicht inbegriffen sind jedoch die neue Bestuhlung, die Neueinrichtung der Werkstätten und die Veranstaltungstechnik. Deshalb nimmt die Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e. V. zweckgebundene Spenden dankbar entgegen. *(ule)*

RUMPELSTILZCHEN

➳ **Mehr Informationen & Tickets**
www.theater-altenburg-gera.de

Fotos: Ronny Ristok

Cajónbau, Aquarellmalerei, Nähkurse und vieles mehr

In den Sommerferien stehen für Kinder spannende Kreativangebote an der Musik- und Kunstschule Jena auf dem Programm: Gemeinsam in die Natur gehen und einen Phantasiegarten gestalten, Kuschel- und Stofftiere selbst entwerfen und nähen, sich in Aquarellmalerei oder im Up-Cycling mit der Nähmaschine ausprobieren, ein eigenes Buch gestalten oder selbst ein Cajón bauen, um dann gemeinsam darauf zu musizieren. Langweilig werden die Ferien auf keinen Fall!

➳ **Anmeldung und weitere Informationen:** www.mks-jena.de oder unter 03641 49-6660

Tierische Gefährten?

EINE AUSSTELLUNG IM STADTMUSEUM JENA *bis 28. August 2022*

Mensch und Tier verbindet eine lange gemeinsame Geschichte, die so alt ist wie die Menschheit selbst. Die neue **Sonderausstellung im Stadtmuseum Jena präsentiert bis zum 28. August** anschaulich Wissenswertes, Außergewöhnliches und Amüsantes zur Mensch-Tier-Beziehung und gibt interessante Einblicke in das Jenaer Alltagsleben der Vergangenheit. Eindrucksvolle historische Exponate, Grafiken, Gemälde und Fotografien, aber auch kleine Filmbeiträge, Interviews und kuriose Geschichten berichten bis in die Gegenwart über die intensive Beziehung, die wechselseitigen Abhängigkeiten, das teilweise problematische Zusammenleben, aber auch die Freude an und mit Tieren.

25. Jenaer Töpfermarkt

Beim 25. Jenaer Töpfermarkt am 30. und 31. Juli 2022 wird ganz sicher nicht nur fündig, wer auf der Suche nach neuem Tischgeschirr oder stillvollen Dekorationsobjekten ist. Neben traditioneller Keramik gibt es an den ca. 70 Ständen auf dem historischen Jenaer Marktplatz auch wieder Schmuck, kreative Werke, praktische Ideen und viele unterschiedliche Techniken und Stile zu entdecken. Der Jenaer Töpfermarkt ist am Samstag von 8 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist frei!

➳ **Weitere Informationen:** www.jenakultur.de/maerkte

Volkshochschule Jena: Kursleitende gesucht

Der Mangel an Fachkräften ist auch in den Volkshochschulen angekommen: In ganz Thüringen ist man auf der Suche nach engagierten Kursleitenden, daher startete nun eine gemeinsame Kampagne mit dem Titel: **»MACH, WAS DU LIEBST! Werde auch du Kursleiter*in an deiner Volkshochschule!«** Die Aktion soll auf diese wertvolle und in vielfacher Hinsicht attraktive Möglichkeit hinweisen, sich mit den eigenen Kompetenzen einzubringen. Ist das nicht eine Überlegung wert?

Semesterbeginn: 12.09.2022
Programmheft erscheint: 19.08.2022

➳ **Weitere Informationen unter:** www.vhs-jena.de

Fotos: JenaKultur, C. Worsch, JenaKultur (VHS, MKS); Grafik Tierfiguren: Maria Gottweiss, Gestaltung Plakat: Tino Schmidt (Studio Mizuiro)

JULI/AUGUST

KINO IM SCHILLERHOF & AM MARKT

Mit einer kitschfreien "Sisi", gespielt von der großartigen Vicky Krieps, und einer mutigen Emma Thompson, die sich mit Leo Grande neu erfindet, eröffnen zwei starke Frauen unser Sommerprogramm. Dagegen bleibt Monsieur Claude so misanthropisch wie eh und je. Das kämpferische Känguru allerdings will die Mutter von Lisbeth wieder auf den rechten bzw. linken Weg bringen, während der Dalai Lama und der Erzbischof Desmond Tutu über alle Gegensätze hinweg miteinander lachen können. Das und noch viel mehr hat das Kino ab Juli zu bieten. In den beiden neuen Kinderfilmen gehts auf Klassenfahrt, nur dass Zitterbacke wie immer ausschließlich Pech hat, wohingegen Lotta sich gemeinsam mit ihren Freunden vor allem mit seltsamen Poltergeistern herumschlagen muss.

Wir sehen uns!

SH IM SCHILLERHOF SONDERTERMINE

JULI

06.07. 20:00, 35mm-Kino: **Exotica** (OmU)

15.07. 22:00, 35mm-Kino: **Öffentliche Testsichtung**

26.07. 10:00, Seniorenkino: **Monsieur Claude und sein großes Fest**

AUGUST

12.08. 22:00, 35mm-Kino: **Öffentliche Testsichtung**

24.08. 20:00 Preview: **Die Känguru - Verschwörung**

30.08. 10:00, Seniorenkino: **Der Engländer, der in den Bus...**

Corsage

ab 07.07. bei uns

Es ist Weihnachten 1877, als die für ihre Schönheit bekannte österreichische Kaiserin Elisabeth 40 Jahre alt wird. Als First Lady von Österreich und Ehefrau von Kaiser Franz Joseph I. darf sie sich nicht äußern und muss für immer die schöne, junge Kaiserin bleiben. Um diese Erwartungen zu erfüllen, unterwirft sie sich einem strengen Regime aus Fasten, Übungen, Frisuren und der täglichen Messung ihrer Größe. Erstickt von diesen Konventionen, hungrig nach Wissen und Leben, rebelliert sie immer mehr gegen dieses Bild. Offiziell gilt sie nun als alte Frau, und sie fragt sich, was sie noch wert ist, wenn sie ihrem eigenen Abbild nicht mehr gerecht wird?
Angelehnt an der historisch gut dokumentierten Biografie der berühmten Kaiserin entblättert die Wiener Filmemacherin Marie Kreutzer Schicht um Schicht den fragilen Seelenzustand der Monarchin und schenkt ihr das Narrativ einer furchtlosen, radikalen Frau. Unerschrocken und gleichzeitig mit großer Leichtigkeit traumwandelt Vicky Krieps als Elisabeth durch eine misogyne, feindselige Welt, in der sie sich unter den Augen der Öffentlichkeit und ihrer Familie ihren neuen Platz im Leben sucht. Zum ersten Mal in der deutschen Filmgeschichte wird "Sisi" ein authentischer Mensch und eine Frau, die auf einmal nahbar und nachvollziehbar wird.

Österreich, Frankreich, Luxemburg, Deutschland, 2022, 113 Min
Regie: Marie Kreutzer
mit Vicky Krieps, Florian Teichtmeister, Manuel Rubey, Katharina Lorenz

Corsage

Anzeige

Monsieur Claude und sein großes Fest

ab 09.06. bei uns

Claude hat sich inzwischen mit seinen Schwiegersöhnen abgefunden. Doch müssen sie wirklich überall da sein wo er auch ist? Die Nähe zu seiner angeheirateten Familie macht ihm zu schaffen. Doch anlässlich des 40. Ehejubiläums von Claude und seiner Frau Marie Verneuil planen die Töchter ein großes Fest. Es ist als Überraschung gedacht und soll im Haus von Claude und Marie, in Chinon stattfinden. Natürlich dürfen die Schwiegereltern der vier Frauen nicht fehlen. Was Monsieur Claude allerdings davon hält, sich den Eltern aller Schwiegersöhne für ein paar Tage auszuliefern, bleibt abzuwarten. Chaos ist programmiert und es verspricht ein turbulentes Familientreffen zu werden, bei dem Welten aufeinanderprallen.

Frankreich 2022, 98 Min
Regie: Philippe de Chauveron
mit Christien Clavier, Chantal Lauby

Meine Stunden mit Leo

Meine Stunden mit Leo

ab 14.07. bei uns

Das Liebesleben der pensionierten Lehrerin fiel bislang denkbar bescheiden aus. Das will die Witwe nun nachholen mit Hilfe des titelgebenden Gigolos Leo Grande. Der attraktive Sexarbeiter erweist sich als redegewandter Frauenversteher und wischt alle Bedenken der zögerlichen Kundin mit einem lässigen Lächeln souverän weg. Langsam aber sicher taut Nancy auf und erliegt dem eleganten Verführer. Auch die weiteren Begegnungen bieten unerwartete Wendungen. Am Ende steht die zweifache Oscar-Preisträgerin völlig nackt im Bild, hat mit neuem Selbstbewusstsein ihren Körper schätzen und lieben gelernt. Welcher Hollywoodstar hätte ähnlichen Mut?
Die 62-jährige Emma Thompson hat spürbar Spaß an dieser Tragikomödie über eine Heldin, die nach lebenslangem Dornröschenschlaf endlich wachgeküsst wird und das Leben und die Liebe zu sich selbst neu entdeckt. Ähnlich überzeugend präsentiert sich der 29-Jährige Daryl McCormack, gibt den strahlenden Sieger ebenso glaubwürdig wie den nachdenklichen Zweifler. Beide liefern sich geschliffene Dialog-Duelle vom Feinsten und herrlich ausgespielte Situationskomik. Ein vergnügliches und zugleich nachdenkliches Lehrstück über Sex, Lügen und Einsamkeit.

Dieter Oßwald

UK 2022, 97 Min
Regie: Sophie Hyde
mit Emma Thompson, Daryl McCormack

Warten auf Bojangles

ab 04.08. bei uns

Frankreich in den 50er-Jahren: Es ist Liebe auf den zweiten Blick. Georges verliebt sich unsterblich in Camille, die er jedoch erst von sich überzeugen muss. Für die beiden beginnt eine Zeit des gemeinsamen Glücks – es gibt nur Platz für Spaß und Fantasie. Jede Nacht legen die beiden „Mr. Bojangles" auf und tanzen bis in die Morgenstunden – fernab von Zwängen und Konventionen. Ihnen wird ein Sohn geschenkt, der das Leben der beiden unbeschwerten Paradiesvögel sofort bereichert. Doch Camille besitzt ein dunkles Geheimnis, das das gemeinsame Familienglück langsam zu zerstören droht...

„Wenn die Realität banal ist, erfinden Sie eine schöne Geschichte. Sie lügen zu gut, um es uns vorzuenthalten", heißt es in „Warten auf Bojangles". Aber letztendlich wissen alle, dass man der Wirklichkeit auf Dauer nicht entkommen kann. Man kann nur tanzen, damit das Leben weitergeht, wie der Held des titelgebenden Songs „Mr. Bojangles".

In der Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von O. Bourdeaut lotet Regisseur R. Roinsard ein breites emotionales Spektrum mit extremen Höhen und Tiefen aus. Der Film, der daraus entsteht, ist lustig, traurig, mitreißend, bewegend und zuletzt erschütternd.

Frankreich, Belgien 2021, 125 Min
Regie: Regis Roinsard
mit Virginie Efira, Romain Duris

Die Känguru-Verschwörung

ab 25.08. bei uns

Der Kleinkünstler Marc-Uwe und das Känguru stehen vor einem Problem: Lisbeth, die Mutter von Maria, ist irgendwo falsch abgebogen und leugnet im Internet nun die Klimakrise. Wie kann man sie nur zur Vernunft bringen? Die beiden gehen eine Wette miteinander ein: Wenn sie es nicht schaffen, Marias Mutter zur Vernunft zu bringen, werden sie ihre Wohnung verlieren. Also begeben sich Marc-Uwe und das Beuteltier auf eine Reise zur Conspiracy Convention in Bielefeld und sind schon kurz darauf Teil einer handfesten Verschwörung, die von Verschwörungs-Guru Adam Krieger und seinen Anhängern angeführt wird. Als sich die beiden WG-Bewohner um Kopf und Kragen reden, geht es für Marc-Uwe und das Känguru nicht mehr nur um ihre Wohnung, es geht um Leben und Tod! Fortsetzung zu „Die Känguru-Chroniken" aus dem Jahr 2020.

Deutschland 2022,
Regie: Marc Uwe Kling, Alexander Berner
mit Dimitrij Schaad, Rosalie Thomass, Benno Fürmann

24.08. 20:00 **Preview**

Sneak-Preview
jeden Sonntagabend im Kino am Markt

Filme im Original
mit Untertiteln (OmU)

Thor: Love and Thunder

am 07.07.

Der Gott des Donners befindet sich auf einer Reise, die für ihn komplett neu ist: die Suche nach innerem Frieden. Doch die wird empfindlich gestört als ein galaktischer Killer, bekannt als Gorr der Götterschlächter, ins Spiel kommt, der die Auslöschung aller Götter anstrebt. Um gegen diese Bedrohung anzukommen, holt Thor sich Unterstützung von früheren Unterstützern u.a. seiner Ex-Freundin Jane Foster, die – zu seiner Überraschung – nun unerklärlicherweise als Mighty Thor seinen magischen Hammer Mjölnir schwingt. Gemeinsam begeben sie sich auf ein nervenaufreibendes kosmisches Abenteuer, um die Hintergründe des Götterschlächter-Rachefeldzugs zu ergründen und ihn aufzuhalten, bevor es zu spät ist.

USA 2022, Comicverfilmung, OmU
Regie: Taika Waititi
mit Chirs Hemsworth, Nathalie Portman, Christian Bale

Men

am 21.07.

Ein malerisches Anwesen einige Stunden von London entfernt soll Harper die nötige Ruhe bieten, um endlich den Tod ihres Mannes zu verarbeiten. Der ist vom Balkon gestürzt - ob aus Versehen oder absichtlich konnte nie abschließend geklärt werden. Auf langen Spaziergängen und Erkundungstouren durch die nahegelegen Wälder möchte Harper nun die nicht immer glückliche Beziehung und ihr tragisches Ende hinter sich lassen. Doch immer wieder begegnen ihr seltsame und mitunter bedrohliche Gestalten. Selbst der Hotelbesitzer und die örtlichen Autoritäten wie der Vikar oder die Polizei verhalten sich merkwürdig. Was steckt hinter dem beunruhigenden Verhalten der anscheinend durchweg männlichen Dorfbewohner?

GB 2022, Horrorfilm, OmU
Regie: Alex Garland
mit Jessie Buckley, Rory Kinnear

DOKUMENTATION

Mission: Joy - Zuversicht und Freude in bewegten Zeiten

Ein Dokumentarfilm mit beispiellosem Zugang zu einer der außergewöhnlichsten Freundschaften zweier internationaler Ikonen: der Dalai Lama und Erzbischof Desmond Tutu. In ihrer letzten gemeinsamen Mission geben diese selbsternannten „schelmischen Brüder" Ratschläge, wie man Freude in einer Welt findet, was für sie selbst nicht immer einfach war. Sie bieten neurowissenschaftlich fundierte Weisheiten, um jedem von uns zu helfen, trotz aller Umstände Freude im Leben zu finden und Freude zu leben. Inspiriert vom New York Times-Bestseller „The Book of Joy: Lasting Happiness in a Changing World".

USA 2021, 90 Min
Regie: Louie Psihoyos, Peggy Callahan

SONDERTERMINE

SNEAK IMMER SONNTAGS

JULI

01.07. 22:00, Friday.Dark.Dirty: **Prinzessin Mononoke** (OmU)

05.07. 20:30, Deine Lieblingsfilme: **Leon - Der Profi**

11.07. 15:00, Seniorenkino: **Alles in bester Ordnung**

18.07. 18:00, CSD Jena: **Mein Name ist Violeta**

21.07. 20:30, QFN: **Moneyboys** (OmU)

AUGUST

02.08. 20:30, Deine Lieblingsfilme: **Tiger & Dragon**

08.08. 15:00, Seniorenkino: **Meine Stunden mit Leo**

14.08. 15:30, Deine Lieblingsfilme: **WALL-E - Der Letzte räumt die Erde auf**

Kinderkino im Schillerhof

Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt!

Zitterbacke hat es erwischt, er ist verliebt! Die Angebetete ist seine neue Klassenkameradin Leonie, die er einfach umwerfend findet. Als eine Klassenfahrt ansteht, will Alfons die Gunst der Stunde nutzen und versuchen, ihr endlich näher zu kommen. Doch obwohl er mittlerweile etwas älter und reifer geworden ist, heißt das noch lange nicht, dass dieses romantische Unterfangen weniger chaotisch ablaufen wird. Außerdem ist Alfons nicht der Einzige, der um die Gunst von Leonie buhlt, da ist noch sein Erzfeind Nico...

FSK 0, empfohlen ab 8
Deutschland 2022, 90 Min
Regie: Mark Schlichter

Mein Lotta Leben – Alles Tschaka mit Alpaka

Für Lotta geht es auf ihre erste Klassenfahrt! Pünktlich zu diesem Ausflug steht auch ihre Gefühlswelt völlig Kopf. Denn ihre Klasse hat Zuwachs bekommen: Rémi aus Frankreich ist neu in ihrer Klasse und Cheyenne und Paul wollen ihn gleich in ihren Freundeskreis aufnehmen. Lotta hat so gar keinen Bock auf ihn! Denn Rémi ist so verknallt in sie, dass er wie eine Klette an ihr klebt. Frau Kackert plant sogar, die aufsässige 6b zu trennen. Währenddessen ist Lottas Vater spontan als Betreuer für die Klassenfahrt eingesprungen und wagt es, fremdzuflirten. Doch das ist nur ein Problem von vielen. Denn plötzlich ist Cheyennes Schwester spurlos verschwunden. Ob das mit der Legende eines Poltergeist-Mädchens zusammenhängt?

FSK 6, empfohlen ab 8
Deutschland 2022, 88 Min
Regie: Martina Plura

Filmkritiken aus www.programmkino.de · Mit freundlicher Genehmigung der AG Kino. Fotos: Verleiher

KUNSTSAMMLUNG JENA
www.kunstsammlung-jena.de
Dienstag–Sonntag 10–17 Uhr

23. Juli – 6. November 2022
KUNSTSAMMLUNG. Städtische Museen Jena. JenaKultur

| AKTION |

Spenden für Ukraine: Motive gegen den Krieg.

»Wir wollten mit Kreativität beim Helfen helfen«, sagt Sindy von timespin. Entstanden ist ein Set von 6 Kunstdrucken und einem Stickerbogen mit individuellen Motiven. Beteiligt haben sich Alma (Alma & Schwarz), Marko Kurth (heimatkiosk), Julia Tripke (Sympathiegestalten), Sindy Süßengut (timespin, The Boom Bang Shop), Fabian Schmidt (timespin), Conrad Bürger (timespin), Susann Lahr (timespin, Räuber & Gendarm).

Jetzt steht das liebevolle Produkt zum Verkauf – als Zeichen der Hilfsbereitschaft und des Mitgefühls für die Menschen, die vom Ukrainekrieg betroffen sind. »Der Nettoerlös kommt auf das Konto der Aktion Deutschland hilft e.V. – Nothilfe Ukraine«, sagt Susann Lahr, Organisatorin der Aktion, und meint: »Herzlichen Dank an alle DesignerInnen und KünstlerInnen! Und noch mehr Dank für eure Solidarität und dafür, dass ihr unsere Aktion mit dem Kauf eines Grafiksets unterstützt!« *(sul)*

Infos und Bestellung unter:
www.timespin.de/Ukraine

Grafik: timespin

ERICH HECKEL: »BADENDE AM TIBER«, 1909, Aquarell, 36,0 × 47,5 cm

| AUSSTELLUNG |

In symbiotischer Beziehung

DIE NATUR, DER MENSCH IN DER NATUR UND DIE LANDSCHAFT *stehen als Sujets im Zentrum der Ausstellung »Erich Heckel – Aquarelle und Zeichnungen aus sechs Jahrzehnten«, die ab Mitte Juli im Kunsthaus Apolda Avantgarde präsentiert wird.*

Als die Dresdner Architekturstudenten Ernst Ludwig Kirchner, Fritz Bleyl, Karl Schmidt-Rottluff und **Erich Heckel** am 7. Juni 1905 die »Künstlergruppe Brücke« gründeten, hatten sie vor allem ein Ziel vor Augen: sie wollten aufbrechen zu neuen Ufern der Kunst. Es galt, sich von der als starr empfundenen akademischen Malerei ihrer Zeit abzugrenzen. Auf der Suche nach dem Ursprünglichen zog es sie hinaus in die Landschaft. Die symbiotische Beziehung der Künstler zur Natur blieb allen Mitgliedern auch nach Auflösung der Gruppe im Jahr 1913 ein Lebensprinzip. Für die Brücke-Künstler waren die Harmonie zwischen Mensch und Natur ebenso wie die Einheit von Kunst und Natur von großer Bedeutung.

Nach dem Ersten Weltkrieg unternahm Erich Heckel ausgedehnte Reisen in die Provence, es entstand eine große Anzahl von Städte- und Hafenbildern. Bis in die 1930er Jahre entwickelte er zudem kontinuierlich das Sujet der Akte am Strand. Auch Blumenstillleben mit komplexen Bildhintergründen gehörten zu seinen bevorzugten Motiven. In Thüringen hatte Erich Heckel dank zahlreicher Unterstützer der modernen Kunst bereits in den 1920er Jahren Spuren hinterlassen. Beredetes Beispiel sind die berühmten Wandbilder »Lebensstufen«, die heute wieder im Anger-Museum in Erfurt betrachtet werden können.

Wie viele andere seiner expressionistischen Freunde wurde Heckel ab 1937 als »entarteter Künstler« verunglimpft. Über 700 seiner Werke wurden vom NS-Regime aus deutschen Sammlungen entfernt, beschlagnahmt, verkauft und verbrannt. Im Januar 1944 schlug das Schicksal ein weiteres Mal zu, als eine Bombe seine Wohnung in Berlin Wilmersdorf traf, sein Atelier und alle darin befindliche Kunst zerstörte, darunter auch viele Frühwerke.

Nach einer Professur an der Karlsruher Akademie der Bildenden Künste zwischen 1949 und 1955 verbrachte Heckel die letzten Jahre seines Lebens zurückgezogen in Hemmenhofen am Bodensee. *(flb)*

»Erich Heckel – Aquarelle und Zeichnungen aus sechs Jahrzehnten«
17.07.–11.09.2022, Kunsthaus Apolda Avantgarde
Di–So 10–17 Uhr
Führungen nach telefonischer Voranmeldung
www.kunsthausapolda.de

Abb.: Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen; Foto: Matthias Eckert, Weimar

| AUSSTELLUNG | ANZEIGE

NOCH BIS ZUM 16. OKTOBER:
Lächeln und Lachen im Greizer Sommerpalais

Abb.: Tetsche, Foto: Bernd Schönebaum

Tetsche – Saukomisch!

Tetsche, geb. 1946, gehört zu den Meistern der Gattung. Das Zusammenwirken von Bild und Text entfaltet bei ihm nicht nur immer wieder schlagende Komik, sondern der Künstler hat es geschafft, in vielen Blättern gleich mehrfach zum Schmunzeln anzuregen – man lese daher unbedingt alle Beschriftungen der aktuellen Ausstellung im Sommerpalais! Ca. 100 Arbeiten aus dem Schaffen des legendären Cartoonisten des »stern« geben hier einen Überblick über das humorvolle Werk Tetsches – von den Arztzimmermotiven mit Sprachwitz bis zu den Cartoons, die so wunderbar Menschliches über die Welt der Tiere transportieren.

Tetsche – Saukomisch!
noch bis 16.10.2022, Sommerpalais Greiz
täglich 10–17 Uhr, ab Oktober 10–16 Uhr
montags geschlossen
www.sommerpalais-greiz.de

| HISTORIE |

GELD FÄLSCHEN? Kann jeder. Echtes Geld unerlaubt in Umlauf bringen nur der Portugiese Alves dos Reis (1896-1955)

DIE WELT DER HOCHSTAPELEI *hat schon so manchem Schwindel zu ganz famos langen Beinen verholfen, ebenso aber auch so manch Leichtgläubigen zum Gespött der Öffentlichkeit gemacht. Manch Gauner stapelt eher unauffällig tief, manch andere so hoch, dass sie in der Geschichtsschreibung einen ordentlichen Nachhall hinterlassen. Wir wollen Sie an dieser Stelle mit den drei vielleicht ausgebufftesten historischen Fällen bekannt machen.*

Mehr Schein als Sein. Könige der Hochstapler

Teil 3: Alves dos Reis – der Mann mit der Lizenz zum Gelddrucken

Das Ende der Monarchie im Jahre 1910 bescherte Portugal alles andere als einen gelungenen Neustart unter demokratischen Verhältnissen. Schon drei Monate nach ihrer Ausrufung erwies sich die Portugiesische Republik als ein Scherbenhaufen – und sollte es bis zu ihrem Ende sechszehn Jahre später auch bleiben. Eine politische Krise folgte der nächsten, ständige Regierungswechsel (45 insgesamt!), wiederholte Putschversuche, Streiks, Aufstände, Attentate und Intrigen gehörten zur Tagesordnung – flankiert von einem durchweg chaotischen Verwaltungsapparat, rasant anwachsender Arbeitslosigkeit und einem allgemeinen Niedergang der Wirtschaft. All dies lastete wie so häufig auf den Schultern des kleinen Mannes.

KARRIERESTART IN DER KOLONIE

Ein Kind dieser krisengeschüttelten Zeit ist Artur Virgílio Alves dos Reis, kurz: Alves dos Reis. 1896 als Sohn eines Bestattungsunternehmers in eher ›Kleine-Mann-Verhältnisse‹ hineingeboren, entschließt sich der Lissaboner im Alter von 20 Jahren, den instabilen Zuständen in der Heimat zu entfliehen und sein berufliches Glück stattdessen in der damals noch portugiesischen Kolonie Angola zu suchen. Den Weg dahin ebnet er sich mit eigener Hand: Als Schmied seines Glücks stellt er sich kurzerhand selbst ein Hochschulzeugnis aus, behauptet, an der (nicht existenten) Polytechnischen Ingenieurschule der Universität Oxford studiert zu haben – Ingenieurwissenschaften, Physik, Elektrotechnik, Mathematik, Chemie, Metallurgie, Geologie, Maschinenbau und ein gutes Dutzend weiterer Fächer.

Das gefälschte und erstaunlicherweise sogar notariell beglaubigte Zeugnis wird zum Grundstein seiner Karriere, die in Angola auch tatsächlich rasch an Fahrt aufnimmt. Schnell hat er leitende Positionen im Bauwesen inne, arbeitet parallel auch noch als Chefingenieur einer angolanischen Eisenbahngesellschaft bevor er sich mehr auf den Handel mit Importwaren aus Europa verlegt. Hier lassen sich wesentlich sattere Gewinne für ihn erzielen, vor allem auch, weil ihm kein Trick zu krumm ist, um nicht ausprobiert zu werden. Mal ist es der strapazierfähige französische Sandsack aus Kriegsbeständen, den er seinen Kunden als hochwertigen Jutebeutel anpreist, mal sind es mehrere schrottreife deutsche Traktoren, die er mit einem frischen Anstrich versehen als ›neu‹ verkauft.

KRUMME GESCHÄFTE

Um 1922 herum befindet Alves dos Reis, genug Kapital und Erfahrungen in der Kolonie angehäuft zu haben, um sich nun doch in der Heimat zu versuchen. Zurück in Portugal baut er sein Import/Export-Geschäft aus, verschiedene Fehlinvestitionen bringen ihn jedoch binnen Kurzem in arge finanzielle Bedrängnis. Aus der er sich mit einem sehr windigen Manöver zu befreien versucht. Mit ungedeckten Schecks kauft er sich die Aktienmehrheit einer börsennotierten Firma, von der er weiß, dass diese über beträchtliche Bargeldreserven verfügt – und nutzt jene kurzerhand, um seine eigenen Außenstände zu begleichen. Weit kommt er damit allerdings nicht: Der Betrug wird entdeckt und bringt ihm im Sommer 1924 eine zweimonatige(!) Haftstrafe wegen Veruntreuung von Firmengeldern ein. Zeit für Reue und Besserung? Nicht mit Alves dos Reis, der seine Weltanschauung mit den Worten »Es gibt in der materialistischen Welt, der ich angehöre, weder ehrliche Leute noch Schurken – es gibt nur Sieger und Unterlegene« zusammenfasst – und die Zeit im Gefängnis nutzt, um einen Plan auszuhecken, der ihn ohne Zweifel zu einem ›Sieger‹ werden lassen würde.

Fotos: Wikipedia

DER PLAN

Es ist das portugiesische Banken- und Notensystem, das ihn interessiert, vor allem die Lücken, die dieses aufweist. Was Alves dos Reis entdeckt, ist dies: Einem Gesetzesbeschluss von 1887 zufolge obliegt es alleinig der ›Banco de Portugal‹, der portugiesischen Zentralbank, portugiesische Banknoten herauszugeben – mit der Einschränkung, nie mehr Escudos drucken zu lassen als es dem doppelte Gesamtbetrag ihres Bankkapitals entspricht. Auf Drängen der Regierung, die angesichts des wirtschaftlichen Niedergangs im Lande verzweifelt nach Mitteln und Wegen suchte, der in den vergangenen Jahren auf gut 50 Prozent angewachsenen Inflationsrate zu begegnen, waren über die Zentralbank in den zurückliegenden Jahren jedoch wiederholt weitaus mehr Scheine in Umlauf gebracht worden als es die ursprünglichen Vorgaben zuließen. Mehr noch – und das war es, was Alves dos Reis zunächst in Erstaunen und dann in Freude versetzt haben dürfte: Es gab in der ›Banco de Portugal‹ keine Kontrollinstanz, die die Banknoten auf Echtheit oder Duplikate prüfte. Ja, in ihrer Bedarfsnot und wohl auch, um Kosten zu sparen, gab die Bank sogar alte Scheine, die eigentlich entsorgt gehörten, nach einer kurzen Auffrischung wieder aus.

Bei einer derartig unbeaufsichtigten Geldschwemme, wie sie das Land gerade erfuhr, so das Fazit von Alves dos Reis, sollte es kaum auffallen, wenn er den Geldumlauf im Lande noch um den einen oder anderen Geldschein ergänzte. Bis zu 300 Millionen zusätzliche Escudos hielt der Ganove für machbar – was heute annäherungsweise einer Summe von 15 Milliarden Euro entsprechen würde.

Natürlich gedenkt der Ganove nicht, Banknoten in dieser Menge in mühseliger ›Heimarbeit‹ herzustellen. Ganz im Gegenteil, Alves dos Reis hat eine viel raffiniertere Idee: Sein Plan ist es, eine Banknotendruckerei dazu bringen, echte Banknoten für ihn zu drucken …

SCHRITT 1: KOMPLIZEN FINDEN

Kaum aus dem Gefängnis entlassen, macht er sich an die Arbeit. Da er seine Idee nicht allein würde umsetzen können, begibt er sich zunächst auf die Suche nach Komplizen. Und muss nicht lange suchen: Während seiner Zeit in Angola hatte er die Bekanntschaft von José dos Santos Bandeira gemacht, einem kleinkriminellen Frauenheld, der wegen verschiedener Delikte bereits mehrfach eingesessen hatte, darüber hinaus allerdings nicht nur über ein unerschütterliches Interesse am schnellen Geld, sondern auch die nötigen Kontakte zu weiteren potenziellen Helfern verfügt. Die er Alves dos Reis bei einem konspirativen Treffen vorstellt. Unter anderem seinen Bruder Antònio, ein portugiesischer Diplomat mit erheblichen Spielschulden. Weiterhin einen Deutschen, der mit einem ausgeprägten Gespür für illegale Geschäfte im großen Maßstab zu Wohlstand gekommen war und unter dem Namen Adolf Hennies in Erscheinung tritt. Schließlich noch Karl Marang, ein holländischer Geschäftsmann mit weltmännischen Auftreten und drückenden Außenständen bei seinen Gläubigern, der für Alves dos Reis zu einem besonders wertvollen Komplizen werden sollte, weil er als Honorarkonsul von San Salvador und Persien über einen Diplomatenpass nebst der damit verbundenen Freiheiten verfügt. Diese vier Herren, die Mastermind dos Reis wohlweislich nicht vollumfänglich, sondern nur soweit wie jeweils notwendig in seine Pläne einweiht, würden seine Frontmänner sein – er selbst sollten im Hintergrund die Fäden zusammenhalten.

SCHRITT 2: VORBEREITUNGEN TREFFEN

Ende November 1924 macht Alves dos Reis sich an die eigentliche Arbeit. Um, wie es sein Plan vorsieht, eine Banknotendruckerei dazu zu bringen, ihm kofferweise Escudos zu drucken, verfasst er zunächst einen angeblichen Vertrag zwischen ihm bzw. einer ›internationalen Investorengruppe‹ und der Banco de Portugal. Letztgenannte erklärt sich darin bereit, jener Investorengruppe im Namen der portugiesischen Regierung das Recht zuzusprechen, Banknoten in Höhe von 100 Millionen Escudos an die bankrott gegangene portugiesische Kolonie Angola herauszugeben. Das Konsortium plane dort die Wirtschaft wieder auf Vordermann zu bringen. Angeblich. Einen wirklichen Kredit würde es natürlich nie geben.

Alves dos Reis lässt den gefälschten Vertrag wie ein wirklich großes, wichtiges Dokument aussehen, im nächsten Schritt dann von einem nicht allzu integren Notar beglaubigen, anschließend vom britischen, französischen und deutschen Konsulat abstempeln. Das Ganze ausstaffiert mit ein wenig Siegelwachs und dem eindrucksvollen Siegel der Republik Portugal – fertig ist die Lizenz zum Gelddrucken. So die Hoffnung des Ganoven.

SCHRITT 3: EINEN GELDDRUCKER FINDEN

Ursprünglich beabsichtigt Alves dos Reis, die Millionenbeträge bei einer deutschen Druckerei herstellen zu lassen. Doch Komplize Hennies rät ihm davon ab – zu schlecht sei deren Ruf seit der Großen Inflation 1923 geworden. Also schickt er Marang nach London, wo dieser sich, ausgestattet mit Diplomatenpass und Papieren, die ihn als angeblichen Vertreter der portugiesischen Regierung ausweisen, bei Waterlow and Sons vorstellt, einer angesehenen britischen Druckerei mit großem Renommee und Kundschaft in aller Welt.

Wie sich zeigt, sind sie bei Sir William Waterlow an der richtigen Adresse. Denn der Firmenchef ist trotz aller vermeintlichen Berufserfahrung, trotz aller eigentlich offensichtlichen Ungereimtheiten, die ihm entgegenspringen müssten, gleichermaßen arglos, geschmeichelt und geblendet: durch das

SIR WILLIAM WATERLOW (1871-1931), Direktor der renommierten Londoner Druckerei Waterlow & Sons, wurde unwissentlich Teil des gewieften Fälscherplans

würdevolle Auftreten des ›Diplomaten‹ Karl Marang; von dem umfangreichen Auftrag, den dieser ihm in Aussicht stellt; von all den vermeintlich echten Siegeln, Beglaubigungsstempeln und Unterschriften, welche die ihm vorgelegten Unterlagen zieren. Sir William verwundert nicht, dass die portugiesische Regierung einem internationalen Konsortium derart viel ihrer eigenen Währung an die Hand gibt, dass dieses auch gleich die ganze Kolonie kaufen könnte. Ihn befremdet ebenso wenig, dass das Konsortium Angola ein Darlehen zu gewähren beabsichtigt, ohne dafür Zinsen einzufordern. Er stört sich auch nicht daran, dass der Vertrag überhaupt mit der Banco de Portugal und nicht mit der ›Banco Nacional Ultramarino‹ abgeschlossen wurde, die eigentlich für die Kolonien zuständig ist. Ja, ihn irritiert noch nicht einmal, dass die gesamte Charge 500-Escudo-Banknoten dem Wunsch seines Besuchers zufolge mit Seriennummern ausgestattet werden soll, die bereits in Portugal im Umlauf waren – weil, wie es hieß, das Geld vor Ort in der Kolonie eigens noch mit dem Stempel »Angola« versehen würde. Und ganz selbstverständlich kommt der britische Geschäftsmann auch Marangs Bitte nach, über die ganze Angelegenheit gegenüber allen und jedem unbedingtes Stillschweigen zu bewahren. Weder die Banco de Portugal noch die portugiesischen Behörden ahnen, welch Unheil ihnen blüht.

Nachdem Marang bei einem weiteren Besuch wenige Tage später Sir William auch noch eine gleichfalls von Alves dos Reis gefälschte persönliche Einverständniserklärung des Präsidenten der Banco de Portugal vorlegt, steht dem ersehnten Geldregen nichts mehr im Weg. Waterlow willigt ein, zum Kostenpreis von 1.500 britischen Pfund insgesamt zweihunderttausend 500-Escudo-Scheine zu drucken. »

SO ›ECHT‹ WIE DAS ORIGINAL: die 500-Escudos-Banknote mit dem Vasco da Gama-Motiv, die Alves dos Reis tausendfach in Umlauf brachte

» Die Gaunergruppe kann ihr Glück kaum fassen: Im Februar 1925 holt Karl Marang eine erste Ladung Banknoten aus London ab. Unter diplomatischer Immunität befördert er die dicken Geldpacken unbehelligt nach Lissabon, im März folgen weitere Lieferungen und einige Wochen später noch einmal Abertausende frisch gedruckter Fünfhunderter. Die Herren können nun in Geld baden – in Geld, das genauso echt ist wie das im Umlauf befindliche.

SCHRITT 4: GELDWÄSCHE

Noch ist der Megacoup jedoch nicht vollendet, erst muss der Geldberg, auf dem sie nun sitzen, gewaschen und unauffällig unters Volk gebracht werden. Über Mittelsmänner lässt Alves dos Reis daher im Frühjahr 1925 zahllose Bankkonten im ganzen Land eröffnen, parallel dazu auf dem Schwarzmarkt mal kleinere, mal größere Beträge in ausländische Währungen tauschen. Irgendwann sieht er jedoch ein, dass es auf diese Art und Weise noch Jahre dauern wird, um all die Millionen an Escudos zu waschen – zumal seine Komplizen noch immer weitere Koffer voller druckfrischer Scheine von London nach Portugal bringen. Längst ist der Fälscherkönig reicher als jeder andere im Land, kauft seiner Frau teure Juwelen, sich selbst in Lissabon ein Haus in der Größe eines Palastes und verschiedene andere Immobilien.

Dann eines Tages die Eingebung, die all seine Geldwäschesorgen auf einen Schlag beendet: Was, wenn er selbst zur Bank würde, sein eigenes Finanzinstitut begründete? Geld ist genug da, um die geforderte Kapitaleinlage von 20 Millionen Escudos zu erbringen, Geld ist genug da, um einen eindrucksvollen Sitz für das neue Bankhaus zu erwerben und wo es an notwendigen Nachweisen und Unterlagen fehlt, bringt Alves dos Reis kurzerhand erneut sein Fälschertalent zum Einsatz.

Schon im Juni 1925 geht die ›Banco Angola e Metrópole‹ an den Start, sofort beginnt dos Reis, im großen Stil in Unternehmen, Aktien und Immobilien im In- und Ausland zu investieren. Vor allen in den Erwerb von Aktien der Banco de Portugal pumpt er jede Menge Geld. Denn längst will er die portugiesische Zentralbank, die zu einem Großteil in der Hand von privaten Aktionären ist, nicht mehr bloß mit seinem Coup zum Narren halten, sein Ziel ist es nun, die Kontrolle über die gesamte Bank gewinnen. Größenwahn? Nein, eher Kalkül: Hätte er erst einmal die Mehrheitsanteile der Banco de Portugal, wäre es Alves dos Reis ein Leichtes, seinen Coup zu vertuschen. Und: Er könnte dann sogar ganz legal neue Banknoten-Drucklegungen in Auftrag geben.

ENDE EINER FÄLSCHERKARRIERE

Zunächst beschreitet der 28-jährige Portugiese jedoch noch ein weiteres Mal den Weg des dreisten Fälschers – fälscht neuerlich Unterlagen, Verträge, Unterschriften, um Sir William Waterlow in London zu einer zweiten Lieferung frisch gedruckter 500-Escudo-Noten zu bewegen. Doppelt so viele wie beim ersten Mal sollen es sein! Und es ist unglaublich: Auch dieses Mal kommt er damit durch, Waterlow druckt und liefert. Der Banktresor von Alves Reis ist jetzt bis zum Rand gefüllt.

Doch dann, im Dezember 1925, findet die Glückssträhne des Meisterbetrügers ein jähes, unversehenes Ende. Schon kurz nach Erscheinen der ersten Flut druckfrischer 500-Escudo-Scheine ein halbes Jahr zuvor waren Gerüchte über gefälschte Banknoten entstanden. Zu viele brandneue 500er waren plötzlich im Umlauf. Gleichwohl gab die immer noch ahnungslose Banco de Portugal ein ums andere Mal Entwarnung: Die verdächtigen Scheine erweisen sich bei bei jeder Überprüfung stets als echt – auf den Gedanken, dass bereits Noten mit der gleichen Seriennummer im Umlauf waren, will einfach niemand kommen. Obwohl man ihn mit diesen Merkwürdigkeiten zunächst nicht unmittelbar in Verbindung bringt, steht auch Alves dos Reis irgendwann immer mehr im Mittelpunkt öffentlichen Interesses. Journalisten der Tageszeitung »O Século« war aufgefallen, dass sein Kreditinstitut »Angola et Metrópole« als einziges inmitten der allgemeinen Wirtschaftskrise satte Gewinne verzeichnet, zudem Kredite zu extrem günstigen Zinsen anbietet – gleichzeitig aber kaum über Einlagen verfügt. Woher hat die Bank all ihr Geld? Aufgeschreckt durch die Recherchen der Zeitung lassen die Behörden am 5. Dezember 1925 das Bankhaus durchsuchen und finden neben einem proper gefüllten Banktresor auch mehrere von dos Reis' gefälschten Unterlagen.

Das Spiel ist aus – im doppelten Sinne. Denn beinahe zeitgleich springen einem Mitarbeiter einer Wechselstube zufällig die identischen Seriennummern auf verschiedenen 500-Escudo-Noten ins Auge, was er sofort der Zentralbank meldet. Die voller Entsetzen alsbald das Ausmaß des ganzen Betrugs erfasst. Alles wird nun aufgedeckt, Alves dos Reis und seine Mitstreiter in Gewahrsam genommen.

EPILOG

Nachdem der Schwindel Ende 1925 aufgeflogen war, strömten Tausende Portugiesen zu den Banken, um ihre vermeintlich falschen 500-Escudo-Scheine loszuwerden. Niemand ist imstande, die echten von den ›unechten‹ zu unterscheiden – wie auch, stammen sie doch aus der gleichen Druckerei. Für die ohnehin schon angeschlagene Wirtschaft und die politisch instabile Lage im Land bedeutet der immense Vertrauensverlust, den der Escudo jetzt erfährt, einen weiteren Schritt Richtung Abgrund. Manch Historiker behauptet gar im Rückblick, die Falschgeldaffäre sei der Sargnagel für die marode Portugiesische Republik gewesen, die sich wenig später endgültig zur Diktatur wandelt.

Reis, Fälscherkönig und für kurze Zeit reichster Mann Portugals, wehrte sich zunächst mit Händen und Füßen gegen seine Verurteilung, knickte dann aber nach einem gescheiterten Selbstmordversuch ein und gestand alles. Die Zeit im Gefängnis lässt ihn offenbar sogar zu einem reuigen Sünder werden: Als er nach zwanzig Jahren Haft 1945 entlassen wird, hofieren ihn sofort mehrere Banken, um ihm einen Job anzubieten. Doch der einstige ›Siegertyp‹ lehnt ab, hat sein altes Leben komplett abgestreift und lebt fortan als Laienprediger – der am Ende seines Lebens so arm ist, dass er bei seinem Tod im Jahr 1955 nichts weiter als einen abgetragenen Leinenanzug zu vererben hat. *(mei)*

HUNDERTE PORTUGIESEN stehen im Dezember 1925 vor einer Bank Schlange, um ihre 500-Escudo-Scheine loszuwerden

Foto: Wikipedia

| TRIVIA |

Jubel, Trubel, Todestag

Zeichnung: Lina Schilling

JUBILÄEN BEKANNTER PERSÖNLICHKEITEN *im Sommer.*

Beginnen wir dieses Mal mit **David Hasselhoff**, der einen Tag vorher ebenfalls 70 Jahre alt wird. In Baltimore geboren, kann er mittlerweile einen Stern auf dem Walk Of Fame in Hollywood putzen. Bis er diesen bekam, spielte er in den Serien »Knight Rider« und »Baywatch« und in weiteren Seifenopern die Hauptfigur. Fuhr dabei ein technisch ausgefeiltes Auto mit Gefühlen und lief außerdem mit freiem Oberkörper über den Strand, rettete leicht bekleidete Mädchen oder deckte Kriminalfälle auf. Und sang: »Looking for Freedom«.

Ebenfalls einen Stern in Hollywood hat der Mann aus der Steiermark: **Arnold Schwarzenegger**. Um dem strengen Elternhaus zu entkommen, begann der kleine Arnold in Österreich mit Bodybuilding. Boxen und Schwimmen reichten ihm nicht mehr, da er unbedingt berühmt werden wollte. 1968 in die USA ausgewandert, wurde der Veganer und Republikaner Mister Universum und später Schauspieler. Er spielte in Filmen mit, wo er Muskeln zeigte und wild in der Gegend herumschoss. Siehe dazu die Conan-Filme, Terminator, Phantom-Kommando, Predator und Running Man. Am 30.07. wird Arnold Schwarzenegger 75 Jahre alt.

Nun einen Schwenk in den Sommermonat August, zu **Marilyn Monroe**. Das archetypische Sexsymbol und Fabelwesen des 20. Jahrhunderts wird von vielen Fans am 4.8. betrauert, denn dann begeht man ihren 60. Todestag. Geboren wurde Norma Jeane Mortenson, so ihr Geburtsname, am 1. Juni 1926 in Los Angeles. Nach einer eher traurigen Kindheit heiratete Norma Jene mit 16 Jahren und begann 1944 in einer Rüstungsfabrik zu arbeiten, wo sie ein Armeefotograf entdeckte. Nun versuchte sie sich als Fotomodel und Schauspielerin. Für den Film war sie als naive laszive Blondine gesetzt und spielte u. a. in »Das verflixte 7. Jahr«, »Blondinen bevorzugt« und »Manche mögen's heiß«. Mehrere Hochzeiten und Scheidungen machten Marlyn Monroes Leben nicht leichter, auch litt sie an ihrem festgelegten Image. Schließlich starb sie an einer Überdosis Barbiturate.

Bei **Elvis Aarons Presley**s Tod, am 16.8. vor 45 Jahren, scheiden sich die Geister, denn mal heißt es plötzlicher Herztod oder Einnahme von zu vielen Medikamenten. Geboren wurde der King of Rock'n'Roll am 8.1.1935 in Tupelo, Mississippi. Mittlerweile ist er in fünf Hall of Fames vertreten. Jeder kennt ihn als Sänger von Rock'n'Roll, Country, Gospel und Rockabilly oder als Schauspieler von minderen Filmen (»Gold aus heißer Kehle«, »Blaues Hawaii«, »Acapulco«, »Seemann, ahoi«). In Las Vegas gab er von 1969 bis 1977 mehr als 1.100 Konzerte und in Deutschland war er nur zu sehen, als er in der US-Army dienen musste. Legen wir sein bestes Album auf und denken daran, dass er die Teenager der Welt mit verderbendem Rock'n'Roll und dazu gehörigen Bewegungen ins Unglück stürzen wollte.

Zwei politisch total unterschiedlich agierende Menschen haben ebenfalls Geburtstag: **Helene Bertha Amalie »Leni« Riefenstahl** am 22.08. (den 120.ten) und Genosse und Staatsratsvorsitzender der DDR **Erich Honecker** am 25.08. Bekannt wurde Riefenstahl (gestorben am 8.9. 2003) mit Bergfilmen in der Weimarer Republik. Später war sie mit der Kamera immer nah an Adolf Hitler und der NSDAP. So präsentierte sie eine Reichsparteitagstrilogie, mehrere Filme über die Olympiade in Berlin und filmte außerdem den Überfall auf Polen. Leider wurde Frau Riefenstahl, die auf der Liste der Gottesbegnadeten des Reichsministeriums stand, nach dem Krieg nur als Mitläuferin eingestuft. So konnte sie noch lange als Fotografin und Unterwasserfilmerin arbeiten und fotografierte gar Mick und Bianca Jagger in allen möglichen Lagen. Honecker kam in Neunkirchen, im Saarland, zur Welt und starb am 29.05.1994 in Santiago de Chile. DDR-Bürger wissen, dass er in den 1930er Jahren hauptamtlicher Funktionär der KPD und Häftling in NS-Gefängnissen war und nach dem Krieg als Vorsitzender der FDJ und als Organisator für den Bau der Berliner Mauer fungierte. Später stürzte Honecker Walter Ulbricht, ließ durch Mielke und dessen Staatssicherheit ein Volk bespitzeln, trieb den Wohnungsbau voran und knutschte gerne mit dem Chef der UdSSR, Leonid Breschnew, und dessen Nachfolgern offiziell herum. Lasst uns feiern, Musik hören oder besser schnell wieder vergessen.

Achtung: Die Bilder von Lena Schiller können erworben werden. Einfach eine Mail an die Redaktion, mit dem Monatswunsch. *(tbe)*

| INTERVIEW |

»Wir grüßen unseren Gojko!«

GOJKO MITIĆ in »Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt!«

DER DEUTSCH-SERBISCHE SCHAUSPIELER GOJKO MITIĆ *hat in seiner Karriere längst nicht nur Indianer verkörpert, aber es waren seine Hauptrollen in DEFA-Western wie »Apachen«, »Ulzana« oder »Osceola«, die beim Publikum besonders in Erinnerung blieben. Im Kinofilm »Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt!« (Kinostart: 7. Juli) spielt der 82-jährige nun den idealistischen Herbergsvater Fred, der in einer alten Villa eine Begegnungsstätte für Künstler schaffen will. Wir sprachen mit Gojko Mitić über gestern und heute.*

Herr Mitić, Alfons Zitterbacke ist eine ikonische Figur der DDR-Kultur. Kannten Sie seine Abenteuer?

GOJKO MITIĆ: Sagen wir es mal so: Ich kannte sie vom Hörensagen. Später habe ich dann mal in das Büchlein mit den ganzen Geschichten reingeschaut. Ich finde es sehr lustig und es ist auch sehr typisch für die damalige Zeit. Alfons Zitterbacke ist wirklich eine Kultfigur. Vor allem für Kinder. Deshalb habe ich gesagt: »Naja gut, das mache ich!«

Der Herbergsvater Fred sagt, dass viele Menschen lieber viel Geld verdienen wollen, anstatt anderen zu helfen. Waren Ihnen Botschaften wie diese wichtig?

MITIĆ: Ja. Ich habe selbst einen starken Gerechtigkeitssinn. Ich setze mich für Gerechtigkeit ein, in jeder Beziehung. Das kam mir also sehr entgegen. Natürlich war es so, dass man diese Figur ein bisschen reingequetscht hat. In erster Linie geht es um die Kinder und das finde ich gut. Wenn es um Kinderfilme ging, habe ich auch früher schon bei allem mitgemacht und zugesagt, egal wie groß die Rolle war. Für Kinder muss man alles machen dürfen, das war mein Leitmotiv. Der zweite Grund für mich war die Chance, diese Figur aus der DDR-Zeit wiederzubeleben. Im Osten hat man auch etwas erlebt, es war nicht nur alles grau. Das waren meine Motive, bei diesem Film mitzumachen. Ich habe mein Gesicht ein bisschen reingehalten. Es war nicht die Art Aufgabe, von der man sagt: »Okay, da musst du dich als Schauspieler anstrengen und dann bekommst du das bestimmt hin.« Es war eher leichte Kost.

Im Film geht es darum, eigene Ängste zu überwinden. Sind Sie selbst ein furchtloser Mensch?

MITIĆ: Was bedeutet furchtlos? Ich überlege immer genau, bevor ich etwas mache. Es kann immer etwas passieren. Ich habe mich aber auch immer in der Schule hervorgetan. Wenn da ein Felsen war, von dem man ins Wasser springen sollte, habe ich mich immer getraut. Die anderen haben geguckt und mich bewundert, ich weiß es nicht. Vielleicht war es diese Aufmerksamkeit, die mich motiviert hat. (lacht) Ich habe wirklich keine Angst gehabt. Ich habe aber immer überlegt, was passieren könnte. Ich bin nicht ins Wasser gesprungen, wenn ich nicht sehen konnte, wie tief es war oder ob sich etwas unter der Oberfläche verbirgt. Im Dunkeln kann ich auch nicht springen, da könnte sonst was sein. Ich musste mir immer sicher sein, dass nichts passieren kann.

Sind Sie der DDR auch dankbar für Ihre Karriere?

MITIĆ: Ich würde es so sagen: Meine ersten Filme habe ich mit Westdeutschen gemacht. Als dieses Angebot aus der DDR kam, war ich neugierig. Sie wollten mich nach »Die Söhne der großen Bärin« auch gleich für die nächste Produktion haben, den James-Fenimore-Cooper-Film »Chingachgook, die große Schlange«. Ich bin in der DDR als Mensch sehr gut aufgenommen worden. Ich hatte absolut nichts auszusetzen und habe mir gesagt: »Na gut, dann machst du das.« Nach der Premiere und allem, was ich dort erlebt habe, dachte ich mir: »Warum nicht?« Ich hatte nicht vorgehabt, dort zu bleiben, aber ich konnte nicht anders. (lacht) Ich wurde wirklich so aufgenommen, als wäre ich einer von ihnen. In einer Stadt in Thüringen wurde ein Transparent vor der Stadt ausgebreitet, auf dem stand: »Wir grüßen unseren Gojko!« Wenn man so etwas von den Menschen bekommt, kann man sie nicht verlassen. Woanders hätte ich vielleicht mehr Geld verdienen können, das war mir aber nicht wichtig. Dieses Zwischenmenschliche hat mich so fasziniert, dass ich dachte: »Da musst du bleiben.« Und den Rest kennen wir alle. Ich habe alles erlebt, auch den Mauerfall und die Wiedervereinigung, die große Geschichte, die sich dort abgespielt hat. Es war eben nicht alles grau in der DDR. Wir haben auch gelebt, geliebt, gelacht und geweint, so wie alle anderen. Das kann man uns nicht wegnehmen und nicht ignorieren. So kommen wir auch wieder auf diese Figur aus der DDR zurück, Alfons Zitterbacke.

Schauen Sie manchmal in den Nachthimmel und fragen sich, wo sich gerade der nach Ihnen benannte Asteroid (147595) Gojkomitić herumtreibt?

MITIĆ: (lacht) Ja, das ist auch wieder so ein Ding! Ich habe immer gesagt: »Ich werde dafür sorgen, dass der Asteroid der Erde nicht zu nahe kommt.«.

Danke für das Gespräch.

Interview: André Wesche

Foto: X Filme – X Verleih

| FESTIVAL |

Anders als gewöhnlich

UNGEWÖHNLICHE FESTIVALS FÜR UNGEWÖHNLICHE FANS: *Falls Sie Ihren Sommer noch nicht komplett verplant haben, sind diese Festivals vielleicht genau das Richtige für Sie.*

Nach zwei Jahren Pause überschlagen sich im Live-Bereich geradezu die Ereignisse. Die bereits seit zwei Jahren gebuchten Karten für Konzerte und Festivals sollen nun endlich am Eingang abgerissen werden. Doch dazu kommen nun weitere Feste und natürlich einzelne Bands, die schon immer in diesem Jahre auf Tour gehen wollten, ihr neues Album vorstellen und endlich wieder richtiges Geld verdienen möchten. Doch einige Veranstaltungen wurden bereits abgesagt, denn es gibt einfach nicht genügend Technik-Crews, denn Verträge existieren schon länger und kleinere Teams haben sich von den Bühnen dieser Welt verabschiedet. Stattfinden werden bereits geplante Open Airs in Thüringen und Umgebung.

Für Musikfans, die bisher noch keine Karten haben und sich nicht entscheiden konnten, präsentieren wir hier eine Auswahl, die sich lohnt. Ein knackiges und mit Hard Rock und Rock'n'Roll bestens ausgerüstetes Fest findet in **Stotternheim/Erfurt** statt. Vom 14.07. bis 17.07. heißt es **Stoned From The Underground** (www.sftu.de). Mit dabei sind Grayard, Colour Haze und King Buffalo.

Irgendwie schon immer finden in **Bad Berka** Bluesfestivals statt. So auch vom 29.07. bis 31.07. das **GutsBlues Festival** (www.gutsbluesfestival.de). Damit ist auch gleich alles beschrieben: Es gibt guten Blues auf einem Gut und das an drei Tagen. Leider kann man auf dem Rittergut München, das als Veranstaltungsort ausgewiesen ist, nicht campen. Ein großer Parkplatz ist vorhanden und so ist das Fest eher für die Thüringer von Bedeutung, die bereits zu DDR-Zeiten die größten Bluesfans waren. Mit dabei sind dann aus dieser Zeit einige Gruppen: Monokel, Pro Art und Pasch. Aus dem ›Westen‹ gesellen sich Abi Wallenstein und die Hamburg Blues Band hinzu.

Einen Tag eher beginnt ein Festival in Hessen, das seit vielen Jahren von vielen Thüringern besucht wird. Vom 28.07. bis 31.07. heißt es am Fuße der Burg Herzberg: **Herzberg Festival – Traditional Hippie Convention** (www.herzberg-festical.com). Hier erwacht die Hippie-Seele und spendet Frieden. Auf vielen Bühnen, wie der großen Mainstage (Guru Guru, New Model Army, Kadavar), dann Freakstage (Epitaph, Peter Bursch, Monkey 3), Mental Stage und Lesebühne kreuzen Musiker und Gruppen aller Richtungen die Instrumente. Man hört Blues, Flower Power, Hard Rock, Liedermacher, Krautrock und moderne Klänge der härteren Art. Jeder darf zelten, internationales Essen und heimisches Bier genießen, Friede und Freude spüren. Hier ist die Welt noch in Ordnung.

So richtig knallen wird es auf dem **Party. San Open Air** (www.Party-san.de) vom 11.08. bis 13.08. in Obermehler/Schlotheim. Hier gibt es u.a. mit Death Metal (Lik), Black Metal (Hangatyr), Trash Metal (Exhorder, Messiah) so richtige Schläge auf die Ohren. Da müssen Frau und Mann schon hart im Nehmen sein und auch Cannibal Corpse lieben. Genialer Krach zum abreagieren und fröhlich sein. Möge das Richtige für die Leser dabei sein und keiner danach krank werden. *(tbe)*

Zeichnung: Lina Schilling; Fotos: Thomas Behlert

| FILME |

Neues fürs Heimkino

Mehr Selbstoptimierung?

Frauke ist fast 60 Jahre alt und hat von Tag zu Tag immer mehr Mühe damit, den Blick in den Spiegel zu ertragen. Ihre Tochter Julie hingegen kann sich vom Spiegel kaum noch abwenden – sie träumt von großer Karriere als Model und tut alles, um den Schönheitsidealen der Branche gerecht zu werden. Deren perfekt inszenierte Auftritte im Netz verfolgt wiederum Leyla, die davon träumt, so auszusehen wie Julie und nicht mehr nur die übergewichtige Außenseiterin in ihrer Schulklasse zu sein. Auch das Selbstbild ihrer Schwägerin Sonja ist erheblich angekratzt: Nach zwei Schwangerschaften fühlt sie sich völlig aus dem Leim gegangen und sehnt sich nach ihrem alten Leben ohne Dehnungsstreifen und Extrapfunde. Lediglich Sonjas beste Freundin Vicky steht all dem Drängen nach körperlicher Selbstoptimierung skeptisch gegenüber. Für sie ist klar, dass Männer und Frauen eh nie auf Augenhöhe miteinander umgehen werden und es daher nur selbstverständlich, dass sie einfach Single bleibt.

Dass **»Wunderschön«** zum Kinohit des Frühjahrs 2022 avancierte, ist kein Wunder: So beschwingt-leichtfüßig und zugleich sensibel und tiefgründig, wie Karoline Herfurth in ihrem lose verknüpften Episodenfilm der zentralen Frage nachfragt, was Schönheit eigentlich ist, bzw. welchen Platz diese im Leben der Frau von heut einnimmt, kann man gar nicht anders als diesen Film vollen Herzens zu mögen. Auch als Mann. *(mei)*

WUNDERSCHÖN Ab 04.08.2022 auf DVD, Blu-ray und VoD

Mutterbindungen

Egal, ob jung oder alt, echt oder falsch, an- oder abwesend: Mütter nehmen schon immer eine zentrale Rolle im filmischen Schaffen von Pedro Almodóvar ein. Wie es bereits der Titel suggeriert, macht da auch sein 22. Film **»Parallele Mütter«** keine Ausnahme, ganz im Gegenteil. Gestrickt ist die Geschichte des – dies sei gleich vorweggenommen, sehr einnehmenden und durchaus wendungsreichen Filmdramas – um zwei werdende Mütter, die sich kurz vor ihrer Entbindung im Krankenhaus kennenlernen: Janis (Penélope Cruz), erfolgreiche Werbefotografin um die 40, und Ana (Milena Smit), gerade 17 Jahre alt, die noch bei der Mutter lebt. Beide sind alleinstehend und ungewollt schwanger, doch nur Janis ist glücklich mit ihren Umständen, Ana eher völlig überfordert von dem, was da auf sie zukommt. Und es sind eigentlich auch nur wenige Sätze, die sie auf den Krankenhausfluren miteinander austauschen und doch ausreichend, um eine Verbindung zwischen den beiden Singlemüttern zu schaffen, die sie, ohne dass sie es zu diesem Zeitpunkt ahnen könnten, in einem gemeinsam erfahrenen Schicksal eng zusammenschweißen wird. Kleine Geschichten groß, empathisch, authentisch und mitreißend erzählen zu können – damit scheint Regisseur Pedro Almodóvar dauerhaft gesegnet zu sein. Wir danken es ihm ein ums andere Mal und hoffen auf weitere großartige ›Mütter‹-Filme. *(mei)*

PARALLELE MÜTTER Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

Cover: Labels

PLAMECO SPANNDECKEN

Besuchen Sie unsere Ausstellung
in Gera - Langenberg!

PLAMECO Fachbetrieb Norbert Seegers
07552 Gera | Langenberger Str. 40
0365 42 0 82 84
Mo. - Fr.: 9 - 16 Uhr u. Sa. 9 - 12 Uhr

Ihre neue Spanndecke an einem Tag!

plameco.de

| LESETIPPS |

Schöne Bücher im Sommer

Naturwunder

Beeindruckend ist vor allem ihre Gestalt: Kaum mehr als 20 Meter hoch, können Baobabs im Laufe ihres langen Lebens weit über zehn Meter breit werden. Manch einer von ihnen soll über 2.500 Jahre alt sein. Doch in den letzten Jahren sterben immer mehr der alten Riesen, die so typisch für die afrikanische Savanne sind. Als die renommierte Fotografin und Baumenthusiastin Beth Moon vom allmählichen Verschwinden der eindrucksvollen Bäume erfuhr, begab sie sich kurzentschlossen auf eine Pilgerreise nach Madagaskar, Botswana, Südafrika und Senegal, um den pflanzlichen Naturwundern ein fotografisches Denkmal zu setzen – mit einem opulenten, zauberhaft schönen Reisebildband im perfekten Baobab-Format und 50 S/W-Baumporträts, an denen man sich kaum satt sehen kann. *(mei)*

➳ Beth Moon: **»Baobab«**
Elisabeth Sandmann Verlag, 120 Seiten (geb.)

Perspektivwechsel

Märchen, so wie sie die meisten kennen, sind nicht nur voller Magie und Zauber, sondern auch von Geschlechterklischees durchdrungen. Das männliche Geschlecht stark und mutig, das weibliche schwach und hilfsbedürftig. Muss das noch so sein? Jonathan Plackett, von Haus aus Software-Entwickler, befand nein, entwickelte einen Algorithmus, der alle gegenderten Figuren in jedem beliebigen Text vertauscht und machte sich gemeinsam mit seiner Frau, der Illustratorin Karrie Fransman, daran, ihre Lieblingsmärchenkollektion umzuarbeiten. Das Ergebnis: 12 Märchen voller alter und zugleich neuer Figuren, die mit gängigen Stereotypen brechen – u. a. Schneewittich, Rumpelstelze und Dornrösling – ergänzt und bereichert durch herrlich bunte Illustrationen. Lohnt sich. *(mei)*

➳ Karrie Fransman & Jonathan Plackett: **»Der Prinz auf der Erbse und andere umgekrempelte Märchen«,** Kein & Aber, 200 S. (geb.)

Schrecklich schön

Nächtens am Hafen von Algeciras. Moss und Charlie, zwei angealterte, seit Langem befreundete irische Gangster sitzen im auf- und abschwellenden Treiben des Fährterminals und warten auf Dilly, die verschollene, abgetauchte Tochter des Zweitgenannten, der jene schon so lange nicht mehr gesehen hat, dass er sie vermutlich gar nicht wiedererkennen wird. Warten und reden miteinander, nicht unähnlich den beiden Landstreichern aus Becketts »Warten auf Godot« – während aus den Tiefen der Nacht immer wieder eine Vergangenheit voller Rausch und Exzess, Liebe, Tod, Sehnsucht und Gewalt hervorschwappt. Kevin Barrys **»Nachtfähre nach Tanger«** ist eine Wucht: zugleich ruppig und sensibel, abgründig, melancholisch und komisch – und von erlesen lyrischer Anmut. *(mei)*

➳ Kevin Barry: **»Nachtfähre nach Tanger«**
Rowohlt Verlag, 205 Seiten (geb.)

Ketten sprengen

Mikita ist gerade fünf Jahre alt als er seine Mutter verliert. Dennoch hat er eine Kindheit nach Maß – sein Onkel und dessen Lebensgefährte geben ihm alles, was er zur persönlichen Entfaltung braucht. Doch mit der Einschulung kommt die Zäsur, beginnt das Lügen. Denn in einem Russland, in dem der Hass auf Schwule zur Staatsdoktrin gehört, ist Mikita immer öfter gezwungen, zu verschweigen, zu verleugnen und zu erfinden, um sich und seine Regenbogenfamilie zu schützen. Zu allem ›Übel‹ entdeckt er überdies, dass auch er sich zu Jungs hingezogen fühlt … Virtuos, unterhalt- und einfühlsam erzählter, auf der eigenen Biografie des Autors beruhender Coming-of-Age-Roman, der ein ungeschöntes Bild der aktuellen Gesellschaftsverhältnisse in Russland liefert. *(mei)*

➳ Mikita Franko: **»Die Lüge«**
Hoffmann und Campe, 384 Seiten (geb.)

Altersseiten

Lionel Shriver wirbelt erneut die Literaturlandschaft auf – mit einer gallig komischen Satire über das Altern und den ewigen Fitnesswahn der heutigen Zeit: Die Ehe von Remington und Serenata Alabaster ist nach 32 Jahren spürbar ins Schlingern geraten. Er, der Frühpensionär, der Sport seit jeher eigentlich nur aus der Theorie kennt, beschließt, mal eben einen Marathon zu laufen. Sie, ein Leben lang sportiv, nun aber von einer hässlichen Kniearthrose außer Gefecht gesetzt, kommentiert dessen neu entdeckten Elan erst mit Spott, dann jedoch mit wachsendem Entsetzen. Denn Remington hat bald noch weit größere Ziele im Kopf – er will partout am legendären »MettleMan«, einem der härtesten Triathlons der USA teilnehmen … Pointiert, unterhaltsam, bitterböse. *(mei)*

➳ Lionel Shriver: **»Die Letzten werden die Ersten sein«**
Piper Verlag, 432 Seiten (geb.)

Einer von uns

Anatol und die Welt – das geht nicht zusammen. Egal, was er anfasst, egal, wem er begegnet, eines steht von vornherein fest: Anatol wird dabei keine gute Figur machen. Anatol ist nichts anderes als ein Antiheld, in Beruf, in der Liebe, im Leben. Doch dann schlägt sein Schicksal einen Haken und Anatol findet die Gelegenheit, seinem Schatten endlich zu entkommen. Ist es eine kabarettistische Satire, eine hintergründige Groteske, eine kauzige Parodie? Vielleicht nichts davon, vielleicht alles zugleich. **»Der Unvollendete«** ist auf jeden Fall herrlich schräg, pointiert und unterhaltsam dargeboten, reich an Situationskomik und Fremdschäm-Momenten – kurzum: es ist ein wahres Vergnügen, Lindners Romanheld auf der Jagd nach dem nächsten Fettnäpfchen zu begleiten. *(mei)*

➳ Lukas Lindner: **»Der Unvollendete«**
Kein & Aber, 288 Seiten (TB)

Fotos: Verlage

Termine & Tagestipps Juli/August 2022

VOM 16.07.2022–30.10.2022

Jena, Kunstsammlung
»Neue Wahrheit? Kleine Wunder! – Die frühen Jahre der Fotografie«
Es war jener magische Moment einer internationalen Erfolgsgeschichte, als der bekannte Maler Louis Mandé Daguerres am 19. August 1839 in Paris offiziell seine Erfindung vorführen ließ. Zum ersten Mal wurden der staunenden Öffentlichkeit fotografische Bilder präsentiert. Nach ihrem Erfinder »Daguerreotypien« benannt, gaben die kleinformatigen Aufnahmen auf versilberten Kupferplatten die Natur in einer beispiellosen Detailtreue wieder. Die ersten Fotografien offenbarten eine neue Wahrheit und erschienen dem verblüfften Publikum als kleine Wunder. Plötzlich war es jedem möglich, mit der notwendigen Ausstattung selbst derartige Bilder anzufertigen. Detaillierte Beschreibungen des Verfahrens wurden parallel in viele Sprachen übersetzt und verbreiteten sich, tausendfach gedruckt, über Frankreichs Nachbarländer hinaus schnell in die ganze Welt. Der Siegeszug der Fotografie hatte begonnen – und mit ihm ein radikaler Wandel der gesamten Bildkultur. Die Ausstellung in der Kunstsammlung Jena erzählt mit über 250 Exponaten aus einer bemerkenswerten Privatsammlung von der Frühzeit des neuen Mediums.

VOM 23.07.2022–06.11.2022

Jena, Kunstsammlung
»Oska Gutheil 2022«
[Malerei]
Die Malerei von Oska Gutheil entzieht sich den klassischen Zuordnungen. Die Bilder sind farbenfroh, frech und in einem nicht eben traditionellen Sinne figurativ. Es geht um die Konstruktion dessen, was wir Realität nennen: im Leben, in der Kunst und in der persönlichen Rollenfindung. Sie hat Anteile aus dem Punk, bezieht ihre Unmittelbarkeit aus der naiven Kunst und zeugt zugleich von akademischer Grundausbildung. Im Rahmen unserer Ausstellungen zur Malerei der Gegenwart ist die Position neu, reflektiert aber eine Richtung junger Malerei, die vor allem im angloamerikanischen Raum seit Jahren an Boden gewinnt.

NOCH BIS 18.07.2022

Jenoptik AG, Carl-Zeiß-Straße 1
»Experience More Light«
Die Ausstellung gibt Einblicke in die Jenoptik-Geschichte, das Produktspektrum sowie weitere Informationen rund um Jenoptik, wie zum Beispiel zur Marke und zum gesellschaftlichen Engagement am Standort Jena.

NOCH BIS 31.07.2022

Jena, Frommansches Anwesen / Schillers Garten
»Heiko Börner – Das Dort im Hier«
In diesem Jahr gestaltet Heiko Börner (*1973, Arnstadt) die Ausstellung des FrommannschenSkulpturenGarten. Der in München lebende Bildhauer arbeitet vorrangig im Medium Holz, sein Œuvre umfasst aber auch Arbeiten aus Stahl. Neben diesen wird im Frommannschen Anwesen eine ortspezifisch entwickelte Installation aus Kunststoffbändern ausgestellt. Medienübergreifend gilt Börners Interesse, Zustände des Übergangs und der Transformation einzufangen. Erstmalig findet das Ausstellungsformat neben dem Frommannschen Anwesen auch im Garten von Schillers Gartenhaus statt.

NOCH BIS 28.08.2022

Jena, Stadtmuseum
»Tierische Gefährten? Von Pferden, Hunden und Tauben in Jena«
Tiere nehmen in der Geschichte und in der Gegenwart eine bedeutende Rolle ein. Als Nutztiere waren und sind sie Nahrungs- und Rohstofflieferanten, aber auch Helfer oder Beschützer. Heimtiere werden aus Freude und Interesse oder als Gefährten gehalten und zunehmend zu »Ersatzmenschen«. Dabei hat sich das Verhältnis zum Tier vor allem im städtischen Raum gewandelt und ist sehr ambivalent. Es wechselt zwischen Nähe und Distanz, Verhätschelung und Ausbeutung, aber auch zwischen Bewunderung und Ablehnung oder gar Ekel. Die Ausstellung zeigt anhand historischer Exponate, Grafiken, Gemälde und Fotografien, aber auch in kleinen Filmbeiträgen und Interviews, dass Mensch und Tier in einer unauflöslichen Beziehungsgeschichte stehen. Diese enge Verzahnung, die wechselseitigen Abhängigkeiten, das teilweise problematische Zusammenleben, aber auch die Freude an und mit Tieren am Beispiel von Pferd, Hund und Taube sind Themen dieser Ausstellung.

NOCH BIS 28.09.2022

Jena, Villa Rosenthal
»Der Weg in den Untergrund«
Die rechtsradikale Mordserie, wie sie der sogenannte NSU beging, hat eine (Vor-) Geschichte. Sie begann im Jena der späten 1980er Jahre und bildet die Radikalisierung des Trios sowie die Reaktionen von Stadtgesellschaft und Behörden auf diese Entwicklung ab. Die Jenaer Spuren rekonstruiert der Journalist Frank Döbert anhand von Zeitungsberichten, Dokumenten und Fotografien. Eintritt frei!

Fr, 01. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
»Die Prinzessin von Trapezunt«
»Die Prinzessin von Trapezunt« ist eine der großen abendfüllenden Operetten von Jacques Offenbach. 1869 in Baden-Baden uraufgeführt, ist sie in Deutschland zu Unrecht in Vergessenheit geraten. Musikalisch zeigt sich Offenbach auf der Höhe seiner Kunst: Das Orchester quillt vor melodischen Einfällen schier über. Bezaubernde Lieder, irre Couplets, virtuose Ensembles, atemberaubende Chöre und herzzerreißende Romanzen peitschen die groteske Handlung voran und die Verwirrungen auf die Spitze.

Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr
Schauspiel: »Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie«
Von Woody Allen.

KONZERT

Jena, Gaststätte Zur Noll, 19 Uhr
Live: »Locker vom Hocker«
Der heiße Beat der legendären Amateurtanzorchester »Schloßgeister« und »Zippels Rockband« klingt uns noch in den Ohren, und endlich haben einige Musiker von damals »Locker vom Hocker« eine neue Kapelle gegründet. Drei Solostimmen bzw. mehrstimmiger Gesang, begleitet durch Gitarren und Perkussion kennzeichnen ihre Musik. Gespielt werden Coverversionen von den Eagles, CCR, Bellamy Brothers, Roy Orbison, Sting, Neil Young, Bruce Springsteen, Eric Clapton, und vielen anderen.

Saalfeld, Schlosskapelle, 19.30 Uhr
»4. Schlosskonzert – Unter spanischem Himmel«
Werke von Segal und Rodrigo.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Aidan Baker«
Der kanadische Musiker Aidan Baker ist bekannt für seinen ausufernden Output und macht auch in Trioform intensive, gitarrenbasierte Musik, die von Ambient/Experimental über Post-Rock bis hin zu Drone-Jazz reicht.

Foto: Julia Nikiforova

Gera, Hofwiesenpark, 21 Uhr
Open Air: »Memories – Die Größten Musical-Hits«
Evergreens aus Cats, Sunset Boulevard, Mein Freund Bunbury, Spamalot, Jekyll & Hyde und anderen Musicals. Vorgetragen von Angelika Milster, Michaela Dazian, Miriam Zubieta, dem Opernchor des Theaters Altenburg Gera, dem Philharmonischen Orchester Altenburg Gera und vielen mehr.

DISCO, CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubnacht: »Kling Klang Club«
[Techno / House / Rave]
Line Up: Fretou / Donathilo / Marc Youth / Chris Klinning
Nach offiziell verordneter Zwangspause und ein paar Auswärtsspielen kehrt der Kling Klub Klub endlich an seine alte Wirkungsstätte zurück und wird die Rose wieder ordentlich umkrempeln. Das betrifft nicht nur den Sound-Mix von House bis Techno, sondern auch Deko und Raumnutzung. So wird es als kleines i-Tüpfelchen und zusätzliches Amüsement wieder einen 90er Mini-Rave-Floor geben. Lasst Euch überraschen!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Der kleine gelbe Hund«
Stück von Karin Eppler.
Ab 4 Jahren!

www.Gleichklang.de
Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.
Sei jetzt dabei!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Sa, 02. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Jena, Innenhof der Friedrich-Schiller-Universität, 21 Uhr
Hofoper: »Midsummer Night's Dream«
Die Mitwirkenden dieser Oper aus der Feder von Benjamin Britten sind die Akademische Orchestervereinigung der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Sänger und Sängerinnen der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig unter der Leitung des Universitätsmusikdirektors Sebastian Krahnert.

Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr
Schauspiel: »Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie«
Von Woody Allen.

KONZERT

Rudolstadt, Heidecksburg, 19.30 Uhr
»4. Schlosskonzert – Unter spanischem Himmel«
Werke von Segal und Rodrigo.

Jena, Isserstedt, 20 Uhr
»Waldfest Isserstedt«
Party und Livemusik mit The Wheelers.

Jena, Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, 20 Uhr
Zwätzner Sommerfest: »Martin Kohlstedt live«
[Klavier / Solo Piano]
Ein stiller Raum, voller Möglichkeiten. Das Innehalten, das Unbekannte, der Moment vor der Entscheidung, welche Tür geöffnet wird. Martin Kohlstedt sucht nach diesen unterbewussten Momenten. Und das Klavier sucht sein Gegenüber, es verschmilzt mit elektronischen Landschaften zu einem Amalgam, das die Konzerte des Pianisten zu einer einzigartigen Reise macht. Denn: Kein Konzert gleicht dem Anderen, Kohlstedt folgt live der Idee des modularen komponierens, die Stücke sind in ständiger Bewegung und folgen keiner festen Form – Improvisation ist zwingend Teil des Schaffens des Musikers, ebenso wie Augenhöhe mit dem Publikum, der Mut zu Scheitern und die Interaktion mit Raum und Zeit.

Gera, Hofwiesenpark, 21 Uhr
Open Air: »Memories – Die Größten Musical-Hits«

Auf das alljährliche, stimmungsvolle, sommerliche Open Air-Konzert des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera freut sich so mancher Konzertgänger das ganze Jahr über. In diesem Jahr dürfen sich alle Musical-Fans besonders auf dieses Sommerevent freuen, denn das Programm Memories – Die größten Musical-Hits bringt nicht nur einige der gewaltigsten Musicalohrwürmer zum erklingen, sondern lädt als musikalischen Ehrengast einmal mehr Musicalstar Angelika Milster auf die Altenburger und Geraer Bühnen ein.

CLUB & PARTY

Jena, F-Haus, 22 Uhr
Party: »Leider Geil«
[2010er Hits]

KINO & FILM

Jena, Trafo, 20 Uhr
Film & Gespräch: »Aşk Mark ve Ölüm – Liebe, D-Mark und Tod«
Die unermüdliche Archivarbeit des Filmemachers Cem Kaya ermöglicht uns einen nicht gekannten Einblick in die deutsch-türkische Geschichte der Gastarbeiter*innen und ihrer Musik. Diese beispiellose Geschichte einer selbständigen Musikkultur der Einwanderer aus der Türkei, ihrer Kinder und Enkelkinder in Deutschland, erzählt der spannende Kino-Dokumentarfilm. Im Anschluss gibt es ein Filmgespräch mit dem Regisseur.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Botanischer Garten, 10 Uhr
Führung: »Pflanzen und Gärten in der Malerei – botanische Models der Kunstgeschichte«

Jena, Urania Volkssternwarte, 15–17 Uhr
Führung: »Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«
Erleben Sie Sonnenflecken und Protuberanzen im Teleskop der Urania-Sternwarte. Die Beobachtung ist wetterabhängig und findet nur bei gering bewölktem oder wolkenlosen Himmel statt.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Der kleine gelbe Hund«
Stück von Karin Eppler.
Ab 4 Jahren!

Jena, Innenhof der Friedrich-Schiller-Universität, 15 Uhr
Kinderhofoper: »Old King Cole«
Nach dem gleichnamigen Ballett von Ralph Vaughan Williams.

Rudolstadt, Heidecksburg, 15 Uhr
Kinderstück: »Das Dschungelbuch«
Nach Rudyard Kipling.
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

So, 03. Juli

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Heidecksburg, 15 Uhr
Schauspiel: »Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie«
Woody Allens Mittsommernachts-Sex-Komödie zog Anfang der Achtziger Millionen Zuschauer in die Kinos. In Anlehnung an Shakespeare, Freud und Ingmar Bergman schuf der Regisseur und Drehbuchautor ein irrwitziges Spiel voller ironischer Wendungen und hintersinniger Dialoge.

Gera, Theater, 18 Uhr
Operette: »Der Vetter aus Dingsda«
Der Vetter aus Dingsda wurde 1921 am Berliner Theater am Nollendorfplatz uraufgeführt und gilt seitdem als Eduard Künnekes (1885–1953) erfolgreichster musikalischer Schwank. Dies verdankt er seiner mit drastischer Situationskomik aufwartenden, frivolen Handlung, flotten, lateinamerikanischen Tänzen sowie eingängigen Musiknummern.

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

KONZERT

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«

Jena, KuBuS, 17 Uhr
Folk Club: »Antjes Weltempfänger«
[Klezmer]
Antjes Weltempfänger ist nicht nur ein Bandname, sondern auch Programm. Gemeinsam mit ihren Kollegen Claas Sandbothe (Schlagzeug) und Jule Seggelke (Akkordeon) lässt die Klarinettistin Antje Taubert die Frequenzbänder Osteuropas und darüber hinaus heißlaufen. Dabei mischen sich Klezmer Musik und Klänge des Balkan mit eigenen Kompositionen, deren Inspirationsquellen über den ganzen Erdball verstreut sind: jiddische Klänge, ungarische Hirtenelegien, afrikanische Tanz- und Trommelmusik.

Jena, Villa Rosenthal, 17 Uhr
»Picknickkonzert No. 2 – Streichquintette«
Die Jenaer Philharmonie spielt Werke von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven, Anton Bruckner, Stephane Ansons, Ralph Vaughan Williams, Manuel de Falla, Johannes Brahms , Wolfgang Amadeus Mozart und Louis Spohr.

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, DNT, 11 Uhr
Gespräch: »Talk im Elfenbeinturm – Die Prinzessin von Trapezunt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Im Urlaub«
Konzert der Staatskapelle Weimar für Kinder.
Für Kinder im Alter von 4-6 Jahren!

Mo, 04. Juli

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Im Urlaub«
Konzert der Staatskapelle Weimar für Kinder.
Für Kinder im Alter von 4-6 Jahren!

Di, 05. Juli

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr
Musical: »Hedwig and the Angry Inch«
Von Stephen Trask.
Ab 14 Jahren!

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
»Wagners Corner – Open Stage«
Die legendäre offene Bühne im Wagner – Platz für Musik, Spoken-Word und Performances jeder Art.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Im Urlaub«
Konzert der Staatskapelle Weimar für Kinder.
Für Kinder im Alter von 4-6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 06. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Rambazambabar«

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Musical: »Sunset Boulevard«
Von Andrew Lloyd Webber.

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
PREMIERE: »Miniathüringen«
[Sommerspektakel des Theaterhauses Jena]
KulturArena und Kleingarten! Was will man mehr. Ein Musiktheater über den Zusammenhang von Gemeinschaft, Grillen und Gemüse. Ein Kleingarten bedeutet, eine kleine Oase inmitten der Stadt für sich zu haben. Die Natur genießen, Ruhe und Erholung. Wenn da nicht die Anderen in ihren Schrebergärten wären. Das diesjährige Sommerspektakel nimmt die Skandale in den privaten Erholungsgärten Jenas unter die Lupe und bringt pikante Geschichten aus einer besonderen Perspektive direkt auf die Bühne. Ein großer musiktheatralischer Abend vom Mikrokosmos im Makrokosmos der Gesellschaft. Mit echten Gartenzwergen aus echten Kleingärten in Jena!

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
»Orgelkonzert mit Ksenija Pogorelaya (Polozk / Bulgarien)«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Friedrich-Schiller-Universität, Hörsaal 24, 16.15–18 Uhr
Vortrag: »Die Zeit der Verwundbarkeit – Zur Gewaltgeschichte von Kindheit im 19. und 20. Jahrhundert«
Mit Prof. Dr. Till Kössler (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg).

Rudolstadt, Schillerhaus, 19 Uhr
»Nachhaltigkeitssalon«

SONSTIGES

Jena, Markt, 8–17 Uhr
»Bunter Markt«

Do, 07. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19 Uhr
»X Gedanken über Sehnsucht«
Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren aus Weimar und Umgebung nehmen die Zuschauenden mit auf eine Reise in ihre Träume, in ihr Spiel mit Wahrheit und Fiktion sowie in Bruchteile ihrer Vorstellungen von Lebensentwürfen. Ein Theaterprojekt des Jungen DNT.

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Musical: »Sunset Boulevard«
Joe Gillis hält zufällig in der Einfahrt eines stattlichen Anwesens am berühmten Sunset Boulevard. Dort residiert die Stummfilmdiva Norma Desmond. Einst zu großem Ruhm und Reichtum gelangt, lebt sie jetzt einsam und zurückgezogen, schwelgt in Erinnerungen an vergangene Zeiten und gibt sich der Illusion hin, ihre einzigartige Filmkarriere fortzusetzen. Ihr Butler unterstützt sie in ihrem Wahn. Als Norma hört, dass Joe Drehbuchautor ist, sieht sie in ihm die Chance, den Weg zurück in die Studios zu finden. Doch mittlerweile verwirklichen andere Akteure im Hollywood der 50er Jahre ihren Traum vom großen Erfolg...

Foto: Ronny Ristok

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2022: »Miniathüringen«
Sommerspektakel des Theaterhauses Jena.

KONZERT

Jena, KulturKirche Löbstedt, 20 Uhr
Live: »Konstantin Wecker & Jo Barnikel«
Konstantin Wecker präsentiert mit seinem langjährigen Bühnenpartner Jo Barnikel sein Programm »Solo zu zweit«. und präsentiert einen Streifzug durch sein 50-jähriges Schaffen, in dem er sich auch weiterhin für eine Welt ohne Waffen und Grenzen einsetzt – lesend, erzählend und natürlich singend.

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Stadtmuseum, 12.15–12.45 Uhr
»Tierisch entspannt – Yoga zur Mittagspause«

Fr, 08. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr
Musical: »Hedwig and the Angry Inch«
Hedwig and the Angry Inch ist weit mehr als ein Glam-Rock-Musical über eine Drag-Queen aus Ostberlin. Zwischen den bizarren Wendungen im Leben der Protagonistin erzählen Stephen Trask und John Cameron Mitchell in ihrem 1998 in New York uraufgeführten Stück von einer Grenzgängerin zwischen Ost und West, zwischen den Geschlechtern, zwischen Glück und Elend auf der Suche nach Liebe, Anerkennung und der eigenen Identität.
Ab 14 Jahren!

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Musical: »Sunset Boulevard«
Von Andrew Lloyd Webber.

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2022: »Miniathüringen«
Sommerspektakel des Theaterhauses Jena.

KONZERT

Jena, Café Wagner, 20.30 Uhr
Live: »COR / Soko LiNX«
[Punk / Punkrock]
COR ist nicht nur eine Band, COR ist ein Lebensstil. Kein Verstecken hinter Metaphern oder Pathos. Kein Einheitssound oder auf Kraft massenkompatibel produziert. Kein in Stellung gebrachter Nachfolger für die Chartbreaker von heute. Hier gibt es für den Mainstream ein Kontra. Politisch engagiert und dem DIY Gedan-

ken zugetan. Musik aus Liebe zur Musik und aus Liebe zu einem selbstbestimmten Leben.

Foto: Lord Canis

Jena, Kulturbahnhof KuBa, 20 Uhr
Live: »Mars Red Sky & Witchfinder«
[Sludge / Stoner / Doom]

SONSTIGES

Jena, Kirchplatz / Johannisstraße / Rathausgasse, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Sa, 09. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Puppentheater: »Vom Fischer und seiner Frau«
Nach dem Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm in einer Fassung für Erwachsene.

Foto: Ronny Ristok

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2022: »Miniathüringen«
Sommerspektakel des Theaterhauses Jena.

KONZERT

Jena, Volksbad, 16 Uhr
»Semesterabschlusskonzert des Psycho-Chor der FSU Jena«
Es ist soweit: zum Semesterende lädt der Psycho-Chor der FSU Jena wieder zu seinen Abschlusskonzerten ein!
Das junge studentische Ensemble findet auch dieses Jahr wieder den Weg ins Volksbad Jena. Im Gepäck: eine abwechslungsreiche Reise durch die Landschaft moderner A-cappella-Musik. Ruhige Balladen und mitreißender Pop verschmelzen dabei zu einem fantastischen Konzert.

Jena, Kulturbahnhof KuBa, 20 Uhr
Retrogarde: »Al Doum & The Faryds / Ahmed Ag Kaedy feat. Onom Agemo & The Disco Jumpers«
[Afro- Modal Jazz / Rock / Psychedelica / Weltmusik]
Die kurz vor der Pandemie gestartete Konzertreihe versucht dies insbesondere durch Kombination höchst unterschiedlicher Ästhetiken an je einem Abend zu schaffen, da so höchst unterschiedliches Publikum angesprochen werden soll, das im Alltag der Stadt vielleicht eher keine oder nur wenige gemeinsame Berührungspunkte hat. Kombiniert werden zumeist zwei Bands, wobei je eine ästhetisch eher dem Retrosound zuzuordnen ist während die je andere eher avantgardistische Stilmittel verwendet. Die Gegenwart wird so durch ein besonderes Zusammentreffen von Zukunft und Vergangenheit gestaltet.

Saalfeld, Hoher Schwarm, 20 Uhr
»Sommer im Schlosspark – Klangzauber unterm Sternenzelt«
Ein Galakonzert mit den schönsten Melodien aus Oper, Operette und Musical mit den jungen Sängern des Lyric Opera Studio Weimar.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Urania Volkssternwarte, 15–17 Uhr
Führung: »Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, USV Dreifelderhalle, Seidelstraße 20, 10–16 Uhr
»Kinder- und Familienfest«
Aktionsreiche Wettbewerbe wie eine Kinderrally, spaßige Attraktionen, Gewinnspiele für Groß und Klein und vieles mehr.

Jena, KuBuS, 11–14 Uhr
Kinderakademie: »Kraut und Rüben – Eine Gemüserallye durch das Paradieschen«
Für die Gemüsefans unter euch und die, die es noch werden wollen, haben wir genau das Richtige: Auf einer Rallye durch die Paradieschenbeete erfahrt ihr Spannendes über Biogemüse, nehmt an Verkostungen und Schubkarrenrennen teil und kreiert eure eigene Samenbombe!
Für Kinder im Alter von 5-9 Jahren!

Gera, Bühne am Park, 16 Uhr
Musical Comedy: »Honk«
Nach Hans Christian Andersens »Das hässliche Entlein«.
Ab 8 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kirchplatz / Johannisstraße / Rathausgasse, 7–13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Trafo, 9–17 Uhr
Workshop: »Wie Körper Spannung erzeugen«
Drei Workshops laden dazu ein, im Trafo die Begegnung von Kunst und Wissenschaft hautnah mitzuerleben. Dabei können BürgerInnen aus Jena selbst kreativ werden und kommen dabei mit den diesjährigen TeilnehmerInnen bei »Künstlerische Tatsachen« zusammen. Am heutigen Tag wird sich gemeinsam mit der Tanzpädagogin Vanessa Flesch dem Thema Spannung auf spielerisch-körperliche Weise genähert. Gemeinsam werden kleine performative Sequenzen erarbeitet. Flesch arbeitet dabei mit Elementen aus Tanztheater, Performance und Physical Theatre. Die Ergebnisse der Veranstaltungen werden am Schluss in einer gemeinsamen Ausstellung gezeigt.

So, 10. Juli

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 Uhr
Musical: »Monty Python's Spamalot«
England im Jahre des Herrn 932. Franzosen und Angelsachsen streiten um die Herrschaft und Artus wird von einer mysteriösen Fee zur Einigung des Landes als König gekürt. Zunächst gilt es, die berühmte Tafelrunde zu rekrutieren, was sich als wesentlich komplizierter gestaltet als gedacht. Als Artus' bunt zusammengewürfelte Gurkentruppe endlich in Camelot eintrifft, erhält sie von Gott höchst persönlich den Auftrag, den heiligen Gral zu finden. Und so stolpern die nicht ganz so edlen Ritter planlos in eine Kette skurriler Abenteuer auf der Suche nach Gottes verbummeltem Becher und begegnen dabei fliegenden Kühen, schwarzen Rittern, Jungfern in Nöten, hölzernen Hasen und streitlustigen Franzosen.
Ab 16 Jahren!

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2022: »Miniathüringen«
Sommerspektakel des Theaterhauses Jena.

KONZERT

Gera, Theater, 11 Uhr
»293. Foyerkonzert – Schau nie zu den Posaunen, das ermutigt sie nur!"
Mit Werken von Steven Verhelst (Devil's Waltz für zwei Posaunen), Eric Ewazen (Sonata für Posaune und Klavier), Daniel Schnyder (subZero Konzert für Basposaune) und Michael Davis (Slide and the Family Bone).

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«

Weimar, Weimarhalle, 19.30 Uhr
Konzert: »10. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«
Gespielt wird Žibuoklė Martinaityté (»Saudade«), Jean Sibelius (Konzert für Violine und Orchester d-Moll op. 47) und Sergej Rachmaninow (Sinfonie Nr. 1 d-Moll op. 13).

Mo, 11. Juli

KONZERT

Weimar, Weimarhalle, 19.30 Uhr
Konzert: »10. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«

LESUNG & BUCH

Gera, Tonhalle, 19 Uhr
»LesBar – Der Lesekreis«
Eintritt frei!

Di, 12. Juli

KONZERT

Jena, Kassablanca, Turmbühne, 20 Uhr
Live: »Axe Rash / Vidro / Caca de Luna«
[Punk / Grindcore]
Astreiner Hardcorepunk so wie er sein muss...vorwärts!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«
Auf dem Jenaer Wochenmarkt finden sich saisonales Obst und Gemüse, Backwaren, Fleisch, Wurst, Pflanzen und mehr – vieles aus der Region.

Mi, 13. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
»Mir ekelt vor diesem tintenklecksenden Säkulum«, dröhnt Karl Moor in seiner Studentenbude, obwohl er eigentlich bereit ist, seinem ob seines Lebenswandels erzürnten Vater Abbitte zu tun und heimzukehren in den Schoß der Familie. Wäre da nicht Franz, «die Kanaille", der seinen Platz an der Sonne als ungeliebter zweiter Sohn nur mit einer Intrige erobern zu können glaubt. Darum wird aus dem braven Karl ein Räuber und Mörder, während Franz die Maske des besorgten Sohnes gegenüber dem alten Moor aufrecht erhält – bis zum bitteren Ende.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Musical: »Mein Freund Bunbury«
Musical von Gerd Natschinski.

Rudolstadt, Heidecksburg, 19.30 Uhr
»MMM – Was bin ich?«
Die beliebte Rateshow »Heiteres Beruferaten«.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Friedrich-Schiller-Universität, Hörsaal 24, 16.15–18 Uhr
Vortrag: »Darstellung und Herstellung von Alltag im Film«
Mit Prof. Dr. Bernhard Groß (Friedrich-Schiller-Universität Jena).

Rudolstadt, Schillerhaus, 17 Uhr
»Nachhaltigkeitssalon«

SONSTIGES

Jena, Markt, 8–17 Uhr
»Bunter Markt«
Hier erwartet Besucher und Besucherinnen ein buntes Sortiment an Haushaltswaren, Kleidung, Accessoires, Schmuck und vielem mehr.

Do, 14. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Musical: »Mein Freund Bunbury«
Nach der umjubelten Uraufführung 1964 im Berliner Metropol-Theater wurde »Mein Freund Bunbury« als erstes mit großem Erfolg in Altenburg nachgespielt; die Neuinszenierung von Heinz Scholze 1979 war ebenfalls umjubelt. Dank seiner frivol-amüsanten Handlung, spritzigen Dialogen, elektrisierenden Rhythmen und flotten Schlagern hat das erfolgreichste Musical aus DDR-Zeiten bis heute nichts von seinem Witz und Temperament eingebüßt.

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Les yeux d'la tête«
[Pop / Swing / Chanson / Balkanbeats / Poetik-Punk / Rock]

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Stadtmuseum, 12.15–12.45 Uhr
»Tierisch entspannt – Yoga zur Mittagspause«

Fr, 15. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Musical: »Mein Freund Bunbury«
Musical von Gerd Natschinski.

Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr
Schauspiel: »Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie«
Von Woody Allen.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Schauspiel: »Von Vätern und Söhnen«
Auf der Bühne stehen Väter, Söhne und Enkel im Alter von 20 bis 72 Jahren. Sie begeben sich auf Spurensuche nach erlebten und gelebten Bildern von Männlichkeit. Das Theater wird zu einem Archiv gelebter Erinnerungen, in dem die SpielerInnen immer wieder mit der Frage: »Wann ist ein Mann ein Mann?« konfrontiert werden. Ein generationsübergreifendes Theaterprojekt des Jungen DNT.

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Lola Marsh & Black Sea Dahu«
[Alternative Folk / Chamber Pop]

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Historisches Rathaus, Markt 1, 19–21 Uhr
Eröffnung: »Neue Wahrheit? Kleine Wunder! – Die frühen Jahre der Fotografie«
Mit einer Einführung von Sammler Hans Gummersbach.

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Weimar, Other Music Academy, Ernst-Kohl-Straße 23, 20 Uhr
Yiddish Summer 2022: »A shtim fun harts – Ein Shabbes-inspirierter Begegnungsabend«
Hast Du das Bedürfnis, einmal alles hinter Dir zu lassen? Möchtest Du eine Geschichte, ein Lied, eine Frage, alt oder neu, die du diese Woche in dir getragen hast, teilen? Shabbes ist die beste Zeit dafür! Shabbat bedeutet: am siebten Tag einer vollen Woche voll Schöpfung und Erschöpfung die Freiheit haben, einmal nichts zu schaffen. in Abend voll Freude, Freiheit, Friede, Erzählen, Musik und Gemeinschaft.

Sa, 16. Juli

THEATER & BÜHNE

Jena, Circus MoMoLo, ab 13 Uhr
»Draußen Lauschen Festival Vol. 2«
Auf der idyllischen Festwiese vor dem Circus MoMoLo gibt es einen ganzen Tag lang handverlesene Poetry Slam Artists mit halbstündigen Lesungen, feinste Standup Acts, eine Diary Bühne, Lesen für Bier, DJs direkt am Wasser und deutschsprachigen Rap ohne Mackerattitüde, dafür mit nicen Texten.

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Live: »Milster singt Musical«
Angelika Milster, die Grande Dame des Musicals, präsentiert in einem exklusiven Konzertprogramm die schönsten Musical-Highlights.

Saalfeld, Hoher Schwarm, 19.30 Uhr
»Soundtrack des Sommers«
Konzert der Holz- und Blechbläser der Thüringer Symphoniker.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Von wegen Lisbeth«
[Indie-Pop]

Weimar, Weimarhallen-Park, 20 Uhr
Konzert: »Bella Italia« – Open-Air-Konzertnacht der Staatskapelle Weimar.

CLUB & PARTY

Jena, KuBuS, 18.30 Uhr
»Salsa Party mit vorherigem Crashkurs«
[Salsa / Bachata / Merengue / Zouk / Kizomba]
Lust auf Salsa? Dann seid Ihr im KuBuS genau richtig. Wer noch etwas Übung braucht, besucht einfach den Salsa-Crashkurs. Eine tolle Möglichkeit, die ersten Schritte zu erlernen oder bestehende Kenntnisse aufzufrischen – und eine wunderbare Einstimmung für die anschließende Party.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Botanischer Garten, 10 Uhr
Führung: »Alpine Pflanzen und ihre Anpassungen an die Umwelt«

Jena, Frommansches Anwesen / Schillers Garten 14 Uhr
»Künstler-Rundgang mit Musik«
Rundgang durch die Ausstellung mit dem Künstler Heiko Börner, anschließend Gartenkonzert in Schillers Garten mit dem Duo Helbig/Höfer.

Jena, Kunstsammlung, 15–16 Uhr
Kuratorenführung: »Neue Wahrheit? Kleine Wunder!«
Die Ausstellung in der Kunstsammlung Jena erzählt mit über 250 Exponaten aus einer bemerkenswerten Privatsammlung von der Frühzeit des neuen Mediums. Dabei rücken nicht nur zahlreiche Daguerreotypien ins Zentrum, die durch ihre silbrig glänzenden Oberflächen heute wie magische und geheimnisvolle Erscheinungen aus der Vergangenheit anmuten. Mit seltenen Objekten und historischen Dokumenten werden gleichermaßen die kultur- und kunsthistorischen Zusammenhänge der Erfindungsgeschichte thematisiert, in der sich technische und ästhetische Qualitäten auf einzigartige Weise verweben.

Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr
»Die Sprache der Steine«
Eine geologische Entdeckungstour durch das Stadtmuseum und durch Jena.

Jena, Urania Volkssternwarte, 15–17 Uhr
Führung: »Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Heidecksburg, 15 Uhr
Kinderstück: »Das Dschungelbuch«
Nach Rudyard Kipling.
Ab 5 Jahren!

Gera, Bühne am Park, 16 Uhr
Musical-Comedy: »Honk!«
Nach Hans-Christian Andersens »Das hässliche Entlein«. Ab 8 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 8–17 Uhr
»Jenaer Trödelmarkt«
Antiquitäten, Bücher, Second-Hand-Kleidung und vieles mehr gibt es auf dem beliebten Jenaer Trödelmarkt.

So, 17. Juli

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 18 Uhr
Musical: »Monty Python's Spamalot«
Von John Du Prez und Eric Idle.
Ab 16 Jahren!

Jena, Café Wagner, 20.15 Uhr
Improvisationstheater: »Rababakomplott«
Improvisationstheater ist spontanes Theater. Das gemeinsame Spiel zwischen den Schauspielenden erweckt einzigartige Geschichten zum Leben, welche durch die Zurufe aus dem Publikum inspiriert werden. Die Szenen reichen von tragisch bis urkomisch, stellen einerseits fein beobachtete Situationen dar, andernteils maßlose Übertreibung. Selbst in der alltäglichsten Begebenheit finden die Schauspielenden Abenteuer und Grund zur Heiterkeit, die sie poetisch gestalten.

KONZERT

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«

Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr
»Sommer im Schlosspark – Klangzauber unterm Sternenzelt«
Ein Galakonzert mit den schönsten Melodien aus Oper, Operette und Musical mit den jungen Sängern des Lyric Opera Studio Weimar.

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
FilmArena 2022: »Leander Haußmanns Stasikomödie«
[Komödie / Deutschland 2022]

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Kunstsammlung, 15–16 Uhr
Kuratorenführung: »Neue Wahrheit? Kleine Wunder!«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Theatervorplatz, 16 Uhr
KinderArena 2022: »Deine Freunde«

Foto: Michi Schunck

Mo, 18. Juli

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2022: »FilmArena – Belfast«
[Drama, UK 2022]
In den Nachrichtensendungen der 70er bis hinein in die 90er Jahre war der Nordirlandkonflikt ein Dauergast, der immer wieder blutige Schlagzeilen produzierte. Über 30 Jahre dominierte der Machtkampf zwischen Protestanten und Katholiken die britische und nordirische Politik und endete 1998 mit dem Karfreitagsabkommen und einem großen Aufatmen. Jetzt wird wieder die Luft angehalten und die Furcht ist groß, dass das 24 Jahre alte Abkommen bröckelt. In diese Angst hinein hat Kenneth Branagh einen fast schon unerhört schönen Film gedreht und erzählt seine eigene Familiengeschichte. Die beginnt 1969 mit der Eskalation des Nordirlandkonflikts und stellt den 9-jährigen Buddy in den Mittelpunkt. Der Film ist eine Liebeserklärung an die Stadt Belfast und die Menschen, die in ihr leb(t)en und ebenso ein Appell, dass nicht erneut passieren darf, was schon längst überwunden schien.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Tourist-Info, 16–18 Uhr
Öffentliche Themenführung: »Die Sieben Wunder von Jena«
Jena gilt als Stadt der »Sieben Wunder«, von denen heute noch fünf zu bestaunen sind: Ara, Caput, Draco, Mons, Pons, Vulpecula Turris und Weigeliana Domus. Was hat es mit diesen Bezeichnungen auf sich, welche »Wunder« muss man in Jena kennen und woher stammen sie? Wundern Sie sich ruhig!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung, 9–13 Uhr
Ferienworkshop: »Fotografie mit Jonas Tegtmeyer (Bauhaus-Universität Weimar)« – Ab 12 Jahren!

Di, 19. Juli

KONZERT

Jena, F-Haus, 19 Uhr
Live: »Sepultura«
[Thrash Metal / Death Metal]
Support: Dust Bolt / Crypta
Die brasilianische Metal-Legende wieder auf Tour!

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, Karl-Liebknecht-Straße 1, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2022: »Dozierendenkonzert Jiddisches Lied – Lerne die Dozierenden kennen!«
Die griechische Gesangsdiva Sofia Papazoglou und die Ikone der jiddischen Musik, Michael Alpert, leiten den diesjährigen Workshop, der einen tiefen Einblick in das gemeinsame griechische und jiddische Liedgut gibt. Erlebe sie und die anderen Dozierenden in einer informellen, intimen Konzertatmosphäre.

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2022: »FilmArena – Wunderschön« – [Komödie, Deutschland 2022]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung, 9–13 Uhr
Ferienworkshop: »Fotografie mit Jonas Tegtmeyer (Bauhaus-Universität Weimar)« – Ab 12 Jahren!

Jena, Romantikerhaus, 15–16.30 Uhr
Ferienprogramm: »Die blaue Blume«
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 20. Juli

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2022: »Rymden & Jenaer Philharmonie«
[Jazz vs. Klassik]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung, 9–13 Uhr
Ferienworkshop: »Fotografie mit Jonas Tegtmeyer (Bauhaus-Universität Weimar)« – Ab 12 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 8–17 Uhr
»Bunter Markt«

Jena. KuBuS, 14 Uhr
»Mittwochsschnack – Geselliger Nachmittag für Seniorinnen und Senioren«
Die Corona-Zeit hat uns allen viel abverlangt. Insbesondere die Möglichkeiten, sich zu begegnen und mit anderen Menschen auszutauschen, waren enorm eingeschränkt und haben uns alle ein bisschen einsamer werden lassen. Das KuBuS möchte das nun endlich wieder ändern und ruft dafür den »Mittwochsschnack« ins Leben, der zukünftig regelmäßig stattfinden soll. Und wer sich vorher noch bewegen möchte, trifft sich einfach zum Spaziergang mit AGATHE (ab 13 Uhr am Stadtteilbüro Lobeda) und kommt mit diesem im Anschluss direkt in den KuBuS.

Do, 21. Juli

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena 2022: »Bilderbuch«
[Indie Rock / Art Pop]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Stadtmuseum, 15–17 Uhr
Ferienführung mit Stadtrundgang: »Als die sieben Wunder vom Himmel fielen...«
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Stadtmuseum, 12.15–12.45 Uhr
»Tierisch entspannt – Yoga zur Mittagspause«

Fr, 22. Juli

KONZERT

Jena, Haus auf der Mauer, 20 Uhr
»BandsPrivat Jam Session«
BandsPrivat steht für intime Konzerte in gemütlicher, familiärer Atmosphäre, für gute, handgemachte Musik, für alte und neue Freunde auf, vor und hinter der Bühne.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Sona Jobarteh«
[World Music aus Gambia]

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Kunstsammlung, 19–21 Uhr
Eröffnung: »Oska Gutheil 2022«
In der Melange aus wilder Buntheit, sezierender Selbstbefragung und ironischer Gesellschaftskritik gelingt Oska Gutheil ein Spagat, der erfrischend daherkommt und dennoch nicht vor einer ernsthaften Auseinandersetzung mit heute drängenden Problematiken zurückschreckt. Mit einer Einführung von Manuela Dix (Kunstsammlung Jena).

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, Karl-Liebknecht-Straße 1, 20 Uhr
Yiddish Summer 2022: »A shtim fun harts – Ein Shabbes-inspirierter Begegnungsabend«
Ein Abend voll Freude, Freiheit, Friede, Erzählen, Musik und Gemeinschaft.
Eintritt frei!

Sa, 23. Juli

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Banda Comunale«
[Brass / Funk / Cumbia / Arabesque]

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2022: »The Amber Gate«
Konzert im Austausch zwischen jiddischer und griechisch-türkischer Musik.

Jena, Kulturbahnhof KuBa, 20 Uhr
Live: »:SonnenfinsterniS: – Wirbelsäule + ???«
Mehr als ein Konzert – eine Performance zum Eintauchen & Miterleben. Rein in die Soundwand – Klänge von sonnendurchflutet bis finster. Eingerahmt durch ein weites Pre- & Aftershowprogramm. Lasst euch in die :SonnenfinsterniS: fallen!

CLUB & PARTY

Jena, Café Wagner, 22 Uhr
»Depeche Mode & Dark Classics«
[Depeche Mode / EBM / Synthie / Futurepop / Goth / 80s /Wave]

Jena, F-Haus, 22 Uhr
Party: »It's my Life«
[80er / 90er / 2000er]

Jena, Kassablanca, 22 Uhr
Clubnight: »KulturArenaClub trifft auf Closer Club Kyiv«
[House / Techno]
Line Up: Karine / Shakolin / Timur Basha
Unter der Maxime »Art as a weapon« hat sich die kreative Gemeinschaft Kiews Mitte Mai dieses Jahres erstmals wieder versammelt, um die ukrainische Kultur zu feiern und über den anhaltenden Krieg zu reflektieren. Einen Tag lang kombinierten die Festivalmacher Musik, Theater, bildende Kunst, Kino und Vorträge, um einen kulturellen Dialog zwischen Künstlern und Publikum zu erzeugen und ein erstes Lebenszeichen der Kunstzene der ukrainischen Hauptstadt nach Coronapandemie und russischer Invasion zu senden. Mit Karine, Shakolin und Timur Basha kommen drei der Resident-DJs des Closer Clubs ins Kassablanca.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Urania Volkssternwarte, 15–17 Uhr
Führung: »Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

So, 24. Juli

KONZERT

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«

Kapellendorf, Wasserburg, 18 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2022: »Mamaliga« [Klezmer aus Boston / USA]

Jena, Volksbad, 20 Uhr
ArenAkustik: »Sophia Kennedy«
[Post-Electro / Pop / American Songbook]

Weimar, ACC Galerie, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2022: »Jam Session«
Nehmt Platz, genießt ein Getränk und hört den spontanen, echten musikalischen Unterhaltungen der Musiker*innen zu!

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
FilmArena: »Monsieur Claude und sein großes Fest«
[Komödie / Frankreich 2022]
»Never change a winning Team!« Wie auch in den beiden Vorgängerfilmen lebt dieses Abenteurer des latent intoleranten Monsieur Claude vom Spiel mit Klischees, Missverständnissen und der Freude an kleinen und größeren Gemeinheiten. Wer einen Film für einen vergnüglichen Abend im Sommerkino sucht, wird hier fündig!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
KinderArena 2022: »Pauken und Planeten«
Pauken und Planeten umschiffen Kindermusik-Klischees und nehmen ihre Zuhörer ernst. Das ist Kindermusik auf Augenhöhe, von Kindsköpfen für Menschen mit Herz und Hirn, egal wie alt sie sind.

Mo, 25. Juli

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
FilmArena 2022: »Top Gun: Maverick«
[Action / USA 2022]

Di, 26. Juli

KONZERT

Jena, Café Wagner, 18 Uhr
Live: »Dubbies on Top«
[Dub / Reggae]
Ein Hybrid aus Dub-Reggae, New-Wave & Spoken-Word zwischen musikalische Erlebniswelten und tanzbare Wohlfühllandschaften. Notierte musikalische Verabredungen wechseln sich ab mit frei improvisierten Passagen, die Übergänge sind fließend. Diese hochenergetische Mischung aus Präzision und Spielerei, Konzentration und Zerstreuung findet man sonst nur noch in der Zirkuskuppel oder im Affenhaus.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Deez Nuts«
[Hardcore / Punk]

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, Karl-Liebknecht-Straße 1, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2022: »Abschlusskonzert Jiddisches Lied – Griechische und Jiddische Volksmusik«
In einem einwöchigen Intensiv-Workshop haben die Teilnehmenden Lieder einstudiert, die eine jahrhundertealte Beziehung zwischen dem griechischen und dem jiddischen Liedrepertoire aufweisen. In diesem Konzert teilen sie ihre Interpretationen traditioneller Lieder und neuer Kreationen.

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
FilmArena 2022: »Contra«
[Komödie / Deutschland 2021]
Das war eine fremdenfeindliche Bemerkung zu viel: Professor Richard Pohl droht von seiner Universität zu fliegen, nachdem er die Jura-Studentin Naima Hamid in einem vollbesetzten Hörsaal beleidigt hat. Als das Video viral geht, gibt Universitätspräsident Alexander Lambrecht seinem alten Weggefährten eine letzte Chance: Wenn es dem rhetorisch begnadeten Professor gelingt, die Erstsemestlerin Naima für einen bundesweiten Debattier-Wettbewerb fitzumachen, wären seine Chancen vor dem Disziplinarausschuss damit wesentlich besser. Pohl und Naima sind gleichermaßen entsetzt, doch mit der Zeit sammelt die ungleiche Zweckgemeinschaft erste Erfolge – bis Naima erkennt, dass das Multi-Kulti-Märchen offenbar nur einem Zweck dient: den Ruf der Universität zu retten...

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 27. Juli

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »dicht & ergreifend«
[Rap mit Tuba und Trompete]

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 23 Uhr
Clubabend: »Schöne Freiheit«
[House / Techno]
Line Up: Metaboman / F*ck Yeah (live)
Es wird Ruff, es wird Groovy und es wird heißer als je zuvor! Das Kontrastprogramm zu ›kraftlos in der Sonne hocken‹ kommt live und direkt aus der Region: Metaboman und F*ck Yeah!s Bass und Snare kicken sehr. Die beiden Musikproduzenten und DJs werden das Kassa wie gewohnt in einen Ort verwandeln, an dem sich jeder in seiner Art und Weise tänzerisch entfalten kann.

SONSTIGES

Jena, Markt, 8–17 Uhr
»Bunter Markt«

Do, 28. Juli

KONZERT

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
Live: »Betterov«
Der 27-jährige Wahlberliner Betterov gilt als eine der spannendsten neuen Stimmen innerhalb der deutschsprachigen Musiklandschaft abgegeben. Verpackt in einen sympathisch ungeschliffenen Mix aus Indierock und Post Punk verhandelt Betterov die Themen, die nicht nur seine Generation momentan am meisten bewegen: Gentrifizierung, Leistungsdruck, Zukunftsangst. Und ein gefräßiges Monster namens kulturelle Verödung, vor dem der ursprünglich aus einem kleinen Dörfchen bei Eisenach stammende Musiker vor seinem Umzug in die deutsche Hauptstadt selbst flüchten musste.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Asaf Avidan«
[Folk Rock]

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, Karl-Liebknecht-Straße 1, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2022: »Dozierendenkonzert Instrumentalmusik – Lerne die Dozierenden kennen!«
Lerne dieses außergewöhnliche Team von Musiker*innen aus den Vereinigten Staaten, Griechenland, Frankreich, der Schweiz und Deutschland in einer informellen Konzertatmosphäre kennen. Gefühlvolle und virtuose Klezmermusik, griechische, türkische und moldawische Musik und mehr, dargeboten von aufstrebenden Stars und anerkannten Meister*innen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Stadtmuseum, 15–16 Uhr
Buchlesung: »Mindful Riding – Sieben Lektionen für mehr Pferdeglück«
Achtsamkeit ist ein Weg zu mehr Gelassenheit, Zufriedenheit und Lebensfreude. Pferde sind Meister der Achtsamkeit, denn sie sind immer im Hier und Jetzt, mit allen Sinnen. Pferde begegnen dem Menschen ohne Erwartung und frei von Wertung. Wir können von ihrer freundlichen, aber klaren Präsenz lernen, um selbst zu mehr innerer Ruhe zu finden. In ihrem Buch »Mindful Riding«, dem sich die Lesung widmet, lädt Antonia Schwarzkopf dazu ein, zu Entschleunigung und mehr Empathie zu gelangen, in der Beziehung von Mensch und Tier sowie Mensch und Umwelt.
Ab 10 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Fr, 29. Juli

KONZERT

Jena, F-Haus, 19 Uhr
Live: »Combichrist«
[Industrial]
Die norwegisch-amerikanische Band Combichrist, besser gesagt ihr Gründer Andy LaPlegua, der im Studio von wechselnden Musikern begleitet wird, gilt als die populärste Industrial Core Band und ist bekannt für ihre intensive Live Performance.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Jeremy Loops«
[Singer / Songwriter]

DEKRA Automobil GmbH
Brüsseler Straße 5
07747 Jena
www.dekra-in-jena.de

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, Karl-Liebknecht-Straße 1, 20 Uhr
Yiddish Summer 2022: »A shtim fun harts – Ein Shabbes-inspirierter Begegnungsabend«
Ein Abend voll Freude, Freiheit, Friede, Erzählen, Musik und Gemeinschaft.
Eintritt frei!

Sa, 30. Juli

KONZERT

Apolda, Prager Haus, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2022: »Francesca Ter-Berg & Jake Shulman-Ment Duo« [Klezmer String Power]
Francesca Ter-Berg und Jake Shulman-Ment sind bekannt dafür, dass sie ihr Publikum mit treibenden Tanzsets, eindringlichen, kraftvollen Melodien und schönen Liedern zum Ausruhen und Zuhören begeistern.

Jena, Planetarium, 20 Uhr
Live: »Empathy Test«
Empathy Test wurde 2013 gegründet und wird oft verglichen mit Bands wie Depeche Mode, CHVRCHES oder Purity Ring. Mit ihren tiefsinnigen Texten und dem vollen, emotionalen Sound schaffen sie ein unverwechselbares Klangerlebnis. Dabei gelingt ihnen der Spagat zwischen nostalgischen 80er Synthie á la Depeche Mode und modernen, geradezu futuristischen Pop Klängen. Durch die 360° FullDome-Projektionen und den einzigartigen Sound in der Kuppel wird das Konzert zu einem ganz besonderen Erlebnis für Auge und Ohr.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Jan Delay & Disko No. 1«
[Hip Hop / Reggae / Soul / Funk]

Kahla, Leuchtenburg, 20 Uhr
»Wein & Geist mit dem Duo Liasiong«
Es gibt Lieder, die begleiten einen schon das halbe Leben und es gibt Künstler die es schaffen, uns diese Lieder wieder völlig neu entdecken zu lassen. Veronika Fischer, Manfred Krug, Bob Dylan, die Beatles oder Tamara Danz waren damals unsere Helden und wie wir heute wissen, nicht die Schlechtesten. Dazu erzählt die Sängerin Dunja Naßler-Averdung Geschichten aus bewegten Kindertagen, die schönsten, emotionalsten, frechsten und peinlichsten Jugendsünden.

Weimar, ACC Galerie, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2022: »Jam Session«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Urania Volkssternwarte, 15–17 Uhr
Führung: »Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Kirchplatz / Johannisstraße / Rathausgasse, 8–18 Uhr
»25. Jenaer Töpfermarkt«
Hier wird ganz sicher nicht nur fündig, wer auf der Suche nach neuem Tischgeschirr oder stillvollen Dekorationsobjekten ist. Neben traditioneller Keramik gibt es an den ca. 70 Ständen auch wieder Schmuck, kreative Werke, praktische Ideen und viele unterschiedliche Techniken und Stile zu entdecken. Eintritt frei!

So, 31. Juli

THEATER & BÜHNE

Jena, Volksbad, 20 Uhr
ArenAkustik: »Luisa Neubauer«
[Lesung / Politik / Musik]

Foto: Oguz Yilmaz

KONZERT

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«

Jena, Trafo, 17 Uhr
Live: »Josephine Foster«
Es ist das unheimliche Timbre der Sängerin und Multiinstrumentalistin Josephine Foster, das ihr trotz einer gewissen Bühnenschüchternheit einen paradoxerweise rustikalen Glamour verleiht.

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
FilmArena 2022: »House of Gucci«
[Thriller / USA 2021]

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Kunstsammlung, 15–16 Uhr
Öffentliche Führung: »Neue Wahrheit? Kleine Wunder!«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
KinderArena: »Wunder Circus Wonderländ«
Hereinspaziert! Hereinspaziert! Kommen sie zu uns und schauen sie sich um! Liebe Kinder, meine Damen, meine Herren: Der fabelhafte, sagenhafte, lebhafte und einzigartig wahrhaftige Wunder Circus Wonderländ baut sein unsichtbar funkelndes Zirkuszelt wieder auf dem Theatervorplatz auf und präsentiert dort nicht weniger als die verrückteste Zirkustruppe der Welt! Der Wunder Circus Wonderländ ist seit nunmehr zehn Jahren gernst gesehener Gast auf der KinderArena. Die Show des einzigartigen Zirkusprojektes ist jedes Mal neu, niemals langweilig und wirklich immer uneingeschränkt empfehlenswert.

SONSTIGES

Jena, Markt, 10–18 Uhr
»25. Jenaer Töpfermarkt«

Mo, 01. August

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
FilmArena 2022: »Elvis«
[Biografie / USA 2022]

Di, 02. August

KINO / FILM

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
FilmArena 2022: »European Outdoor Film Tour«

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 03. August

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
KulturArena 2022: »30 Jahre ACT meets 30 Jahre KulturArena – A Soulful Night In The Spirit of Jazz«
Jazz mit Nils Landgren, Jakob Manz Project feat. Johanna Summer, Ida Sand/Stockholm Underground.

SONSTIGES

Jena, Markt, 8–17 Uhr
»Bunter Markt«

Do, 04. August

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Jeremias«
[Indie / Pop / Funk / Disco]

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Fr, 05. August

KONZERT

Jena, Gaststätte Zur Noll, 19 Uhr
Live: »Bernd Rinser«
[Roots Rock]
Mit mehreren alten Gitarren, seiner Stimme, seinen Songs, Mundharmonika und Fußpercussion, lädt Bernd Rinser seine Gäste auf eine musikalische Reise zwischen Folk und Blues in den Süden der Vereinigten Staaten ein.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Helge Schneider«
[Jazz / Humor]

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Sa, 06. August

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Jena – Du bist meine Stadt«
Internationale Stars, von der Welt gefeierte Sternchen – wie schnell vergisst man darüber die heimischen Kulturtrabanten der Musikszene. Vier lokale Bands stehen an diesem Abend im Mittelpunkt der Kulturarena, denn Weltoffenheit beginnt ja bekanntlich vor der Haustür und vor der wird nun kräftig gefegt! Mit den Jenaer Bands Airtramp, Brechraitz, Skavida und Mamoré.

Jena, Kassablanca, 22 Uhr
KulturArena-Club: »Ebow« [Rap]

VORTRAG & FÜHRUNG
Jena, Urania Volkssternwarte, 15–17 Uhr
Führung: »Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«

SONSTIGES
Jena, Markt, 7–13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

So, 07. August

KONZERT
Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«

Jena, Volksbad, 20 Uhr
ArenAkustik: »Lie Ning«
[Soul / R'n'B / Pop]

KINO & FILM
Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
FilmArena 2022: »Parallele Mütter«
[Drama / Spanien 2021]
Janis ist Werbefotografin, lebt in Madrid und hat eine Affäre mit dem Anthropologen Arturo. Als sie ungeplant schwanger wird und Arturo seine erkrankte Ehefrau nicht verlassen will, beschließt Janis, das Kind allein großzuziehen. Im Krankenhaus teilt sie sich ein Zimmer mit der ebenfalls ungewollt schwangeren 17-jährigen Ana. Die Geburt ihrer Babys findet am selben Tag statt und schweißt die alleinerziehenden Mütter fortan eng zusammen.

KIDS, TEENS & FAMILY
Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
KinderArena 2022: »Herr Jan und seine Superbänd«

Mo, 08. August

KINO & FILM
Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
FilmArena 2022: »Dirty Dancing«
[Tanzfilm / USA 1987]

Di, 09. August

KINO & FILM
Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
FilmArena 2022: »Spiderman – No Way Home«
[Comicverfilmung / USA 2021]

SONSTIGES
Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 10. August

KONZERT
Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Danger Dan«
[Klavier / Songwriter]

CLUB & PARTY
Jena, Kassablanca, 23 Uhr
Clubabend: »Schöne Freiheit«
[House / Techno]
Line Up: Cunningham.Uno / Jewelry Cunningham.Uno ist Teil des Troemmer Kollektivs und der Snacks and Tracks Reihe im Soyuz und aus dem Jenaer DJ-Klüngel nicht mehr weg zu denken. Auf seinen »Sound« lässt er sich ungern festnageln aber eines steht fest: Es wird treibende Basslines, auflockernde Breaks und sphärische Synthesizer-Klänge geben. Jewelry hat hingegen den etwas weiteren Weg ins Kassa. Die DJ aus Leipzig ist fester Bestandteil der Freiraum Festival-Crew und aufsteigender Stern am Leipziger Nacht(leben)himmel. Jewelrys Sets sind sehr facettenreich nicht nur mit Liebe zum Detail sondern auch mit Liebe zu Breaks und jungle-inspirierten Rhythmus-Elementen.

SONSTIGES
Jena, Markt, 8–17 Uhr
»Bunter Markt«

Do, 11. August

KONZERT
Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Meute«
[Techno-Marching-Band]

SONSTIGES
Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Fr, 12. August

KONZERT
Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Sportfreunde Stiller«
[Indierock]

SONSTIGES
Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Sa, 13. August

KONZERT
Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Ray Collins' Hot-Club«
[Rockabilly]

VORTRAG & FÜHRUNG
Jena, Urania Volkssternwarte, 15–17 Uhr
Führung: »Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«

SONSTIGES
Jena, Markt, 7–13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Kunstsammlung, 11–12 Uhr
»Kunst meets Yoga«
Yoga im Studio, Yoga im Freien … Und jetzt mal Yoga in einer Kunstausstellung? Warum nicht! Die großformatigen knalligen Werke Oska Gutheils bieten eine stimmungsvolle Kulisse für eine kunstvolle Yogastunde der besonderen Art.

So, 14. August

KONZERT
Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«

KINO & FILM
Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
FilmArena 2022: »Dune«
[Sci-Fi / USA 2021]
Regisseur Denis Villeneuve ist mit »Dune« das Kunststück gelungen, den zwar genialen, aber doch schwer zugänglichen Jahrhundertroman von Frank Herbert mit einer visuellen Wucht auf die Leinwand zu bannen, die ihresgleichen sucht. Für alle, die in den Corona-Jahren visionäres, großes Kino vermisst haben – hier ist es.

KIDS, TEENS & FAMILY
Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
KinderArena 2022: »Der Reggaehase Boooo«

Mo, 15. August

KINO & FILM
Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
FilmArena 2022: »Liebesdings«
[Komödie, Deutschland 2022]

Di, 16. August

KINO & FILM
Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
FilmArena 2022: »unicato Kurzfilmnacht«
Kurzfilme präsentiert von Markus Kavka.

SONSTIGES
Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 17. August

KONZERT
Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
Internationaler Orgelsommer: »Stephan van de Wijgert (Amsterdam / Niederlande)«

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2022: »Alli Neumann«
[Alternative Pop]

Foto: Clara Nebeling

SONSTIGES
Jena, Markt, 8–17 Uhr
»Bunter Markt«

Do, 18. August

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
KulturArena 2022: »Provinz«
[Indierock]

SONSTIGES
Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Fr, 19. August

KONZERT
Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
KulturArena 2022: »Tingvall Trio«
[Jazz]

SONSTIGES
Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Sa, 20. August

KONZERT

Dornburg, Dornburger Schlösser, ab 15 Uhr
»Dornburger Schlössernacht«
Ein Sommerabend voller musikalischer und artistischer Erlebnisse!

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
KulturArena 2022: »Ayom«
[Samba / Carimbó / Calypso / Merengue]

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Nichtseattle«
[Indie]
Nichtseattle: ein Name wie eine Metapher für einen Ort, von dem man stammt bzw. eben nicht stammt. »Man könnte genauso gut auch Nichtamerika, Nichtfilm, Nichtzukunft oder Nichtwennsienichtgestorbensind sagen.« findet Namensgeberin Katharina Kollmann.

Kahla, Leuchtenburg, 20 Uhr
»Wein & Geist mit Gunter Emmerlich«
Gunther Emmerlich singt und liest bekannte und beliebte Melodien mit seiner markanten Bassstimme sowie heitere und interessante Geschichten aus seinen Büchern.

CLUB & PARTY
Jena, F-Haus, 22 Uhr
Party: »Neon Party«
[Charts / House / Black / Rock&Pop Classics]

KINO & FILM
Jena, Terrasse Jenzighaus, 20.30 Uhr
Sommernachtskino: »Entlang der Horizontale«
[Dokumentarfilm]

VORTRAG & FÜHRUNG
Jena, Botanischer Garten, 10 Uhr
Führung: »Tropische und subtropische Nutzpflanzen«

Jena, Urania Volkssternwarte, 15–17 Uhr
Führung: »Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«

SONSTIGES
Jena, Markt, 7–13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

So, 21. August

KONZERT
Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
KulturArena 2022: »Jazzrausch Bigband«
[Akustischer Techno, House und Hip Hop]
Abschlusskonzert der KulturArena 2022.

Mo, 22. August

KONZERT

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »King Hannah«
[Düsterer Pop / Indie]
Das Debütalbum von King Hannah »I'm not sorry, I was just being me« zählt ein Dutzend Songs voller Dunkelheit und Witz, die gleichermaßen fesselnd und mitreißend sind.

Di, 23. August

KONZERT

Jena, F-Haus, 19 Uhr
Live: »Suffocation / Rings of Saturn / Ingested«
[Death Metal]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung, 15–16.30 Uhr
Ferienführung: »KunsTour – Von Historismus bis Streetart«
Mit Straßenkreidemalen. Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 24. August

KONZERT

Jena, F-Haus, 19 Uhr
Live: »Sick of it All / Bishops Green«
[Hardcore]

Foto: Joerg Baumgarten

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 23 Uhr
Clubabend: »Schöne Freiheit«
[House / Techno]
Line Up: »Dilivius Lenni / Sinah«
Sinah und Dilivius Lenni sind beide Resident DJs im Leipziger Nachtleben und fest verankert in der Szene. Es wird ein Facettenreicher Abend mit Tech-House-lastigen Rhythmen und eingängigen Melodien.

SONSTIGES

Jena, Markt, 8–17 Uhr
»Bunter Markt«

Do, 25. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19 Uhr
Musiktheater: »Gregory Maqoma | Vuyani Dance Theatre – Cion«
Superstar des südafrikanischen Tanzes mit einer Fusion aus Ravels klassischem Boléro und faszinierender, traditioneller a cappella.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Stadtmuseum, 15–16 Uhr
Ferienprogramm: »Tieryoga für Kinder«
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Fr, 26. August

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Tourist-Info, Markt 16, 14–16 Uhr
Führung: »Von Turm zu Turm«
Gräben, Tore, Türme und 12 m hohe Mauern mit Wehrgang – so sah Jenas historische Wehranlage aus. Ein Teil davon ist heute noch zu sehen. Begeben Sie sich mit unserem Gästeführer auf Pulverturm und Johannistor und lassen Sie sich vom Leben innerhalb und außerhalb der Stadtmauern Jenas berichten.

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Sa, 27. August

THEATER & BÜHNE

Jena, Romantikerhaus, 18 Uhr
Schauspiel-Solo mit A-cappella-Gesang: »Wandrers Nacht. Eine literarisch-musikalische Reise am Vorabend von Goethes Geburtstag«
Mit der Schauspielerin und Sängerin Cora Chilcott.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Musiktheater: »Gregory Maqoma – Broken Chord«
Kraftvolles choreographisches Musiktheater zwischen Thüringen und Südafrika.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Urania Volkssternwarte, 15–17 Uhr
Führung: »Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Kunstsammlung, 11–12 Uhr
»Kunst meets Yoga«

So, 28. August

KONZERT

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«

Weimar, DNT, 20 Uhr
Konzert: »4 Wheel Drive 100%«
[Jazz]
Die vier Spitzenmusiker Nils Landgren, Michael Wollny, Lars Danielsson und Wolfgang Haffner bilden eine Ausnahmeband mit einem gemeinsamen Antrieb: Jazz!

Di, 30. August

SONSTIGES

Jena, Markt, 7–17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 31. August

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
Internationaler Orgelsommer: »Dariusz Bakowski-Kois & Marcin Kucharczyk (Krakau / Polen)«

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN JENA

Abantu Kulturlabor
www.kulturlabor-jena.space

Café Wagner Jena e. V.
Wagnergasse 26
Telefon: 036 41-47 21 53
www.wagnerverein-jena.de

Internationales Centrum
Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26, 07743 Jena
www.haus-auf-der-mauer.de

Ernst Abbe Bücherei
Carl-Zeiß-Platz 10
Telefon: 036 41-49 81 60
www.stadtbibliothek-jena.de

F-Haus
Johannisplatz 14
Telefon: 036 41-55 81 11
www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie
im Volkshaus Jena
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 15
www.philharmonie.jena.de

Kassablanca Gleis1
FelsenkellerStr. 13a
Telefon: 036 41-28 26 0
www.kassablanca.de

Kulturbahnhof im Saalbahnhof
Spitzweidenweg 28
Telefon: 0178-479 59 95
www.kulturbahnhof.org

KuBuS
Theobald-Renner-Straße 1 a
Telefon: 036 41-53 16 55
www.kubus.jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne
Apoldaer Straße 3
99510 Kapellendorf
Telefon: 0171-529 49 08
www.kurz-und-kleinkunst.de

Optisches Museum
Carl-Zeiß-Platz 12
Telefon: 036 41-44 31 65
www.optischesmuseum.de

Rosenkeller e. V.
Johannisstraße 13
Telefon: 036 41-93 11 90
www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena
Schillergäßchen 1
Telefon: 036 41-88 69 0
www.theaterhaus-jena.de

Volksbad
Knebelstraße 10
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volksbad-jena.de

Volkshaus
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena
Grietgasse 17 a
Telefon: 036 41-49 82 00
www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal
Mälzerstraße 11
Telefon: 036 41-49 82 71
www.villa-rosenthal-jena.de

GALERIEN UND KUNST

Jenaer Kunstverein
Markt 16
Tel.: 03641-63 69 938
www.jenaer-kunstverein.de

galerie pack of patches
Lutherstraße 160
Telefon: 036 41-54 34 57
www.packofpatches.com

Galerie eigenSinn
Wagnergasse 36
Telefon: 036 41-42 66 82
www.eigensinn.de

Kunsthandlung Huber-Treff
Charlottenstraße 19
Telefon: 036 41-44 28 29
www.huber-treff.de

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena
Markt 7
Telefon: 036 41-49 82 61
www.stadtmuseum.jena.de

Galerie Schwing
Johannesplatz 10
Telefon: 036 41-44 92 08
www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

Thüringer Landestheater Rudolstadt
Anger 1, 07407 Rudolstadt
Telefon: 036 72-42 27 66
www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera
Theaterplatz 1
07548 Gera
Telefon: 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera
Gustav-Hennig-Platz 5
07545 Gera
Tel. 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Jenaer Kunstverein im Stadtspeicher
Markt 16, 07743 Jena
www.jenaer-kunstverein.de

Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar
Theaterplatz 2
99401 Weimar
Telefon: 036 43-75 50
www.nationaltheater-weimar.de

M-Pire Music Club
Prüssingstraße 18
Telefon: 036 41-56 46 565
www.mpire-jena.de

| IMPRESSUM |

07 DAS STADTMAGAZIN

Verlag
Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16, 07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
eMail: info@stadtmagazin07.de
Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16, 07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Sheila Baumbach (shb), Florian Berthold (flb), Thomas Behlert (tbe), Dr. Matthias Eichardt (mei), Uwe Germar (uwg), Jürgen Grohl (jüg), Stefan Haake (sha), Andreas Klossek (akl), Uschi Lenk (ule), Susann Lahr (sul), Michael Stocker (mst)

Anzeigenleitung
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48 oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH, Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis
Titel: Christoph Worsch / Wikipedia
Seite 3: Wikipedia / Ebru Yildiz / Jan Dirk van der Burg
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis
Kino Empfehlung Schillerhof Juli/August 2022

Abonnement
11 Ausgaben 28,– € incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise elfmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss
18.08.2022 für die September-Ausgabe 2022

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Was steht an diesen Sommer?

Interviews und Fotos: Michael Stocker

STEFFI
In Elternzeit

»Ich bin gerade in den letzten Wochen der Elternzeit und bevor es wieder auf Arbeit geht, möchte ich noch den Sommer mit den Kindern genießen. Ich freue mich richtig auf ein Glas Wein an einem lauen Sommerabend oder Schwimmen zur Abkühlung an heißen Tagen. Und mal wieder schön Essen gehen, das war in den letzten Jahren zunächst wegen Corona und dann wegen Baby nicht möglich. Aber diesen Sommer sollte es klappen!«

FRANZISKA
Restaurantfachfrau

»Für unsere Familie geht es dieses Jahr nach Griechenland, auf die Insel Korfu. Das hatten wir schon vor zwei Jahren gebucht, aber aus bekannten Gründen hat das damals nicht geklappt. Ich hoffe auf zehn Tage bestes Wetter und bin da auch guter Dinge. Korfu hat ja doch mehr Schönwettergarantie als Deutschland. Es soll dort im Sommer immer sehr heiß werden, das macht mir aber nichts aus. Einzig die Fliegerei würde ich mir gerne sparen. Manche fliegen ja gerne, aber das ist nicht wirklich meins.«

MICHA
Redakteur

»Ich werde diesen Sommer viel Skateboard fahren. Ich stand als Jugendlicher eigentlich ständig auf dem Brett, habe aber vor ungefähr 20 Jahren damit aufgehört. Jetzt hat der Nachwuchs damit angefangen und ich gehe immer mit auf den Skatepark, um ihm ein paar Grundlagen zu zeigen. Da habe ich direkt wieder Gefallen dran gefunden. Ich werde wohl keine wilden Dinge mehr auf dem Skateboard machen, aber für ein paar seichte Tricks hier und da reicht es noch. Vor allen Dingen macht es nach wie vor eine Menge Spaß!«

KIRSTEN
Hausverwalterin

»Ich hoffe auf einen entspannten Sommer. Viel geplant ist nicht, da ich diesen Sommer auf Arbeit nicht freinehmen kann. Ich gehe bestimmt auf ein paar Konzerte, ansonsten werde ich die meiste Freizeit im Garten verbringen, der im Sommer viel Arbeit macht. Eigentlich macht er das immer. Aber schön ist es trotzdem. In den Urlaub fahre ich dann im Herbst, was nicht schlimm ist. Es ist dann wegen der Nebensaison auch nicht so teuer, also alles okay für mich.«

TILL
Erstklässler

»Ich habe bald Ferien und komme dann in die zweite Klasse. Da möchte ich vorher noch ausruhen und oft ins Schwimmbad gehen. Ich kann in den Ferien auch immer länger aufbleiben. Ich würde auch gerne viel Torte essen. In den Urlaub fahren wir auch, das wird cool, ich weiß aber nicht wohin, das habe ich vergessen.«

LARS
Student der Politikwissenschaft

»Ich habe nichts geplant und lasse alles auf mich zukommen. Das mache ich immer so, spontan ergeben sich meist die besten Dinge. Letztes Jahr bin ich zum Beispiel von einem Tag auf den anderen mit Freunden an die Ostsee gefahren. Das ist an sich nicht spektakulär, war aber ungeplant und deshalb umso schöner. Ob so etwas dieses Jahr wieder passiert, weiß ich nicht. Meist kann man solche Dinge ja auch nicht wiederholen. Ich mag es aber auch, Abends lange auf dem Balkon zu sitzen und zu lesen. Das werde ich definitiv machen.«

BITTE AUCH IM SOMMER - BLUT SPENDEN !

GROSSE SOMMERAKTION noch bis 31.AUGUST 2022
MITMACHEN ! GEWINNEN ! + ANTIKÖRPER TESTEN !

Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH
Mo-Fr 7-18 Uhr . Sa 9-12:30 Uhr
Blut- und Plasmaspendezentrum Ilmenau
Mo, Di, Do 7-19 Uhr . Mi 8-20 Uhr . Fr 7-17 Uhr
Blut- und Plasmaspendezentrum Eisenach
Mo, Do 11-19 Uhr . Di 11-18:30 Uhr . Mi 7-15 Uhr . Fr 8-16 Uhr
Blut- und Plasmaspendezentrum Erfurt-Rieth
Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr
Mobile Blutspendetermine
Facebook/blutspende123

blutspendesuhl.de
facebook Instagram LinkedIn YouTube

SUCHEN TEAMVERSTÄRKER [Vollzeit, m | w | d]

für den Mobilen Aussendienst: Med. Fachkräfte + Teamhelfer
für die Blut- & Plasmaspendezentren: Gesundheits- und Krankenpfleger

stadtwerke energie jena-pößneck
STADTWERKE JENA GRUPPE

Wir bringen Energie in die Stadt.
Für einen Sommer voller Kultur
und Lebensfreude.

STADTWERKE JENA GRUPPE ENERGIE · MOBILITÄT · WOHNEN · FREIZEIT · SERVICES